

inRide

SOMMER 2014

www.inRide.de

Pferde
Fitness
Training
Menschen
Emotionen
Fashion

Das moderne Magazin für aktive Reiter



**MyDOG – Der
Extra-Teil für
Reiter mit Hund**



**Besser reiten:
Leichte Lehre
von MARLIE**

REITE DEINEN TRAUM

- SPANISCHE REITWEISE
- WORKING EQUITATION
- URLAUB MIT DEM EIGENEN PFERD

WERTVOLLE PREISE ZU GEWINNEN

GRATIS



PFERDEMANAGER



- **Alle Termine im Blick**
(Entwurmung, Impfung, Hufschmied, etc.)

- **Nützliche Gesundheitsinfos**

- **Teile mit dem Ride-Tracker Deinen Ritt mit Freunden!**



Pferdemanager ist die innovative und kostenlose APP für Reiter. Die Kombination aus Gesundheitsmanagement und Tracking Deiner Reitstrecken ist einzigartig und ermöglicht Dir immer und überall Deiner Passion Pferd mit Deinem Smartphone nachzukommen. Jetzt einfach kostenlos downloaden.



zoetis

inRide Intern



Irina Ludewig, Chefredakteurin **inRide**, mit ihrem Padrino.

Liebe Leserin, lieber Leser.

Sie müssen nicht gleich ein Westernreiter sein. Das Abenteuer, Rinder durch eine Reithalle zu treiben, können Sie auch mit Ihrem klassisch ausgebildeten Pferd erleben. Sie müssen auch kein Grand Prix-Reiter sein, um einmal das erhabene Gefühl im Sattel zu spüren, wenn ein Pferd piaffiert. Sie brauchen auch nicht Ihr Dressur-Pferd zu Hause zu lassen, wenn Sie im Urlaub beim frischen Strandgalopp den Duft von Freiheit genießen wollen...

Reiterträume haben viele Gesichter. Oft fehlt nur der Mut oder die Initiative, seinen Wunsch umzusetzen. Oder man weiß nicht wie, hat nicht die entsprechenden Informationen, wo und wie das möglich wäre.

Reite Deinen Traum! **inRide** macht mit der Sommer-Ausgabe Appetit auf neue Reitweisen, gibt viele Anregungen, Ideen und Tipps für Abwechslung im klassischen Reit-Alltag. Unsere Autorin **Tanja Mundt-Kempen** war nach der Reportage beim Working-Equitation-Workshop so begeistert, dass die eigene Teilnahme bei so einem Kurs jetzt bei ihr ganz oben auf der Wunschliste steht. (Ab Seite 16). **inRide**-Reporterin **Gabriele Metz** testete für Sie Unterricht beim Meister der Spanischen Schule. **Miguel Barrionuevo** hatten wir in der Winterausgabe vorgestellt. Jetzt begab sich die leidenschaftliche

Geländereiterin für zehn Reitstunden unter seine strengen Fittiche – vier Zügel und Kandare statt Gebisslose Freiheit, Piaffe und Traversale statt wilder Galopp. (Ab Seite 53). Zu Hause in Mülheim übt sie nun hochambitioniert mit ihrem neuen Traum Pferd, einem Lusitano, den Sie mit Gabi Metz auf unserem Titel sehen. Koffer packen und los? Viel einfacher als man denkt, erfuhren **inRide**-Mitarbeiterin **Dominique Schroller**, als sie das Thema „Urlaub mit dem eigenen Pferd“ anging. Sie sammelte wertvolle Tipps von Profis und gewann die Erkenntnis, dass es tolle Möglichkeiten gibt, mit dem Ross zu reisen, und selbst Wanderritte nicht so schwer zu organisieren sind. (Ab Seite 76). Manche Träume werden für Sie vielleicht auch mit dem großen Sommer-Preisrätsel oder bei unseren exklusiven Leser-Aktionen wahr. Dort erwarten Sie Gewinne im Wert von gut 3.200 Euro. Vielleicht werden Sie ja auch Reithosen-Tester und sehen Ihren Bericht schon in einer der nächsten **inRide**-Ausgaben? Wir wünschen Ihnen einen tollen Sommer mit Ihrem Pferd, glückliche gemeinsame Stunden und natürlich, dass Ihr Reitertraum bald in Erfüllung geht.

Irina Ludewig

8. Jahrgang • SOMMER 2014

inRide

erscheint vierteljährlich im ILLU-Medien-Verlag Irina Ludewig, Obschwarzbach 15 • 40822 Mettmann • Tel. 02058-79773 • Fax 02058-79770 • Mobil 0170-6340123 email illu-medien@web.de • Homepage www.inride.de

CHEFREDAKTEURIN **Irina Ludewig** (verantwortlich)

HERAUSGEBER Heinz-R. Scheika • VERLAGSLEITER Norbert Meyer ANZEIGENLEITUNG/PROMOTION Heinz-R. Scheika, Tel. 02058-79773 • LAYOUT ILLU-Medien-Verlag

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. 1. 2014.

Alle Rechte vorbehalten. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge/Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung von ILLU-Medien-Verlag strafbar. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht gehaftet.

Die im redaktionellen Teil genannten Termine und Preise sind ohne Gewähr.

Teilnahmebedingungen Gewinnspiele: Ab 18 Jahre, ausgenommen inRide-Mitarbeiter und Gewinnspiel-Unternehmen. Barauszahlung oder Umtausch nicht möglich. Rechtsweg und Produkthaftung ausgeschlossen.

Unter Hinweis auf § 5 Abs. 3 MarkenG nehmen wir Titelschutz in Anspruch für inRide und REITLUST in allen Schreibweisen und Darstellungsformen.



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014246

**Der heiße Draht zu Redaktion, Anzeigen und Vertrieb
Tel. 02058-79773 • E-Mail ILLU-Medien@web.de**

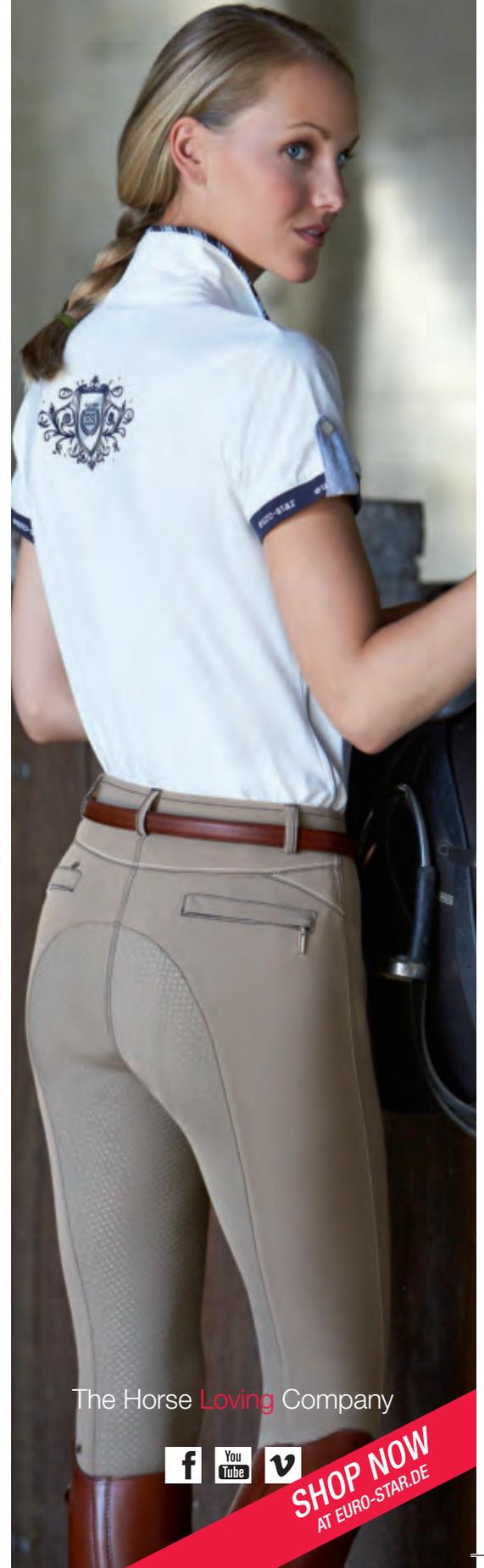
www.inRide.de / 3

Reithose Energy FullGrip®

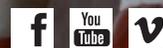
- Mehr Elastizität
- Höhere Atmungsaktivität
- Bester Grip im Sattel



FULLGRIP® SEAT



The Horse Loving Company



SHOP NOW
AT EURO-STAR.DE

REITWEISEN

Dressur, Trail, Speedtrail und Rinderarbeit – inRide besuchte einen Working-Equitation-Workshop. Fazit: Interessante Alternative!

16

**inRide
MyDOG**

Serie „Vom Welpen zum Reitbegleithund“: Warum viele Hunde ausflippen, wenn es beim Ausritt schneller wird – Trainings-Tipps.

24**REISE-SERVICE**

Wanderritt, Strandgalopp oder Dressurlehrgang – Tipps von Profis für Reiter, die mit ihrem Pferd verreisen wollen.

76**inRide** INHALTSOMMER 2014 • www.inRide.de**inRide4YOU****6 + 28 VERLOSUNG**

Tolle Preise im Wert von 3.220 Euro zu gewinnen.

INTERNATIONAL**8 LEGENDE UND ZUKUNFT**

Zwei Vielseitigkeits-Reiter, zwei Welten: *Sir Mark Todd* aus Neuseeland und *Alex Hua Tian* aus China.

SPORT**12 WELTREITERSPIELE**

Wie der deutsche Trainer *Jan Bemelmans* die französischen Dressurreiter olympiareif machen will.

REITWEISEN**16 WORKING EQUITATION**

Reportage über einen Workshops für Einsteiger.

REPORT**20 PFERDEKAUF (TEIL 3)**

Nette Bleibe gesucht: Wie man den richtigen Reitstall für sein neues Pferd findet.

22 TIPPS VOM ANWALT

Kaufberatung: Die Krux mit dem Kleingedruckten.

inRideMyDOG**24 GUT GEMACHT!**

So wird der Galopp mit Hund richtig rund.

28 TIERARZT-TIPP

So schützen Sie Ihren Hund vor Magendrehung.

WISSEN**30 REITABZEICHEN**

Lernspaß: 10 neue FN-Reitabzeichen für Anfänger bis Fortgeschrittene.

REITLUST**53 SPANISCHE SCHULE**

inRide testete die Hohe Schule in 10 Reitstunden bei dem großen Ausbilder *Miguel Barrionuevo*.

58 LEICHT UND LOCKER

Der Reitlehrer *Wolfgang Marlie* bewegt Pferde wie von Zauberhand – Hintergründe zu einem neuen Lehrfilm.

TITELFOTO

Marc Alexander Heppner
Kleine Fotos: *Gabriele Boiselle, pferdiatv*

FIT & GESUND**60 STRESS 1**

Warum es vielen Pferden unter dem Sattel den Atem verschlägt. Was ihnen hilft.

64 STRESS 2

Wieso immer mehr Pferde Magengeschwüre bekommen. Was man tun kann.

FASHION**66 IMPERIAL RIDING**

Das neue niederländische Label bringt mit überraschenden Ideen neuen Glamour in die Reitsportmode.

**EQUIPMENT****68 SELBER STYLEN**

So funktioniert der Petrie-Reitstiefel-Konfigurator.

PRODUCT SCOUT**70 REITHOSEN-TEST**

Die neue ENERGY FullGrip von euro-star hat einen völlig neuen Vollbesatz. inRide-Leserinnen können die Reithose testen und gewinnen.

KULTURGESCHICHTE**72 DAS ENDE EINER ÄRA**

Mit dem Tod des Fiakers *Martin Stelzel* starb auch der letzte Wiener Stadtstall.

TRANSPORT**74 SICHERHEIT&KOMFORT**

Behutsamer bremsen, sicherer fahren: Neue AL-KO-Hightech-Komponenten für Pferdeanhänger. Exklusiv für inRide-Leser zu gewinnen.

REISE**76 TIPPS VON PROFIS**

Mit dem eigenen Pferd in die Ferien – eine Planungshilfe.

TERMINE**80 SOMMER-MUSTS**

Hengste in Warendorf. Arabische Pferde im Schloss. Seminare für Hund und Pferd mit *Linda Tellington-Jones*.

ZU GUTER LETZT**82 FALSCH VERBUNDEN**

Warum Handy-süchtige Reiter das Beste verpassen.

ENTWIRF ONLINE DEINEN EIGENEN STIEFEL



Auf CustomizeYourBoots.nl kannst du online deinen einmaligen Petrie Reitstiefel entwerfen. Du kannst eine Auswahl aus allerhand Modellen, Farben, Lederarten und Zubehör treffen. Alles ist möglich. Egal ob du dich für einen klassischen Stiefel mit subtilen Anpassungen oder einen modernen Stiefel ganz im eigenen Stil entscheidest.

1



Wähle das bevorzugte Modell.

2



Wähle die Lederart.

3



Wähle die Sohle, die Stickerei und das Zubehör.

Mehr Infos auf www.customizeyourboots.nl





STICHWORT CAVALLO
Super-Sakko
WERT 339 EURO

Reiten wie die ganz Großen: **inRide** verlost das modische Cavallo-Softshell-Kurz-Sakko Glory. Es ist das gleiche Modell, das Cavallo den WM-Reitern Vielseitigkeit, Dressur und Para im Rahmen der DOKR-Ausstattung zur Verfügung stellt! Der Hingucker mit jungem, toll tailliertem Schnitt und eleganten „metal-beads“ an Kragen, Schultern, Taschen bietet im Wettkampf viel Tragekomfort. Wetterfest, atmungsaktiv, weich, leicht und waschbar. Gr. 34-46 und 72-92. www.cavallo.info

Stiefel-Chic WERT 162 EURO

www.reitstiefel-koenigs.de



STICHWORT KÖNIGS

„Wien“ nennt sich die hochwertige, elegante Stiefelette von Königs. Sie können ein Paar gewinnen! Die feine Schnürstiefelette ist durch den Reißverschluss hinten, der mit einem Ledersteg und Druckknopf geschützt wird, bequem an- und auszuziehen und innen komplett gepolstert. Hübscher Hingucker: die goldene Krone, das Markenzeichen von Königs. In schwarz oder braun Nappa-Rindbox, Größen 2 1/2-11.

inRide SOMMER

**AL-KO Anhänger-Upgrade:
 Wellness für Ihr Pferd**

Drei innovative Produkte mit Wohlfühlfaktor zur Nachrüstung (Wert 1.000 Euro mit Montage):



1 AAA Premium Brake
 vermeidet durch automatische Selbstnachstellung der Bremsen ruckartige Bremsengriffe



2 Antischlingerkupplung AKS 3004
 dämpft wirksam Schlinger- und Nickbewegungen



3 Diebstahlsicherung Safety Compact
 schützt Ihren aufgerüsteten Anhänger effektiv gegen Diebstahl



STICHWORT IMPERIAL RIDING

**3 Hosen-Highlights
 WERT 240 EURO**

Liebevolle Details, Kontrastnähte, Sterne und Ornamente mit Stick und Glitzer oder dezente Perlen: die Hosen-Neuheiten von Imperial Riding. **inRide** verlost die fashionablen Reithosen drei Mal (Wert je 79,95 Euro, ohne Gürtel). Lilly (links), Heartbreaker (mitte), Flowerpower (rechts): Sie können ihr Lieblingsmodell in ihrer Wunschfarbe, Vollbesatz oder Silikon-Knie-Patches wählen.

info@imperialriding.nl • www.imperialriding.nl

SO NEHMEN SIE TEIL: POSTKARTE mit Stichwort an ILLU-MEDIEN-VERLAG • Obschwarzbach 15 • 40822 Mettmann EINSENDESCHLUSS: 29. AUGUST 2014 (Bei Kleidung bitte Größe, und immer E-Mail oder Tel. + Adresse angeben).

Gewinnspiel-Unternehmen sind von der Verlosung ausgeschlossen.



SOMMER-VERLOSUNG

SICHERHEITS-TUNING FÜR IHREN PFERDEHÄNGER WERT 1.000 EURO INKL. MONTAGE



Verlosung ohne Anhänger

Dieser Super-Gewinn im Wert von 1.000 Euro beinhaltet den Einbau in einer Fachwerkstatt in der Nähe des Gewinners. Alle Infos über das neue AL-KO-Sicherheitspaket auf Seite 74. www.al-ko.de

STICHWORT AL-KO



STICHWORT
BACK ON TRACK

4 Hot Shirts WERT 208 EURO

Das T-Shirt Stretch mit dem bewährten Back on Track-Effekt und figurbetontem Schnitt kann hilfreich bei Verspannungen im Rücken und in den Schultern sein. Es lässt sich wunderbar im Alltag tragen. **inRide** verlost vier Shirts im Wert von je 52 Euro. www.backontrack.de

3 Putz-Wunder WERT 213 EURO

Wir verlosen drei limitierte Magic Brush PromoBoxen (Wert je 71 Euro). Jede enthält neun Bürsten – die aktuelle Kollektion Purple, Neon. Die spezielle Struktur und Form der Borsten reinigt und massiert gleichzeitig und eignet sich für die Huf-, Bein- und Fellpflege. Fazit des **inRide**-Tests in der Frühjahrs-Ausgabe war: haben wollen!

www.magicbrush.com



STICHWORT
MAGIC BRUSH

Große Mitmach-Aktion

Werden Sie Reithosen-Tester! **inRide** verlost drei der hochmodischen euro-star Sommer-Reithosen Modell ENERGY Full Grip mit dem brandneuen Silikon-Vollbesatz im Wert von zusammen 615 Euro. Siehe **Product-Scout** Seite 70.



Leser können testen:

Hundefutter-Neuheiten und natürlicher Parasitenschutz für Hund, Katze und Pferd im Wert von zusammen über 300 Euro werden auf Seite 28 (**inRide**-MyDOG) verlost.



2 Hackamores Blume WERT 118 EURO

Ohne Gebiss präzise Zügelführung: die blumenförmige intelligente Zäumung von Reitsport Groskorth bietet durch variable Einschnallung die Möglichkeit nur Druck auf den Nasenrücken des Pferdes auszuüben oder auch auf Kinn und Genick. So halten Sie beim sommerlichen Galopp mit der Blumen-Hackamore immer angemessenen Kontakt zum Pferd. Und für die Fresspause beim Ausritt ist das Pferde-Maul stets frei für den Imbiss. **inRide** verlost zwei dieser pfiffigen gebisslosen Zäume im Wert von je 59 Euro.

Beratung zu gebisslosen Zäumungen und Bestellhotline: 0202-721905, www.reitsportgroskorth.de

STICHWORT GROSKORTH



3 DVD-Sets Pferdezucht WERT 180 EURO

Gewinnen Sie geballtes Wissen für Ihr eigenes Fohlen. **inRide** verlost drei zweiteilige DVD-Sets „Pferdezucht heute: Fohlen-Erziehung, Aufzucht“ von pferdia tv. Teil 1: Haltung und Gesundheit, Geburt, Fütterung, Begleitung durch Tierarzt und Hufschmied, Absetzen. Teil 2: Fohlenerziehung nach der Gentle Touch-Methode von Peter Kreinberg, Frühprägung, Führtraining, Vorbereitung und Qualitätsbeurteilung auf der Fohlenschau. Filmlänge ges. 91 Min. Weitere Infos: www.pferdia.de



STICHWORT PFERDIA TV

inRide INTERNATIONAL

**Lebende Legende:
FEI-Ehrung für
Sir Mark Todd
aus Neuseeland:
„Bester Vielseitig-
keitsreiter des
20. Jahrhunderts“**

Foto FEI/Liz Gregg

Legende UND Zukunft



**Aufgehender Stern:
Alex Hua Tian
aus China, von der
FEI mit dem HSBC
Rising Star Award
ausgezeichnet.**

Zwei Reiter, zwei Generationen, zwei Kulturen. Das Foto spricht Bände über den Reitsport, seine Tradition und seine Zukunft.

VON INGA WOLFRAMM

Ein Sport, der Jung und Alt auf höchstem Niveau vereint. Ein Sport, in dem Routiniers großzügig Erfahrung und Wissen mit der nächsten Generation teilen – obwohl sie selbst noch mit Feuer und Flamme dabei sind. Ein Sport, in dem sowohl „junge Hüpfher“ als auch „alte Hasen“ als Idole gefeiert werden und maßgeblich zu dessen Zukunft beitragen. Die zwei Herren auf dem Foto sind all das und mehr. Sie sind – im wahrsten Sinne des Wortes – Vorreiter der Vielseitigkeit. Sie verkörpern Tradition und Zukunft ihres Sports.

Der eine ist **Sir Mark Todd**, 58, Neuseeländer, Teilnehmer an sechs Olympischen Spielen, Gewinner von zwei olympischen Goldmedaillen, Teilnehmer an zwei olympischen Disziplinen in Seoul 1988, vierfacher Sieger des Vier-Sterne Turniers in Badminton, fünffacher Sieger des ebenfalls mit vier Sternen dotierten Turniers in Burgley, von der FEI zum besten Vielseitigkeitsreiter des 20. Jahrhunderts ernannt, und 2013 geadelt für seine Verdienste im Reitsport.

„Toddy“, wie er liebevoll in Reiterkreisen genannt wird, darf auf eine märchenhafte Karriere zurück-



inRide INTERNATIONAL

blicken. Eine Karriere, die er eigentlich bereits nach den Olympischen Spielen in Sydney im Jahr 2000 beenden wollte. In seiner Autobiographie schreibt er: „Ich wollte aufhören, solange ich noch gut war.“

Aber Reiter tun im Allgemeinen, was sie nicht lassen können. Und die meisten können das Reiten nicht lassen. 2008 beschloss Todd, in den internationalen Sport zurückzukehren. Er wollte Neuseeland noch einmal bei den Olympischen Spielen in Peking vertreten. Das gelang, und Toddy ritt in kurzer Zeit wieder zurück unter die hundert besten Reiter der Welt. 2011 gewann er Badminton Horse Trials zum vierten Mal – 31 Jahre nach seinem ersten Sieg 1980.

Ansporn

Dabei begannen seine reiterlichen Anfänge recht unspektakulär in der ländlichen Kleinstadt Cambridge am Waikato Fluss. Die ersten reiterlichen Schritte machte der kleine Mark auf der Ponystute Shamrock. Trotz ihrer 23 Jahre konnte die noch immer richtig gut galoppieren und springen – und ihren jungen Reiter in den Sand setzen. Mit zehn kaufte Opa Todd seinem Enkel ein „richtiges“ Pony. Mit Nugget wollte ein passionierter und selbstbewusster Mark Todd beweisen, was in ihm steckte und trat dem örtlichen Ponyclub bei – und schämte sich in Grund und Boden, als er in die Anfänger-Gruppe gesteckt wurde. Im Nachhinein war es vielleicht diese „Blamage“, die ihn zu immer besseren Leistungen anspornte. Allerdings dauerte es noch ein paar Jahre, bis Toddy richtig in den Vielseitigkeitssport einsteigen konnte – denn im Neuseeland der 70er Jahre warten Turniere selten. Nichtsdestotrotz zog der inzwischen 21-Jähriger wohlwollende Blicke des bekannten Trainers **Lockie Richards** auf sich. Der bemerkte, dass Toddy und vier seiner Lands-



Sir Mark Todd

leute (**Carol Harrison, Joanne Bridgeman, Mary Hamilton** und **Nicoli Fife**) das Zeug hätten, an den Weltreiterspielen 1978 in Kentucky teilzunehmen. Mark und Co fingen Feuer. Der Rest, wie man so schön sagt, ist Geschichte.

Toddy zog nach England, das unumstrittene Mekka des Vielseitigkeitssports und gewann zwei Jahre später das Vielseitigkeitsturnier in Badminton. Aus dem unbekanntesten „Kiwi“, wie die Neuseeländer oft genannt werden, wurde beinahe über Nacht ein Star und einer der Allerbesten der Reitwelt.

Mit dem „Pferd seines Lebens“, dem Vollblutwallach Charisma, der mit seinen 157 cm klein aber springgewaltig war, gewann er olympische Goldmedaillen 1984 und 1988. Dies war zweifellos der letzte Tropfen, der das Fass der neuseeländischen Vielseitigkeit zum Überlaufen brachte: **Blyth Tait, Vaughn Jeffries, Sally Clark** und **Andrew Nicholson** – auf einmal mischten die Reiter vom anderen Ende der Welt regelmäßig ganz oben mit.

Pioniergeist

Keine Frage, Sir Mark Todd ist eine lebende Legende und ein wahrer Pionier, dem die Vielseitigkeit viel zu verdanken hat. Mit Spannung erwarten wir seine Leistungen bei den diesjährigen Weltreiterspielen in der Normandie.

Über Pioniere kann **Alex Hua Tian** ein Wörtchen mitreden. Der 25-jährige Chinese, mit 18 Jahren jüngster Vielseitigkeitsreiter bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking, ist vorerst einziger chinesischer Reiter auf internationalem Niveau, ausgezeichnet von der FEI mit dem HSBC Rising Star Award und von der chinesischen Presse als „One in a Billion“ (frei übersetzt als „Einziger unter Milliarden“) bezeichnet.

Er ist noch nicht einmal halb so alt wie Toddy, kann aber bereits auf sieben Jahre Erfahrung auf internationalem Niveau zurückblicken. Auch bei ihm begann die reiterliche Karriere wie bei tausenden anderen Kindern: Die ersten Reitstunden erhielt der vierjährige Sohn einer britischen Mutter und eines chinesischen Vaters in Peking. Kurze Zeit später zog die Familie um, und zwar in die Stadt, in der er vierzehn Jahre später sein Heimatland bei den Olympischen Spielen vertreten würde.

Die Familie zog nach Hongkong und der kleine Alex trat dem Pony Club bei. Dort zeigte sich sein großes Talent sehr schnell. Eine Zufallsbegegnung mit **Lucinda** und **Clayton Fredericks** entwickelte sich schnell zu einer wichtigen Freundschaft.

Hingabe

Mit zehn Jahren zog Alex mit seinen Eltern nach England, wo er seine Trainingsstunden beim Ehepaar Fredericks fortsetzte. Beide waren internationale Größen im Vielseitigkeitssport und zeigten sich begeistert von ihrem jungen Schützling, der in kürzester Zeit deren Top Pferde zu reiten wusste. In einem Interview mit *China Daily* spricht Alex über die Fähigkeiten, die ihn zu einem so außerordentlichen Talent machen: „Ich glaube, die wichtigsten Charaktereigenschaften für einen Vielseitigkeitsreiter sind Geduld und Hingabe. Ich glaube, ich habe beides.“ Tatsächlich scheint er ein

Pferdemann der Extraklasse zu sein, denn die ersten Erfolge stellten sich in kürzester Zeit ein. Mit dem Pferd seiner Mutter, Monkey, einem ehemaligen Rennpferd, ritt sich der Teenager in nur dreieinhalb Jahren von ein-Sterne bis drei-Sterne Niveau. 2006 hatte Monkey jedoch das Ende seiner Vielseitigkeitskarriere erreicht, und der 16-jährige Alex verfügte über kein weiteres Pferd.

Glück

Es war wie ein Geschenk des Himmels, als der chinesische Geschäftsmann **Kong Fengchan** einen märchenhaften Betrag an Sponsorengeldern anbot. Alex konnte sich mehrere talentierte Pferd leisten. Es winkten die Olympischen Spiele 2008 in Peking (bzw.



Alex Hua Tian

Hongkong für Reiter). Tatsächlich erritt der gerade 18-Jährige die Olympische Qualifikation auf nicht weniger als vier Pferden. „Wenn mir das jemand am Anfang gesagt hätte, ich hätte es nicht geglaubt“, so sein nüchterner Kommentar.

Leider gelang die Teilnahme an den Weltreiterspielen 2010 in Kentucky oder den Olympischen Spielen 2012 in London nicht (er war dritter auf der Warteliste). Der Traum geht jedoch weiter mit festem Blick auf die bevorstehenden Weltreiterspiele und die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro.

inRide INTERNATIONAL

blicken. Eine Karriere, die er eigentlich bereits nach den Olympischen Spielen in Sydney im Jahr 2000 beenden wollte. In seiner Autobiographie schreibt er: „Ich wollte aufhören, solange ich noch gut war.“

Aber Reiter tun im Allgemeinen, was sie nicht lassen können. Und die meisten können das Reiten nicht lassen. 2008 beschloss Todd, in den internationalen Sport zurückzukehren. Er wollte Neuseeland noch einmal bei den Olympischen Spielen in Peking vertreten. Das gelang, und Toddy ritt in kurzer Zeit wieder zurück unter die hundert besten Reiter der Welt. 2011 gewann er Badminton Horse Trials zum vierten Mal – 31 Jahre nach seinem ersten Sieg 1980.

Ansporn

Dabei begannen seine reiterlichen Anfänge recht unspektakulär in der ländlichen Kleinstadt Cambridge am Waikato Fluss. Die ersten reiterlichen Schritte machte der kleine Mark auf der Ponystute Shamrock. Trotz ihrer 23 Jahre konnte die noch immer richtig gut galoppieren und springen – und ihren jungen Reiter in den Sand setzen. Mit zehn kaufte Opa Todd seinem Enkel ein „richtiges“ Pony. Mit Nugget wollte ein passionierter und selbstbewusster Mark Todd beweisen, was in ihm steckte und trat dem örtlichen Ponyclub bei – und schämte sich in Grund und Boden, als er in die Anfänger-Gruppe gesteckt wurde. Im Nachhinein war es vielleicht diese „Blamage“, die ihn zu immer besseren Leistungen anspornte. Allerdings dauerte es noch ein paar Jahre, bis Toddy richtig in den Vielseitigkeitssport einsteigen konnte – denn im Neuseeland der 70er Jahre warten Turniere selten. Nichtsdestotrotz zog der inzwischen 21-Jähriger wohlwollende Blicke des bekannten Trainers **Lockie Richards** auf sich. Der bemerkte, dass Toddy und vier seiner Lands-



Sir Mark Todd

leute (**Carol Harrison, Joanne Bridgeman, Mary Hamilton** und **Nicoli Fife**) das Zeug hätten, an den Weltreiterspielen 1978 in Kentucky teilzunehmen. Mark und Co fingen Feuer. Der Rest, wie man so schön sagt, ist Geschichte.

Toddy zog nach England, das unumstrittene Mekka des Vielseitigkeitssports und gewann zwei Jahre später das Vielseitigkeitsturnier in Badminton. Aus dem unbekanntesten „Kiwi“, wie die Neuseeländer oft genannt werden, wurde beinahe über Nacht ein Star und einer der Allerbesten der Reitwelt.

Mit dem „Pferd seines Lebens“, dem Vollblutwallach Charisma, der mit seinen 157 cm klein aber springgewaltig war, gewann er olympische Goldmedaillen 1984 und 1988. Dies war zweifellos der letzte Tropfen, der das Fass der neuseeländischen Vielseitigkeit zum Überlaufen brachte: **Blyth Tait, Vaughn Jeffries, Sally Clark** und **Andrew Nicholson** – auf einmal mischten die Reiter vom anderen Ende der Welt regelmäßig ganz oben mit.

Pioniergeist

Keine Frage, Sir Mark Todd ist eine lebende Legende und ein wahrer Pionier, dem die Vielseitigkeit viel zu verdanken hat. Mit Spannung erwarten wir seine Leistungen bei den diesjährigen Weltreiterspielen in der Normandie.

Über Pioniere kann **Alex Hua Tian** ein Wörtchen mitreden. Der 25-jährige Chinese, mit 18 Jahren jüngster Vielseitigkeitsreiter bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking, ist vorerst einziger chinesischer Reiter auf internationalem Niveau, ausgezeichnet von der FEI mit dem HSBC Rising Star Award und von der chinesischen Presse als „One in a Billion“ (frei übersetzt als „Einzigster unter Milliarden“) bezeichnet.

Er ist noch nicht einmal halb so alt wie Toddy, kann aber bereits auf sieben Jahre Erfahrung auf internationalem Niveau zurückblicken. Auch bei ihm begann die reiterliche Karriere wie bei tausenden anderen Kindern: Die ersten Reitstunden erhielt der vierjährige Sohn einer britischen Mutter und eines chinesischen Vaters in Peking. Kurze Zeit später zog die Familie um, und zwar in die Stadt, in der er vierzehn Jahre später sein Heimatland bei den Olympischen Spielen vertreten würde.

Die Familie zog nach Hongkong und der kleine Alex trat dem Pony Club bei. Dort zeigte sich sein großes Talent sehr schnell. Eine Zufallsbegegnung mit **Lucinda** und **Clayton Fredericks** entwickelte sich schnell zu einer wichtigen Freundschaft.

Hingabe

Mit zehn Jahren zog Alex mit seinen Eltern nach England, wo er seine Trainingsstunden beim Ehepaar Fredericks fortsetzte. Beide waren internationale Größen im Vielseitigkeitssport und zeigten sich begeistert von ihrem jungen Schützling, der in kürzester Zeit deren Top Pferde zu reiten wusste. In einem Interview mit *China Daily* spricht Alex über die Fähigkeiten, die ihn zu einem so außerordentlichen Talent machen: „Ich glaube, die wichtigsten Charaktereigenschaften für einen Vielseitigkeitsreiter sind Geduld und Hingabe. Ich glaube, ich habe beides.“

Tatsächlich scheint er ein

Pferdemann der Extraklasse zu sein, denn die ersten Erfolge stellten sich in kürzester Zeit ein. Mit dem Pferd seiner Mutter, **Monkey**, einem ehemaligen Rennpferd, ritt sich der Teenager in nur dreieinhalb Jahren von ein-Sterne bis drei-Sterne Niveau. 2006 hatte **Monkey** jedoch das Ende seiner Vielseitigkeitskarriere erreicht, und der 16-jährige Alex verfügte über kein weiteres Pferd.

Glück

Es war wie ein Geschenk des Himmels, als der chinesische Geschäftsmann **Kong Fengchan** einen märchenhaften Betrag an Sponsorengeldern anbot. Alex konnte sich mehrere talentierte Pferde leisten. Es winkten die Olympischen Spiele 2008 in Peking (bzw.



Alex Hua Tian

Hongkong für Reiter). Tatsächlich erritt der gerade 18-Jährige die Olympische Qualifikation auf nicht weniger als vier Pferden. „Wenn mir das jemand am Anfang gesagt hätte, ich hätte es nicht geglaubt“, so sein nüchterer Kommentar.

Leider gelang die Teilnahme an den Weltreiterspielen 2010 in Kentucky oder den Olympischen Spielen 2012 in London nicht (er war dritter auf der Warteliste). Der Traum geht jedoch weiter mit festem Blick auf die bevorstehenden Weltreiterspiele und die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro.



Frank Kemperman (rechts im Foto), CHIO-Turnierdirektor: „Chinas Reiter können von den Besten lernen.“

Wer weiß, welche Möglichkeiten sich in Zukunft noch für Alex Hua Tian abzeichnen, denn in China geht in letzter Zeit die Post ab. Die wirtschaftliche Umstrukturierung – inklusive Liberalisierung und Dezentralisierung – der letzten 30 Jahre beginnt Früchte zu tragen.

Von 1979 bis 2008 stieg das Bruttoinlandsprodukt um beinahe zehn Prozent. Das bedeutet auch: In der Volksrepublik China will Geld investiert und ausgegeben werden. Warum also nicht an alte Traditionen anknüpfen, die seit der Kulturrevolution in den 60er und 70er Jahren in Vergessenheit geraten sind. Denn China ist sowohl in historischer als auch in mythologischer Sicht ein Pferdeland – und für die Chinesen ist das Pferd ein heiliges Tier. Warum also nicht im „Geschäft Pferdesport“ mitmischen?

Die Anzahl der Reitvereine wächst stetig. Bisher sind es rund 300 Vereine, die sich hauptsächlich rund um die Megametropolen Shanghai und Peking drängen. In den nächsten Jahren werden es aber wohl schnell mehr werden, denn inzwischen wurden auch die drei olympischen Disziplinen (Dressur, Springen und Vielseitigkeit) im Nationalen Sport Entwicklungsprogramm aufgenommen.

Das bedeutet, dass der Pferdesport in China schnell an Anziehungskraft gewinnt. Nationale Turniere werden in immer regelmäßigeren Abständen organisiert, häufig sogar jede dritte Woche. Besonders der Springsport genießt allgemeine Popularität und die meisten der Reitvereine haben sich daher vor allem auf das Springen spezialisiert.

Tolle Chancen

Soll reiterliches Talent jedoch gedeihen, muss es auch gefördert werden, und dann am liebsten von den Besten aus dem Sport. Wer also wäre da besser geeignet als **Ludger Beerbaum**. Der Mitveranstalter der im Mai stattgefundenen *Longines Beijing Equestrian Masters* wurde in der chinesischen

Presse ehrfurchtsvoll als „Vater des deutschen Pferdesports“ und „Botschafter des Pferdesports“ beschrieben. Diese Ehrenbezeichnungen deuten vor allem auf eines: dass die chinesische Pferdewelt die Hilfeleistungen aus dem Westen mit offenen Armen begrüßt. Ludger Beerbaum beschreibt es so: „Unser Know-how ist in vielen Bereichen gefragt. Trainer, Richter, Schmiede, Tierärzte werden genauso benötigt wie Züchter, Veranstalter und Ausrüster. Dieser Transfer ist eine tolle Chance für den Sport.“

Hohe Preisgelder

Die Longines Beijing Equestrian Masters fanden bereits zum vierten Mal statt, aber in diesem Jahr wurden sie erstmals als CSI 3-Sterne Turnier im offiziellen FEI-Kalender mit aufgenommen. Übrigens: Auch wer sich noch nicht über den ganz großen Parcours traute, konnte in Peking mitreden bzw. springen. Von Anfängerklassen bis zum 1,20 m Parcours gab es alles, was das Springreiterherz begehrt. Turnierleiter **Frank Kemperman** beschrieb das Turnier mit den Worten: „Es geht darum, den chinesischen Reitern die Möglichkeit zu geben, von den Besten zu lernen.“

Mit Springsportgrößen wie **Scott Brash, Ben Maher, Marco Kutscher, Kevin Staut, Meredith Michaels-Beerbaum** und natürlich **Ludger Beerbaum** waren die Besten ganz sicher mit von der Partie. Gemeinsam mit Chinas besten Springreitern stritten sie um Preisgelder von mehr als 150.000 Euro. Gewonnen hat das Turnier im *Bird's Nest*, dem olympischen Stadion in Peking, der Franzose Kevin Staut mit seinem Leihpferd, dem 13-jährigen Schimmelwallach Collard. Das ist übrigens auch einer der wenigen Wermutstropfen im Reich der Mitte: Wegen der strengen Quarantänevorschriften können Pferde bisher nur ein-, nicht aber wieder ausgeführt werden. Das bedeutet, dass jeder, der mitreiten möchte, dies nur auf geborgten Pferden tun kann.

Eggersmann
Mein Pferdefutter

IDEAL ZUR WEIDEZEIT!

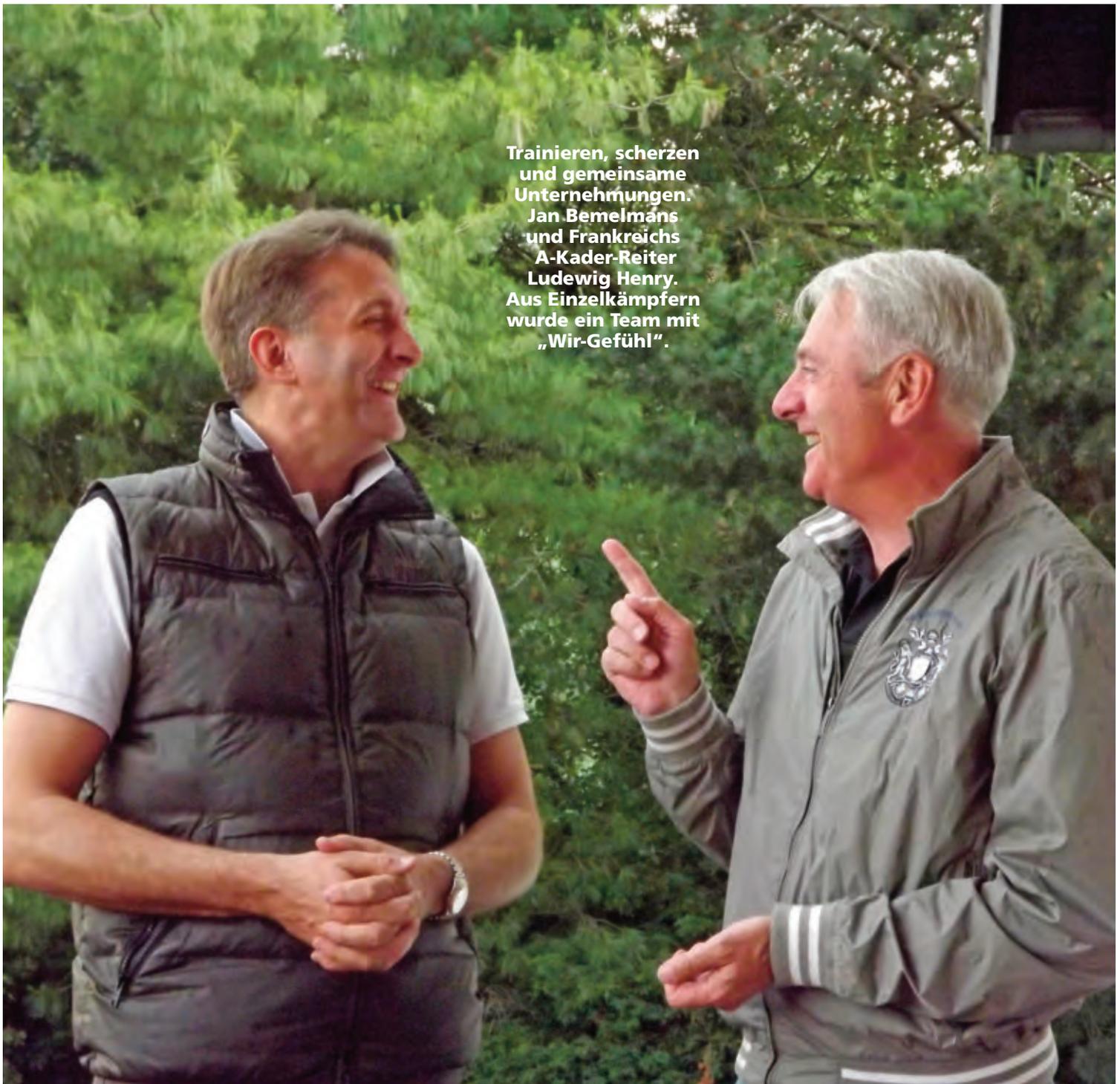




WELTREITERSPIELE

Jan Bemelmans, Trainer der französischen Dressur-Equipe:

WIR BRAUCHEN NOCH EIN JAHR



Trainieren, scherzen
und gemeinsame
Unternehmungen.
Jan Bemelmans
und Frankreichs
A-Kader-Reiter
Ludwig Henry.
Aus Einzelkämpfern
wurde ein Team mit
„Wir-Gefühl“.

Fotos Irina Ludewig (4) • Privat • Fotolia





Ich sag
Dir mal
was über
Dressur-
Reiten:

In
den Mund
gelegt



So rum
häfts Du
die Hände
falsch.



So rum
ist richtig!
Kapiert?



Das franzö-
sische
Dressur-
Team beim
Auto-
rennen.

Vor den Weltreiter-
spielen in der
Normandie fragten
wir den französischen
Dressur-Coach **Jan
Bemelmans**, wie es
um die Chancen der
Gastgeber bestellt ist.
VON IRINA LUDEWIG

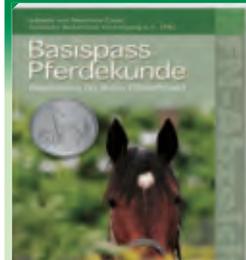
Als **Emanuelle Schramm** nach den Olympischen Spielen in London den deutschen Reitmeister **Jan Bemelmans** fragte, ob er Nationaltrainer der französischen Dressurreiter werden möchte, konnte man meinen, die offizielle Verbands-Beauftragte von Frankreichs FN würde Eulen nach Athen, beziehungsweise nach Paris tragen wollen. Fremde Hilfe für eins der traditionsreichsten Pferdeländer überhaupt? Heimat einer der berühmtesten Reitschulen der Welt? Der *Cadre Noir* in Saumur ist Pilgerstätte von Pferdefreunden und Fachleuten aus aller Welt, brachte viele prominente Ausbilder – wie zum Beispiel **Philippe Karl** hervor. Frankreich ist quasi die Mutter der Dressur. Französische Reitmeister wie **Francois Baucher** (1796–1873) und **Francois Robichon de la Guérinière** (1688–1751) gelten bis heute als wichtigste Mitbegründer der heutigen (FN)-Reitlehre.

Und die **UNESCO** erklärte 2011 die französische Reitkunst sogar zum immateriellen Weltkulturerbe! Wegen ihrer zwanglosen Leichtigkeit, der von Respekt getragenen Beziehung zum Pferd, der „Gewaltlosigkeit“, dem „Fehlen von jeglichem Zwang“ und weil die Ausbildung die Anatomie des Pferdes ebenso wie seine Psyche berücksichtigt. Werte, die von Reitern rund um den Globus gesucht werden. Die *Légèreté*, wonach die Pferde durch gezielte gymnastische Übungen und Muskelaufbau mit System zu mehr Beweglichkeit und Leichtigkeit unter dem Reiter gebracht werden, ist aktuell wie nie. Auch in Deutschland gibt es viele neue Bücher dazu, Lehrgänge, Vorführungen.

Die *Fédération Equestre Française* sah trotzdem drin-

Fit für die Prüfungen

zu den **NEUEN** Abzeichen
nach APO 2014



€ 12,90



€ 12,90



€ 16,90



€ 19,90



€ 16,90



€ 16,90



FNverlag
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Fachkompetenz rund ums Pferd

Postfach 11 03 63
48205 Warendorf

→ www.fnverlag.de

WELTREITERSPIELE

genden Handlungsbedarf. Als Veranstalter der nahenden Weltreiterspiele, die in diesem Herbst in der Normandie ausgerichtet werden, musste der eigene Dressursport endlich aus der globalen Bedeutungslosigkeit hervorgeholt werden.

Mehr als 50 Jahre ist es her, dass ein französisches Team olympisches Mannschaftsgold erringen konnte (1948). Mehr als zwei Jahrzehnte liegt auch **Margit Otto Crepins** Einzel-Silber mit Corlandus zurück. Das war 1988, als **Nicole Uphoff** und Rembrand mit ihrer Goldmedaille Schlagzeilen machten. Erfolge, die lange Geschichte sind.

Mit Spanien erfolgreich

Dass Emanuelle Schramm Jan Bemelmans um Rat und Tat bat, hat einen guten Grund. Der gebürtige Belgier hatte die Branche als Nationaltrainer ihrer Nachbarn, der spanischen Dressurreiter, mit fulminanten Erfolgen verblüfft. 2004 gewann das Team mit **Beatriz Ferrer-Salat** (Beauvalais), **Juan Antonio Jimenez** (Guizo), **Ignacio Rambla** (Oleaje) und **Rafael Soto Andrade** (Invasor) sogar nur knapp hinter Deutschland olympisches Silber. Die Krönung für den Coach, der im Anschluss an London, nach 15 Jahren Spanien, seinen Job abgab.

„Ich wollte einfach wieder heimischer werden, meinen inneren Frieden, selbst mehr reiten und Pferde ausbilden. Darum habe ich auch bei der Anfrage aus Frankreich länger gezögert“, erinnert sich Jan Bemelmans und genießt die früh sommerlichen Abendsonnenstrahlen auf der Restaurant-Terrasse von *Gut Landfrieden* in Ratingen. Die Reitanlage ist ein Idyll am Rande von Düsseldorfs Grafenberger Wald. Dort hat er eine Stallgasse mit 15 Boxen bezogen, bekam ein Traumviereck in die Natur gebaut. Dort trainiert er die französischen Reiter, die immer mal für ein paar Tage kommen, außerdem Schüler aus Russland, Kanada, Amerika.

Reizvolle Schwierigkeiten

Wie macht man aus einer Nation von Einzelkämpfern ein homogenes Team? Wie sondiert man in einer so dünnen sportlichen Struktur Talente. Wie vermittelt man südländischer Mentalität deutsche Disziplin?

Jan Bemelmans gibt sich bescheiden: „Bei den Spaniern hatte ich mit Beatriz im Prinzip eine Deutsche, die halt in Spanien lebt. Die Spanier sind sehr zielstrebig. Das war einfacher. Die Franzosen sind Revolutionäre. Sie lassen sich ungern etwas sagen, und diskutieren



Pendelt zwischen dem Rheinland und Frankreich. Seinen 65. Geburtstag am 3. September wird Jan Bemelmans bei den Weltreiterspielen in der Normandie feiern. Foto rechts: Bemi beim Coachen von Ludewig Henry.

viel. In der Schwierigkeit liegt für mich aber immer auch genau der Reiz.“

Fast ein Jahr dauerte es, bis Trainer und Reiter sich beschnuppert hatten. Seit diesem Winter kommt das neue Konzept in Gang. „Bemi“ erzählt offen aber auch manches Mal „of the record“ – nicht zum Schreiben – von dieser Phase. Der diplomatische Strahlemann, wie ihn die meisten auf Turnieren erleben, musste nämlich erst einmal klar stellen, wer nun das Sagen hat. „Wenn mir dauernd jemand erzählt, dass er das oder jenes nicht machen kann, weil sein Pferd diese oder jene Befindlichkeit hat, kommen wir nicht weiter. Das mussten auch die einsehen, die bereits stolze nationale Erfolge verbuchten. Dazu musste ich mir natürlich aber auch erst einmal das Vertrauen in meine Kompetenz erarbeiten. Dafür habe ich mich auch schon mal gegen den Willen der Reiter in den Sattel ihrer Pferde geschwungen, und gezeigt, dass es geht.“

Keine neuen Pferde gekauft

Mittlerweile hat der Nationaltrainer und Selektioneur seinen elfköpfigen A-Kader stehen.

Außer **Karen Tebar**, die in Athen bei den Olympischen Spielen ritt, **Jessica Michel**, die sich immerhin für London qualifizierte, und **Marc Boblet**, Wild Card-Weltcup-Finalist im April in Lyon (9. Platz) sind die Mitglieder des neuen Championatskaders außerhalb Frankreichs wohl selbst nur den wenigsten Insidern bekannt. **Ludewig Henry**, **Bertrand Legard**, **Stephanie Briuessel**, **Arnaud Serre** und seine Frau Ann Sofie, **Claire Gosselaïn**, **Julia Chevanne**, **Alexandra Ayache**. Bemelmans: „Alles Grand Prix-erfahrene Reiter, die sich allerdings jetzt noch zum Teil sehr wechselhaft zwischen 60 bis 70 Prozent bewegen. Sie reiten auf den Pferden, die sie hatten, es wurde kein einziges extra dazugekauft. Damit alle sich besser kennen lernen gab es vier Lehrgänge. Da wurde nicht nur geritten, sondern zur Förderung des Teamgeistes gab es abends noch ein Badminton- oder Karateturnier. Und eine Stunde Beratung durch eine pferdeerfahrene Psychologin, der die Reiter offen erzählen konnten, wo der Schuh drückt, wie sie sich ihr persönliches Coaching wünschen.“

Ludwig Henry, der als Profi in Belgien lebt und arbeitet, ist begeistert vom neuen Wind im Großen Viereck: „Bisher ritt jeder von uns als Einzelkämpfer, kannte kaum seine Landeskollegen. Wenn da die Orange-Armada der Niederländer aufkreuzte, fühlte man sich noch einsamer und noch kleiner. Der neue Teamgeist gibt allen Stärke und macht Spaß.“

Henry kommt regelmäßig nach Ratingen, trainiert von einem auf den anderen Tag, schläft im Hotel und braust dann schnell wieder ab zu seinen eigenen Schülern. Die französische Dressur-Turnier-Szene beschreibt er als Mikrokosmos verglichen mit Deutschland. „In manchem Grand Prix gibt es lediglich vier Starter. Insgesamt gibt es heute auf nationaler Ebene vielleicht vierzig, die so hoch reiten. Durch den neuen Teamgeist wird der Dressursport

in Frankreich für alle attraktiver. Jeder möchte plötzlich dabei sein. Diese Stimmung tut allen gut.“

Was bringt die Zukunft?

Als Trainer ist Jan Bemelmans nicht der erste Deutsche an der Seine. „Als wir merkten, dass wir außerhalb des Landes trotz aller heimischen Erfolge keine Punkte bekamen, holten wir uns Rat von **Monica Theodorescu** und **Hans-Heinrich Meyer zu Strohen** zum Beispiel. Das war gut. Aber sie kamen nur für den Unterricht, waren nicht für das Ganze und das Management zuständig wie jetzt Jan.“ Er wirkt fast wie ein Bruder von Jan, mit dem er sich sichtlich gut versteht. Mit charmantem Strahlen fügt er dann noch hinzu: „Wir leben wieder, seit Jan da ist!“

Klingt alles toll. Und wo stehen die Franzosen jetzt sportlich, wie geht es

weiter? Bemelmans: „Auf der vorletzten Euro war Frankreich letzter, im vergangenen Jahr lag die Mannschaft immerhin schon auf Platz 8. Ich hoffe, wir liegen bei den Weltreiterspielen im Mittelfeld, also auch so um den achten Platz.“

Sein klares Ziel: „Die Latte liegt bei 70 Prozent. Die müssen wir sicher schaffen. Und dann die Qualifikation für die nächsten Olympischen Spiele. Die bekommen die besten drei der Weltreiterspiele – das werden wohl Deutschland, die Niederlande und Großbritannien sein. Bei der folgenden EM haben aber noch vier weitere Mannschaften die Chance, das heißt, bis zum achten Platz.“ Jan Bemelmans Prognose an diesem Abend Anfang Juni: „Wir brauchen noch ein Jahr.“ Eine Ansage, die die Konkurrenz durchaus ernst nehmen kann.

Weltreiterspiele 2014 in der Normandie

Die Normandie ist vom 23. August bis 7. September Austragungsort der siebten Weltreiterspiele, die damit zum ersten Mal in Frankreich stattfinden. Die alle vier Jahre stattfindenden Weltreiterspiele zählen zu den wichtigsten Veranstaltungen im internationalen Pferdesport. 1.000 Reiter aus mehr als 60 Nationen werden sich in acht Disziplinen messen: Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Distanzreiten, Voltigieren, Reining, Para-Dressur, Fahren. Hierzu wird das Stadtzentrum von Caen, in ein riesiges „Reitstadion“ verwandelt.

Im Fußballstadion D'Ornano in Caen finden die Dressur- und Springprüfungen, der Springwettbewerb der Vielseitigkeit und die Eröffnungs- und die Abschlussfeier statt, im Kongresszen-



Die Briten sind im Reitsport derzeit das Maß aller Dinge. In allen drei Olympischen Reiterdisziplinen stellen sie die Nummer eins. Im Bild: Charlotte Dujardin, Scott Brash und William Fox-Pitt.

trum Zenith in Caen die Voltigierwettbewerbe, auf dem Messegelände die Reining-Wettbewerbe, im Hippodrome die Para-Dressur und Fahren, im Nationalgestüt Haras du Pin Dressur- und Geländeprüfungen der Vielseitigkeit. Sartilly ist Startpunkt und Ziel des 160 km Distanzrittes, der am Mont Saint-Michel vorbei führt. Zwei große Events runden

die Spiele ab: der Horseball in Saint-Lô und das Poloturrier in Deauville. Im Rahmen der Weltreiterspiele werden 500.000 Zuschauer erwartet. Auf Pferde- und Pferdesportliebhaber warten neben den Wettkämpfen zahlreiche weitere spannende Veranstaltungen rund um das Thema Pferd.

Übrigens: Es kommt nicht von ungefähr, dass die Nor-

mandie Frankreichs Nummer eins in Bezug auf Pferde ist. Jeder normannische Ort, der auf sich hält, hat eine Pferderennbahn. Darüber hinaus gibt es um die 3.000 Gestüte, darunter befinden sich auch die Nationalgestüte Haras du Pin und Haras de Saint-Lô. Auktionen, Reitturniere und Pferderennen stehen das ganze Jahr über auf dem Programm von Orten wie Deauville, Cabourg oder Bagnoles de l'Orne. Mehr als 90 Reiterhöfe bieten Reitkurse, Wanderritte, Reit- und Springturniere an.

Tickets für die einzelnen Wettbewerbe und komplette Reiseangebote gibt es bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) unter www.fn-travel.de oder über die Veranstaltungs-Webseite www.normandie2014.com



Sattlerei

fon: (033238) 80 561 • www.sattlerei-hennig.com



Hennig®
Das Original!

REITWEISEN

EINSTEIGEN BITTE

Bei Working-Equitation geht es um Rittigkeit und Gehorsam des Pferdes in Dressur, Trail, Speedtrail und Rinderarbeit. Wie man es lernt, beschreibt **TANJA MUNDT-KEMPEN**.

Rasanz, Präzision und schöne Pferde – Working Equitation begeistert. Die Zuschauer auf Messen und bei deutschen oder Europa-Meisterschaften blicken voller Bewunderung auf die Spezialisten. Einsteiger scheint es nicht zu geben. Und wo es scheinbar nur eine Elite gibt, ist die Hemmschwelle zum Einstig in die junge, und doch historische Reitweise kaum zu überwinden. Da kommt ein Workshop auf dem *Hof Leckebusch* im Bergischen Land gerade recht.

Zwanglos, wohlwollend und ohne Erfolgsdruck – die geeignete Atmosphäre, um erste (oder zweite) Erfahrungen zu sammeln. Hier wird nicht kritisiert und geurteilt sondern geholfen, erläutert und unterstützt. So mancher Teilnehmer bestätigt die Vermutung, dass er sich zu einem Turnier nicht getraut hätte, aber diese Art der Veranstaltung ihm die Scheu nimmt – keine Punkte oder Schleife geholt, aber Wissen und Können vertieft, Praxis geübt und Mut gestärkt.

Spannendes Experiment

Was ist Working Equitation überhaupt? Eine Arbeitsreitweise, die an die Aufgaben der Pferde in der Landwirtschaft angelehnt ist. Die Techniken spanischer Vaqueros, südfranzösischer Gardians, italienischer Butteri und portugiesischer Rinderhirten begründen die Ideen des heutigen Wettkampfsportes.

Die geordnete Simulation des einstigen Arbeitsalltages am Rind und in der Natur ist ein spannendes Experiment für Pferd und Reiter. Und damit wären wir auch schon beim ersten Teil der praktischen Übungen. Nachdem Publikum und Teilnehmer mit den wichtigsten Informationen über die Regeln und das Vorgehen

WORKSHOP WORKING- EQUITATION

Start frei zum Speedtrail wenn es schepert: Dann heißt es, möglichst viele verschiedene Hindernisse in zwei Minuten zu meistern.





Parken auf engstem Raum – nicht nur hier sind die Kleinen im Vorteil.



Aufgabe: Ein Rind von der Herde trennen.



Jeder Stamm wird umrundet, schummeln ist nicht möglich.

bei der Rinderarbeit versorgt sind, geht es auch schon los. Die halb-wüchsigen Rinder werden mit Ruhe (und bereits mit Hilfe der Teilnehmer) in die Halle geleitet. Rinderarbeit ist Teamarbeit. Und hier ist nicht nur das Team „Pferd und Reiter“ gemeint, sondern eine Gruppe von vier Personen zu Pferde. Das separieren eines Rindes aus der Herde muss ein Kandidat alleine bewältigen, ehe seine berittenen Kollegen assistieren, das Kalb in einen Corral zu bringen. Jeder Teilnehmer erhält während seiner „Arbeit“ am Rind erklärende Unterstützung von Coach **Lutz Lekebusch**.

Ausprobieren und lernen

Von Schmuskurs bis Flucht zeigt sich hier die gesamte Palette des Pferdeverhaltens. Da wir auf einem Workshop sind, und nicht bei einem ernstesten Turnier, darf es auch Zwischenapplaus geben und Zeitüberschreitungen bleiben in der Wertung außen vor: ausprobieren und lernen, darum geht es.

„Man muss auch gönnen können“, spricht der Haflinger zum Reitpony und blinzelt dem Quarter Horse zu. Bei den etwa 35 teilnehmenden Pferden meint man 20 unterschiedliche Rassen zu erkennen. Es sind keineswegs nur Vertreter der typischen europäischen Arbeitspferde wie Camargue oder Iberer, die sich hier rittig und ausbalanciert zeigen. Dass Gehorsam und Versammlungsfähigkeit nicht nur für Rassepferde reserviert ist, beweist an diesem Tag herausragend die Fjordmixstute von Franca Rings.

Es ist erwünscht, dass jeder Reiter die Tradition seiner Heimat vertritt. So ist es im internationalen Reglement verankert. Ein Hinweis, der für internationale Turniere eine vernünftige Empfehlung ist.

Wie aber sieht bitte schön die arbeitsreiterliche Tradition der Deutschen aus? In militärischer Tracht tritt hier niemand an. Bei nationalen Working Equitation-Veranstaltungen gilt weitgehend: erlaubt ist, was gefällt. Jedoch gibt es deutliche Empfehlungen und auch konkrete Faktoren, die zum Ausschluss führen können. Schrille Kostümierung und leuchtende Farben sind verpönt. Bei Turnieren legt man Wert auf langärmelige Bekleidung, zum Workshop in großer Hitze tat es auch das ärmellose Shirt. Doch es ist durchaus ansprechend, die stilistisch dezenten

Barefoot[®]
riders who care

Entwickelt von Pferdephysiotherapeuten

Sevilla
Vaquero-Zaum

119,95 €

Speziell für Barefoot Madrid erhältlich: Sattelsitz Madrid Echtfell

NEU

Madrid für klassische Reiter ...



649,- €

Der Barefoot Madrid

lässt den Reiter tief und sicher sitzen. Die Nähe zum Pferd ist spürbar, die Arbeit der Muskulatur Ihres Pferdes und Bewegungen des Rückens übertragen sich optimal (wie bei keinem anderen Sattel ähnlicher Bauart). Somit bildet dieser Sattel die Grundlage für feineres Reiten.

NEU

68 pferdefreundliche Seiten:
Der neue Barefoot Katalog.

Kostenlos unter:
Telefon 06272 - 920 50-0 oder

www.barefoot-saddle.de

REITWEISEN



RINDERARBEIT

Hier ist Teamwork angesagt: Ein Rind muss aus der Herde aussortiert und in einen Corral getrieben werden. Sobald der Reiter das Rind über eine vorgeschriebene Linie getrieben hat, dürfen ihn die drei weiteren Reiter/Helfer des Teams beim Treiben des Rindes unterstützen. Es zählt jedoch nicht nur die gemessene Zeit für die Bewertung, sondern auch der Stil. Nicht zuletzt ist ein ruhiges und sicheres Arbeiten des Reiter-Pferd-Paares ein Indiz für eine gute Zeit. Der Grundgedanke der Rinderarbeit liegt darin, das Pferd in angemessenem Tempo auf die Herde zuzureiten. Entweder wird die Herde mehrmals getrennt, bis das gewünschte Rind übrig bleibt oder das Rind wird direkt aus der Herde aussortiert. Hierbei bewegt sich der Reiter geschickt, ohne die gesamte Herde in Aufruhr zu versetzen.

Fotos Tanja Mundt-Kempfen



INFOS

Informationen zu Veranstaltungen, Ausbildern, Kursen und Turnieren:
 Working Equitation Deutschland e.V. (WED)
www.w-e-dt.de
 Arbeitsgemeinschaft Working Equitation Deutschland (AWED)
www.working-equitation-deutschland.de
 Der übergeordnete Dachverband ist die World Association for Working Equitation (WAVE) in Portugal. Diesem Verband gehören mittlerweile Verbände aus elf Ländern mit an. Deutschland ist seit dem Jahre 2008 Mitglied.

und rassetypisch stimmigen Outfits zu betrachten – Glitzer wäre hier wirklich daneben.

Das Kernstück der Working Equitation ist eindeutig der Trail und Speedtrail. Nach der Mittagspause geht es also auf den Spielplatz. Zunächst wird der Parcours ohne Pferde inspiziert, zu jedem Hindernis werden Erläuterungen und Tipps gegeben. Das „Richterteam“ Lutz und Ilka thront auf einem grünen Erdwall und hat den großzügig angelegten Trailpark im Blick, während die Teilnehmer zunächst frei üben und sich mit den teils abenteuerlichen Hindernissen bekannt machen. Matschteich oder Tunnel können für den einen ein großer Spaß sein, für den anderen jedoch eine unüberwindbare Herausforderung.

Zwei Minuten Spaß

Richtig spannend wird der Speedtrail. Der Auftrag lautet, innerhalb von zwei Minuten eine maximale Anzahl von Stationen in beliebiger Reihenfolge zu durchreiten.

Nun wird es ausgesprochen unterhaltsam. Mut, Chaos, Präzision und Körperbeherrschung im Minutentakt. Parken auf engstem Raum auf einer Palette oder gebogen durch einen Engpass und dabei auch noch die Füße heben stellt manche Pferde und Reiter auf eine harte Probe. Bei einigen Hindernissen bestimmt der Reiter, welchen Schwierigkeitsgrad er seinem Pferd zumutet. So kann ein aufgeschütteter bewachsener Hügel längs oder quer, steil oder flach erklommen werden. Abwärts entscheidet man sich zwischen laufen und springen oder rutschen...

Schummeln geht nicht

Den Reitern und den meisten Pferden sieht man an, welche Freude sie an dieser Arbeit haben. Ein eleganter Andalusierwallach versucht seiner Reiterin zuvorzukommen, wenn es darum geht, eine hoch hängende Glocke zum Klingen zu bringen.

Der disziplinierte und konzentrierte Ritt einer jugendlichen Reiterin mit ihrem kräftigen Pony ist abermals ein Beweis dafür, dass Rasse und Größe des Pferdes keinen Einfluss auf die Chancengleichheit haben.

Viele Hindernisse und Aufgaben simulieren echte Geländesituationen. Beim Slalom um eng und aufrecht stehende Baumstämme kann man nicht schummeln. Der überdachte Engpass zwischen Strohballen erin-

tert an einen dunklen Tunnel. Vor allem bei den Übungen, die eine besondere Wendigkeit voraussetzen, machen die kleineren Pferde eine gute Figur. Da wird klar, warum die Arbeitspferde selten das Gardemaß der modernen Warmblüter haben.

Tipps vom Coach

Um die Rinder nicht zu überfordern oder abzustumpfen, war am Morgen erst eine Hälfte der Reiter „am Rind“. Inzwischen hatten die drolligen Kälber einige Stunden Erholungspause. Die Herde ist eine Leihgabe aus der bäuerlichen Nachbarschaft und nun wieder wach und neugierig. Zum Nachmittag steigt der Coach dann selber aufs Pferd und gibt Tipps an die Nachwuchs-Worker. Ein wenig macht es den Eindruck, dass nicht nur die Teilnehmer und ihre Pferde dazu gelernt haben – auch die Kälber gehen zunehmend gelassen mit ihren Treibern um. Szenenapplaus bekommt das angehende Liebespaar Quarter Horse und Kälbchen, als das kleine gescheckte Tier den großen Fuchs abschleckt. Tja, so kann der Arbeitstag von Pferd und Reiter auch enden...

Das Abendprogramm erinnert standesgemäß an das Leben der Gouchos und Viehhirten. Die Pferde sind versorgt, der eine oder andere hat die Kleidung gewechselt und der gesellige Teil beginnt. Vor den Paddocks brennt ein kleines Lagerfeuer, Bohnen und Speck gibt es zwar nicht, aber eine Pizza direkt aus dem Ofen. Wohlwollende Manöverkritik, interessierte Fragen zum „wo kommst du her, wo willst du hin“. Es werden Adressen getauscht und bei mir reift der Gedanke, mal mit eigenem Pferd bei solch einem Workshop teilzunehmen.

Mut zum Wettbewerb

Die Reiter sind sich an diesem Abend einig: der Lerneffekt und die Freude während dieser zwanglosen Veranstaltung könnte niemals bei einem Turnier entstehen. Wohlwollen, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit haben die Stimmung während des Workshops geprägt. Bei einem Turnier geht es um Punkte, um den Sieg. Das schreckt manchen Einsteiger ab. Doch nach dem Trainingstag mit kameradschaftlichen Tipps ist bei einigen der Mut gewachsen und die Unsicherheit geschrumpft. So vorbereitet traut sich künftig manch einer mehr zum Wettbewerb.

uvex

PROTECTING PEOPLE



HIGHTECH-SPITZENKLASSE

uvex perfexion active – exklusiver Look, extrem leicht, hochstabil

Die Nummer 1 für den professionellen Hochleistungssport. Erfüllt die strenge Schutznorm EN 1384. Dieser Helm bietet Perfektion bis ins kleinste Detail. Ausgeklügelte Belüftung und IAS 3D Größenverstellungssystem – für ein einzigartiges Trageerlebnis.



uvex-sports.com
facebook.com/uvexequestrian

inRide REPORT PFERDEKAUF (Teil 3)

NETTE BLEIBE

Zum Glück mit dem neuen Pferd gehört auch die Auswahl des richtigen Reitstalls. Kriterien, die bei der Suche helfen, beschreibt **TANJA MUNDT-KEMPEN** in der dritten Folge der **inRide**-Serie zum Pferdekauf.

Mit dem Traumpferd lässig piaffieren, beim Trail über Holzbrücken und durch Tore schlängeln, mit wehender Mähne über federnden Waldboden galoppieren oder die ganze Familie samt Picknickkorb auf der Kutsche: Meist sind konkrete Erwartungen und Erlebnisse an den Traum vom Pferd geknüpft. Darum ist es unverzichtbar, dass sich nicht nur das Pferd, sondern auch der Pferdebesitzer auf der Anlage wohl fühlt und das Gefühl hat, willkommen zu sein.

Schauen Sie sich deshalb den Betrieb, auf dem Sie in Zukunft viel Freizeit verbringen möchten, vor dem Einzug des neuen Pferdes

mehrmals an. Ein späterer Wechsel heißt Stress für Mensch und Tier und hat in der Regel eine unangenehme Vorgeschichte.

Selbst wer einen Freundschaftspreis beim benachbarten Bauern aushandelt: die artgerechte Fütterung, Haltung und dazugehörige Hygienestandards sind nicht billig. Die Fahrzeit für scheinbar preiswerte Selbstversorgerställe werden gerne ignoriert. Aber Zeit ist Geld.

Ganz besonders bei den Pensionskosten

ist der Tarif abhängig von der Region, von den Boden- und Gebäudepreisen, von Angebot und Nachfrage. Faktisch gleiche Angebote können im Düsseldorfer Umland dreimal so teuer sein wie in Sachsen. Natürlich ist die Ausstattung einer Anlage ein Mehrwert, doch wer das Solarium und den Aquatrainer des stadtnahen Betriebes niemals nutzt, aber gleichzeitig Wald und Wiesen vermisst, sollte besser eine längere Anfahrt auf sich nehmen und die ländliche Bauernhofvariante ohne Reithalle wählen. Unter 180 Euro für Stellplatz und Futter ist bei aller Bescheidenheit kein Pferd zu halten und zu versorgen. 350 Euro ist ein üblicher Preis für einen Stellplatz in Stadtnähe in einem Betrieb oder Verein mit Reithalle, Reitplatz und Vollversorgung. Gut ausgestattete Betriebe mit gediegenem Image (was dem Pferd übrigens egal ist) können auch das Doppelte kosten.

Die Annahme, ein Offenstallplatz müsse billiger sein als eine Box trägt. Eine professionelle Gruppenhaltung ist ebenso aufwändig wie konventionelle Boxenhaltung. Investition, Pflege und Wartung sind im Einzelnen anders – aber wirtschaftlich vergleichbar. Bei der Auswahl sollte nicht nur auf den Stall geachtet werden, sondern auch auf die Freiflächen der gesamten Anlage. Die Infrastruktur wie Sattel-

Für die Auswahl der neuen Bleibe muss man wissen, wie das Pferd bisher gehalten wurde. Wird sein Leben von heute auf morgen umgestellt, könnten sich Charakter und Gesundheit ändern.



Foto Dominique Schroller

GESUCHT

kammer, Trainingsflächen, Putzplatz, Reiterstübchen, Gelände, Parkmöglichkeit und Ähnliches sollen nicht nur im Hinblick auf die reiterlichen Bedürfnisse passend sein.

Dazu kann auch gehören, dass gefahrloses Verladen und Rangieren mit Pferdehänger gesichert ist. Bei einer Führung erfährt man, wie die Pferde untergebracht und versorgt werden, aber ebenso wichtig ist es zu erfahren, wie die Menschen dort miteinander und mit ihren Tieren umgehen.

Die Grundsatzentscheidung, ob das Pferd einzeln oder in einer Gruppe, ob es „Open Air“ oder in einem geschlossenen Stall leben soll, hat man sicher schnell getroffen.

Box ist nicht gleich Box und auch bei Offenställen gibt es gravierende Qualitätsunterschiede.

Checkliste anlegen

Wer geprüfte Qualität und einen nachgewiesenen Sicherheitsstandard schätzt, ist mit einem Betrieb, der über FN-Plakette oder LAG-Sterne verfügt, gut bedient. Doch gerade investitionsintensive engagierte Pferdebetriebe werden oft privat geführt. Aktivstall, Paddock-Paradise, Box mit Paddock – jede zeitgemäße Haltungform hat ihre Berechtigung – solange die elementaren Bedürfnisse des Pferdes nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt berücksichtigt werden, ist außer Ständerhaltung alles legitim. Wenn die Absprache, die Pferde kämen täglich nach draußen, bereits beim ersten lauen Sommerregen relativiert wird, sollte man das vorher wissen und in die Entscheidung einfließen lassen. „Jeden Tag, sofern es nicht regnet“ kann den Freigang schon enorm reduzieren. „Aber doch

nicht bei der Kälte“ und „Ab Oktober muss sich die Weide erholen“ – da bleibt dann unterm Strich nicht mehr viel Bewegung mit den Artgenossen unter freiem Himmel.

Selbstverständlich sollten ausreichend Weideflächen und ganzjährig Bewegungsmöglichkeiten für die Pferde zur Verfügung stehen. Zäune, Tränkwasser, Beschattung und gegebenenfalls eine Schleuse vor dem Weidetor sind nur einige kritisch abzuwägende Aspekte im Hinblick auf Komfort und Sicherheit.

Nur nach mehrmaligem Besuch zu unterschiedlichen Zeiten und Witterungen sollte die Entscheidung für oder gegen einen Betrieb fallen. Ob ein zukünftiges Gemeinschaftsgefühl überhaupt entstehen kann, hängt tatsächlich oft von so profanen Dingen wie der Kleiderordnung ab. Zickenkrieg, Lästerei über Rassen und Reitqualität, das Gefühl under- oder overdressed zu sein kann den Spaß am Hobby an diesem Ort verderben. Wem Ausflüge mit dem Pferd in die Natur wichtig sind, der sollte konkrete Fragen stellen. Allein die Tatsache, dass der Stall inmitten grüner Wälder und Felder liegt, ist keine Garantie für grenzenloses Reitvergnügen. Finden die Reiter dort im Wald Akzeptanz und legale Strecken?

Dem Werbeslogan eines Reitbetriebes, der auf schönes Gelände hinweist, darf man nicht blind trauen, denn diese Qualifizierung kann sehr relativ sein. Da wird die zwanzigminütige „Runde um den Pudding“ gern als wunderbares Gelände empfohlen. Wenn aber die idyllischen Wirtschaftswege alle geteert oder gesperrt sind, macht das den ambitionierten Outdoor-Reiter nicht glücklich.

Gründe für einen Wechsel

inRide hat Reiter gefragt, warum sie den Pensionsstall gewechselt haben. Die häufigsten Gründe waren Haltungform, Futter, Hygiene (misten und Einstreu/Weidepflege), unbefriedigendes Ausreitgelände. Im Mittelfeld der Gründe liegen unzureichender Freigang der Pferde, Preis, keine passenden Mitreiter, nicht zeitgemäßes Fachwissen des Pensionsgebers, unpassendes Publikum. Nebensächlich waren als Grund für einen Stallwechsel die reitsportliche Ausrichtung des Betriebes, unpassende Pferde, zu lange Anfahrt, Wohnortwechsel, Anlage zu überlaufen, fehlende Halle und Aufgabe/Insolvenz des Betriebes.

 **bucas**
The Intelligent Choice



Buzz-Off Zebra



Buzz-Off Zebra Rain



Sun Shower



inRide RECHT BEIM PFERDEKAUF

DIE KRUX MIT DEM

Kaum jemand greift heute beim Pferdekauf nicht auf einen Vordruck zurück. Kurz mal „googeln“, schon wird man überhäuft mit unzähligen Mustern bzw. Downloads. Einfach und schnell – aber nicht unproblematisch. Problematisch deshalb, weil man sich damit schon im Dschungel des Kleingedruckten befindet.

Dazu, wie Online-Formulare beim Pferdekauf rechtlich einzuordnen sind, ein kleiner rechtlicher Exkurs:

Unter dem umgangsbewährlichen Begriff „Kleingedrucktes“ versteht man die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nachfolgend AGB genannt, mit denen wahrscheinlich jeder schon mal zu tun hatte. Diese finden sich üblicherweise in allen tagtäglich gebräuchlichen vorformulierten Verträgen wieder, bei Käufen wie bei Dienstleistungen. Der Grund, dass AGB aus dem heutigen Vertragswesen nicht mehr wegzudenken sind, liegt darin, dass ein praktisches Bedürfnis dafür besteht, regelmäßig wiederkehrende Vertragsabschlüsse der geltenden Rechtslage entsprechend einheitlich zu regeln. Das zur Theorie.

Das sind verbotene Klauseln im Kleingedruckten

Die grundlegende Problematik liegt jedoch darin, dass die AGB als Inhalt des Vertrags im Normalfall vom Verwender (Verkäufer oder Käufer), also denjenigen, der den Ver-

trag einbringt, einseitig gestellt werden. Folglich bleibt es natürlich nicht aus, dass der Verwender „seine“ AGB auf die eigenen Interessen abstellt, umfangreich formuliert und nicht nur wegen des Umfangs entsprechend (im wahrsten Sinne des Wortes) klein druckt.

**Was steckt im „Kleingedruckten“, was hat das mit Pferdekaufverträgen zu tun und wie sind Online-Formulare rechtlich einzuordnen?
Von Rechtsanwältin Urte Appel und Dipl. Wirtschaftsjurist Jost Appel.**

Um dem hierbei immer wieder auftretenden Missbrauch vorzubeugen, hat sich der Gesetzgeber in den §§ 305 ff. BGB sehr ausführlich dazu geäußert, was in AGB nichts zu suchen hat. Eine Gesamtaufzählung dieser umfangreichen Klauselverbote würde hier den Rahmen sprengen. Aber typische Beispiele verbotener Klauseln, die häufig auch im Pferdekauf vorkommen, sind Versuche, über AGB die gesetzlich vorgesehene zweijährige Gewährleistungspflicht auszuschließen bzw. für das „Gebrauchtpferd“ auf unter ein Jahr zu verkürzen oder die dreijährige Verjährung abzukürzen oder unzulässige Vertragsstrafen festzulegen. Neben derartigen absoluten Klauselverboten gibt der Gesetzgeber vor, dass Bestimmungen in AGB dann unwirksam sind, wenn sie den Vertragspartner des Verwenders entgegen den Geboten

von Treu und Glauben unangemessen benachteiligen, insbesondere dann, wenn eine Bestimmung nicht klar und verständlich ist.

Vordrucke enthalten immer AGB – ob man will oder nicht

Deshalb dürfen keine grundsätzlich von der wesentlichen Erwartung abweichenden Regelungen in den AGB getroffen werden. Gleichfalls muss der Verwender auf die AGB grundsätzlich und deutlich hinweisen. Sind aus den vorgenannten Gründen Teile der AGB wegen ihrer Unwirksamkeit nicht Vertragsbestandteil geworden, so bleibt der Vertrag aber im Übrigen wirksam.

Der eigentliche Knackpunkt liegt aber nicht so offen auf der Hand. Denn im Pferdebereich kommt es kaum vor, dass der Pferdeverkäufer einen Vertrag vorlegt, auf dem abgedruckte AGB zu finden sind. Wer aber nun meint, AGB gäbe es nur, wenn sie einem Vertrag als Kleingedrucktes beigelegt sind, hat die Rechnung ohne die Gesetzesauslegung gemacht.

Der Haken hängt nämlich am Begriff „vorformuliert“, da

sich AGB rechtlich eben gerade durch ihre Vorformulierung auszeichnen. Werden also die Vertragsbedingungen nicht im Einzelnen ausdrücklich ausgehandelt, sondern von einem Vertragspartner vorgegeben, können bereits AGB im Rechtssinne vorliegen – mit der Folge, dass das eigentlich Gewollte unwirksam ist.

Nach der Rechtsprechung liegen auch dann AGB vor, wenn der Verwender eines von ihm vorformulierten Vertrags der anderen Vertragspartei die Unterzeichnung etwa freistellt, der Kauf also nur stattfindet, wenn die andere Partei den ihr vorgelegten Vertrag mit sämtlichen seiner Formulierungen unterzeichnet.

Weil der Gesetzgeber an die Qualifizierung, wann AGB durch eine Vorformulierung vorliegen, keine hohen Anforderungen gestellt hat, sehen sich Verwender oftmals überraschend damit konfrontiert, dass ihr Vertrag den gesetzlichen Klauselverboten der AGB unterliegt und deshalb für sie eigentlich günstige Vertragsbedingungen plötzlich unwirksam sind.

Wann eigene Verträge auch als Vordruck gelten

Eine Vorformulierung liegt nach einer BGH-Rechtsprechung aus dem Jahr 2002 etwa schon dann vor, wenn der Verwender eines Vertragsformulars beabsichtigt, diese Vorformulierung mindestens dreimal zu verwen-



VORREITER SEIT 1956

www.boeckmann.com





KLEINGEDRUCKTEN

den. Getoppt hat dies das OLG Koblenz im Jahr 2010: Es urteilte, dass derjenige, der sich darauf beruft, dass der andere Vertragspartner unwirksame AGB verwendet hat, dies durch Vorlage von nur einem (!) weiteren gleichlautenden Vertrag beweisen kann. Im Ergebnis bedeutet dies, dass man heute schon bei zwei gleichlautenden Verträgen von AGB sprechen kann – die dann allein deswegen in Teilen für denjenigen unwirksam sein können, der sie verwendet hat.

Praktische Beispiele aus der Rechtsprechung

Wird der Pferdekaufvertrag zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher geschlossen, verschärft sich dies nach § 310 Abs. 3 Nr. 2 BGB noch: Denn hierbei gilt grundsätzlich, dass die scharfe AGB-Kontrolle bereits dann greift, wenn der vom Unternehmer verwendete Vertrag nur zur einmaligen (!) Verwendung bestimmt ist und der Verbraucher auf Grund der Vorformulierung auf seinen Inhalt keinen Einfluss nehmen konnte.

Hier müssen also, damit ungünstige Klauseln wirksam bleiben, Vertragsverhandlungen stattgefunden haben oder über die Tragweite der für den Vertragspartner ungünstigen Zusatzvereinbarungen eine ausreichende Belehrung stattgefunden haben.

Schwer nachvollziehbar ist insoweit für den juristischen

Das rät der Anwalt

Nehmen Sie die Vorlage eines Pferderechts-spezialisten als roten Pfaden für Ihren gemeinsamen Vertragsentwurf. Versichern Sie sich, dass es sich um eine aktuelle Vorlage handelt. Gehen Sie jeden einzelnen Punkt mit Ihrem Vertragspartner durch, so dass beide Parteien alle Punkte verstehen und über das Einfügen in den Vertrag für sich entscheiden können. Halten Sie all das individuell Vereinbarte in einem neuen Schriftstück fest.

Laien, dass sich damit auch sämtliche im Internet angebotenen vorformulierten Pferdekaufverträge im Streitfall ebenfalls der AGB-Prüfung stellen müssen – obwohl doch die Vorformulierung durch Dritte erfolgte. Hierzu äußerte sich das OLG Oldenburg im Jahr 2011 zu einem Vertrag, der zwischen zwei Privatleute geschlossen worden war. Eine Partei hatte einen heruntergeladenen vorformulierten Vertrag eingebracht und wurde deshalb als Verwender angesehen. Die Folge: Der im Vertrag vorformulierte Gewährleistungsausschluss war entsprechend dem Klauselverbot des § 309 Nr. 8 BGB nichtig und der private Verkäufer musste für einen Mangel der Sache haften, obwohl man ursprünglich genau das Gegenteil vereinbart hatte. Das OLG stellte eindeutig klar, dass auch dann, wenn eine Vertragspartei den Wunsch äußert, einen von ihr eingebrachten Formularvertrag zu verwenden, der von Dritten erstellt wurde, ein Formularvertrag im Sinne der AGB gegeben ist.

Diese Rechtsprechung führte umgekehrt das LG Bielefeld im Jahr 2007 fort. Eine Käuferin wollte sich als Verbraucherin gegenüber einem Unternehmer auf die Unzulässigkeit eine Verkürzung der Verjährungsfrist nach den AGB berufen. Die Sache hatte nur einen Haken: Die Käuferin selbst hatte den vorformulierten Vertrag eingebracht, und so lief ihre Klage dahingehend ins Leere.

So gehen Sie beim Pferdekauf auf Nummer sicher

Wie man sieht, geht es immer zu Lasten desjenigen, der den Online-Vordruck beschafft hat, wenn Klauseln wegen der AGB-Klauselverbote unwirksam sind, und aus einem „normalen“ Vertrag wird schnell ein Vertrag mit AGB-Wirkungen, so dass gewollte Vertragsklauseln im Streitfall gerichtlich als nichtig angesehen werden.

Diese scharfe AGB-Wirkung mit der Folge eigentlich unwirksamer Klauseln kann nur dann noch untergraben werden, wenn derartige Ver-

tragsvereinbarungen nochmals durch eine zusätzlich individuell eingebrachte Vereinbarung formuliert werden. Denn dann gilt, dass die individuelle Vereinbarung Vorrang hat.

Unterm Strich ist es daher sinnvoller, Gewolltes individuell auszuhandeln und miteinander schriftlich niederzulegen, damit sich die in der Regel beim Vertragsabschluss nicht absehbare Problematik der AGB-Unwirksamkeiten gar nicht erst stellt. Rechtssicherer ist es, mit der Vertragsgestaltung einen auf Pferderecht spezialisierten Juristen zu beauftragen, damit Gewolltes am Ende auch rechtlichen Bestand hat.

Die Experten

Urte Appel ist Rechtsanwältin für Pferderecht und Pferdewirtschaftsmeisterin. Mit Ihrem Ehemann Jost betreibt Sie ein Gestüt mit angeschlossener Besamungsstation. Beide sind im nationalen und internationalen Distanzsport aktiv. **Jost Appel** ist Dipl. Wirtschaftsjurist, erstellt juristische und hippologische Gutachten und recherchiert und publiziert schwerpunktmäßig im Bereich Pferderecht. Im Sommer erscheint sein Praxishandbuch Pferderecht.

www.die-pferderechtsanwaeltin.de



MyDOG

Der eine spielt, der nächste kreuzt vor den Hufen, andere ergreifen lieber die Flucht. Auf galoppierende und trabende Pferde reagieren Hunde oft so, dass es gefährlich für alle wird. Bis die Stoppelfelder offen sind, können Sie aber noch viel tun. Von **IRINA LUDEWIG**

Eigentlich hört mein Hund ja ganz gut... Das ist wohl der häufigste Satz, den Hundetrainer zu hören bekommen. Und jeder kennt das: hat der Hund nichts besseres vor, ist er brav. Locken Spiel und Spaß, stehen die Ohren gern mal auf Durchzug. Das muss nicht immer schlimm sein. Der Briefträger hält für die Begrüßung ja schon die Leckerchen parat, und der fremde Hund ist dann auch zur Erleichterung aller meist lieb.

Bei einem Hund, der Reiter und Pferd begleiten soll, darf die Erziehung jedoch nicht dem Zufall überlassen werden. Gehorsam in allen Lebenslagen gehört hier zur Gefahrenminimierung. Beim Ausritt zeigt sich schnell, wo noch „Nachsitzen“ angesagt ist.

Eine Situation, wie sie fast alle im Stall täglich erleben: Entspannungsrunde nach der Arbeit ist für den Reiterhund bereits selbstverständlich. Brav trottet er neben dem schritt reitenden Frauchen nebenher. Wer dann aber mal Lust hat, etwas Gas zu geben, oder auch nur schnelleren Reitern begegnet,

erlebt oft sein blaues Wunder. Der brave Bello flippt freudig aus. Er springt begeistert um das Pferd, versucht Schweif oder Fliegenfransen an der Trense zu erwischen. Er bellt lautstark, schießt kreuz und quer oder heftet sich ganz dicht an die Hufe. Der Hund hat einen Riesenspaß, das Pferd Riesenschreckmomente und der Reiter Stress total. Zwischen dem Traum vom Jagdgalopp mit Pferd und Hund und der Wirklichkeit klaffen Welten! Noch. Denn mit

den Tipps aus **inRide** haben Sie das richtige Rüstzeug, um alles noch besser vorzubereiten.

„Ein Hund sollte zuerst sauber in der langsamsten Gangart ausgebildet sein, bevor man zu höherem Tempo wechselt. Das macht sich später bezahlt“, rät **Nicole Brinkmann**, die sich in Erkrath unter anderem auf die Ausbildung von Familienhunden und Reitbegleithunden spezialisiert hat. „In reizarmer Umgebung (umzäunter Reitplatz) soll der Hund lernen, sich Bewegung und Geschwindigkeit des Pferdes anzupassen, von sich aus langsamer werden, wenn das Pferd langsamer wird und von sich aus stehen, wenn das Pferd steht, und sich auf Abstand und im Dialog zum Menschen hinsetzen und auf weiteres warten“, so die Trainerin.

Konditionierung

Viele Hunde verlieren schnell die Lust, sie langweilt das Gehen im Kreis. Nicole Brinkmanns Rat: „Die Konzentrationssteigerung auf mehrere Meter am Pferd im Schritt wird ganz regelmäßig, aber unerwartet mit Lob und Futter zwischenbestätigt. Spüren wir einen Konzentrationseinbruch, hören

Foto Kristina Köhler

SO WIRD DER
GALOPP MIT HUND
RICHTIG RUND

GUT

wir frühzeitig im letzten guten Leistungsaugeblick auf. So lassen wir das Begleiten am Pferd immer in der Motivation im Gehirn und nicht im Müßiggang. Bleibt der Hund gut konzentriert durch seine Konditionierung in der Erwartungshaltung *Es lohnt sich*, können wir diese saubere Kommunikation in die höheren Gangarten mit übernehmen.“

Gelerntes verarbeiten

In ihren speziellen Reitbegleithunde-Seminaren und -Workshops beobachtet die Expertin immer wieder, dass Hundebesitzer zwar gut gemeint, aber völlig falsch timen und loben. „In der Wiederholung liegt die Kraft. Lieber täglich zehn bis 15 Minuten den Hund ganz pingelig und sauber am Pferd trainieren, als zwei mal in der Woche zu lange. Wichtig ist auch das Danach. Anschließend muss der Hund das eben Gelernte verarbeiten, damit es sich vertieft. Dafür darf der Hund auf seinen zugeteilten Platz am Reitplatzrand darauf warten, dass ich mit dem Ritt fertig bin. Beim Liegen und Ruhen denkt der Hund am

besten nach. Lassen wir ihn dagegen zur Belohnung (und weil man selbst dann seine Ruhe hat) nach der Schulungseinheit wieder seinen eigenen Blödsinn machen, mit den Hundekumpels am Reitplatzrand toben, oder nach Mäuschen suchen, lernt der Hund erwiesenermaßen weniger.“

Um die volle Aufmerksamkeit seines Hundes zu erlangen, hat Nicole Brinkmann noch einen weiteren eigentlich ganz simplen „Trick“. „Pausen sind wichtig, damit der Hund sich auf uns freut. Kommunikation fällt deshalb den

meisten Hunden so schwer, weil sie alleine täglich mit allem reden, nur nicht mit uns. Lassen sie ihn also durchaus im Auto oder auf einem erklärten Platz am Viereck warten. Lassen Sie ihn ruhig so lange ein langes Gesicht machen und nicht sich selbst bespaßen. Wenn Sie ihn dann „erlösen“ findet Ihr Hund das große Glück im Dialog mit Ihnen.“

Wichtige Kommunikationshilfe ist die eigene Körperachse. „Ein Hund kann sich genau auf die Bewegung des Pferdes ein-

stellen. Sollte es dem Neuling gelingen, für einige Schritte exakt im Trab zu folgen, dann halte ich im guten Augenblick an und bestätige durch Futter und Lob. Der Futtertrieb lässt den Hund stabil und konstant werden“, beschreibt die Trainerin. Ihre Philosophie: „Wir betrachten das Reitbegleiten als eine Art Sport für Zwei- und Vierbeiner. Die Leidenschaft dafür kann ich mit Futter beim Hund fördern und stabilisieren. Aber immer überraschend und variabel.“

Von Trab zu Galopp

Der Übergang vom Schritt zum Trab ist der wichtigste, aber auch der einfache. Der Übergang vom Trab zum Galopp birgt schon mehr Tücken. Warum? Wildtiere würden im gestreckten Galopp vor unseren Hunden flüchten. Je schneller die Bewegung eines Beutetieres, desto größer der Verfolgungstrieb. Da reagiert jeder Hund nach Typ, Rasse und manchmal auch Tagesform anders. Nicole Brinkmann: „Es gibt Jagdhunde, die wenig auf optische Bewegungsreize und wenig auf unsere Haustiere gepolt sind. Viele Hüterassen dagegen reagieren genetisch sehr stark auf optische Bewegungsreize und sind zudem auch noch spezialisiert auf das Treiben von Kühen, Schafen, Pferden, Ziegen.“ Sie meint aber: „Wenn ein Hund als Reitbegleiter sauber und schrittweise in

Vom Welpen zum Reitbegleithund – die große inRide-Serie beschreibt in der vierten Folge, wie der Hund auch in schnelleren Gangarten im Gelände brav am Pferd bleibt.

GEMACHT!

MyDOG



ROYAL CANIN
AKTION

Foto V&M

DER PERFEKTE REITBEGLEITHUND

Trabende Pferde auf der Weide, verführerische Stallgerüche, freudige Begrüßung von Artgenossen und anderen Reitern – da geht selbst ein gut erzogener Hund schon mal eigene Wege. Das stört und kann Mensch und Tier in Gefahr bringen. Die „Initiative Reitbegleithund“ von *Royal Canin* gibt zusammen mit Hunde- und Pferdetrainerin **Nicole Brinkmann** Tipps für ein harmonisches Miteinander von Mensch, Pferd und Hund: von den obligatorischen Spazierstunden vor dem Stallbesuch über das Einführen klarer Tabuzonen bis zu kleinen Aufgaben für den Hund, damit er aktiv einbezogen wird und keinen Grund hat, sich selbständig zu machen. Mehr Infos und ein Merkblatt zum Ausdrucken fürs Schwarze Brett im Reitstall:

www.royal-canin.de/reitbegleithund



HUNDE-EXPERTIN MIT PFERDE-KNOWLEDGE

Nicole Brinkmann, Pferdewirtin (KPA) und Hundetrainerin, betreibt seit 2008 in ihrem Reitstall in Mettmann die Hundeschule Lieblingsviecher. www.lieblingsviecher.de



Übung macht den Meister: Nicole Brinkmann bereitet ihre Hunde in zehn bis 15 Minuten Training täglich auf die Situationen vor, in die man beim Ausritt kommen kann.

Fotos Kristina Köhler



Immer mehr Hunde im Reitstall: Haben Sie Probleme oder gute Vorschläge, dann schreiben Sie eine Mail an ILLU-Medien@web.de

langsamen Gangarten in die Motivation und auch Zuversicht bzw. Kontrolle gearbeitet wird, dann stellt die Zunahme der Geschwindigkeit selten und bei konsequenter Weiterarbeit kein langfristiges Problem dar. Alles andere rächt sich aber später.“

Ihr Rat für die weitergehende Arbeit: „Nur wenn der Hund die Schnelligkeit bereits gut und stabil im Dialog zum Reiter beherrscht, wechsel ich von Trab zu Galopp und das auf dem Reitplatz und im versammelten Tempo. Solange das Pferd an den Hilfen steht, besteht für den Hund eine geringere Gefahr als draußen im Jagdgalopp auf Feld, Wald und Flur. Auf dem Reitplatz lasse ich meine Hunde immer an der Innenseite des Pferdes laufen. Auch auf dem Zirkel oder bei Schlangenlinien halte ich meine Hunde innen. Sollte das Pferd einmal erschreckt zur Seite springen, kann der Hund dort jederzeit ausweichen.“

Wichtige Kommandos

Beim Ausritt dürfen die Hunde im Wechsel frei laufen und sollen nur einen Teil der Zeit gehorsam folgen. „Im Gelände laufen meine Hunde zu 50 Prozent im Kommando *Bei mir* und zu 50 Prozent *Nicht* dicht am Pferd. Im Schritt dürfen meine Hunde Schnuppern und Erkunden. Wenn andere Reiter, Fußgänger oder Hunde den Weg kreuzen, nehme ich sie ins Kommando *Bei mir*. Im Trab sind meine Hunde im Gelände fast immer an meiner Seite und im schnellen Galopp schicke ich sie *Voran*. Ich empfehle das Vorlaufen im schnellen Galopp für große Rassen. So kann das Pferd sich auf sich konzentrieren und ich habe die Hunde immer im Blick.“

Und was tun mit dem Überschwang der Gefühle, wenn ein Hund beim Übergang von Trab zu Galopp zu sehr in seinen Trieb kommt? Nicole Brinkmann: „Dann muss ich sehr wohl dosiert mit dem Beutetier und dem Jäger arbeiten. Immer mit dem Ziel, mein Hund darf motiviert in seinem Laufgefühl sein und kooperieren. Der Drang des Hundes, das Pferd zu hüten, also es zu jagen, darf nicht aufkommen, denn das bedeutet Stress für das Pferd.“



Fotos Gabriele Boiselle

Termin-Tipp: TTouch Seminar für Hunde mit Linda Tellington-Jones am 7. September. Infos auf Seite 80.

REITBEGLEITHUNDE-SEMINAR

Sie wollen unter Anleitung lernen, wie man Hund und Pferd gleichzeitig kontrollieren, koordinieren und den Hund sicher und konsequent vom Pferd aus führen kann? Das nächste Reitbegleithundeseminar bei **Nicole Brinkmann** findet am 7. September von 10 bis 17 Uhr auf Gut Burwinkel in Mettmann statt. Mittwochs zwischen 13 und 18 Uhr gibt es dort auch ständig Hund-am-Pferd-Training.

Bei Interesse Mail an: schule@lieblingsviecher.de



So viel mehr als nur ein Hund.

So viel mehr als nur Futter.

Nahrung nach Maß speziell für den Jack Russell Terrier



Jack Russell Terrier Adult

- **ERHALT DER MUSKELMASSE UND VITALITÄTS-KOMPLEX**

Der Jack Russell Terrier ist für sein ausgeprägtes Temperament bekannt. Ein angepasster Proteingehalt kann zum Erhalt der Muskelmasse beitragen. Angereichert mit einem Antioxidanzien-Komplex zur Unterstützung der Vitalität.

- **GESUNDE HAUT UND SCHÖNES FELL**

Jack Russell Terrier Adult kann helfen, die Barrierefunktion der Haut zu unterstützen sowie zur Hautgesundheit (EPA & DHA) und einem gesunden Fell beizutragen. Angereichert mit Borretschöl.

- **ZAHNSTEINPROPHYLAXE**

Die spezielle Rezeptur mit Pentanatrium-triphosphat kann im Speichel enthaltenes Kalzium abfangen, das somit nicht mehr für die Zahnsteinbildung zur Verfügung steht.

- **EXKLUSIVE KROKETTE**

Die spezielle Krokettform, -größe, -textur und die Rezeptur sind auf den Jack Russell Terrier abgestimmt.

Auch erhältlich als Jack Russell Terrier Junior.

INFORMATIONEN SPEZIELL FÜR IHREN HUND

Melden Sie sich jetzt kostenlos für den Life-Stage-Newsletter an, der Sie ganz individuell mit relevanten, speziell auf Ihren Hund abgestimmten Themen informiert. www.royal-canin.de/lifestage

Nur erhältlich im Zoofachhandel.



© Royal Canin SAS 2014. All Rights Reserved. Bild: cynoclub, poutnik/Shutterstock

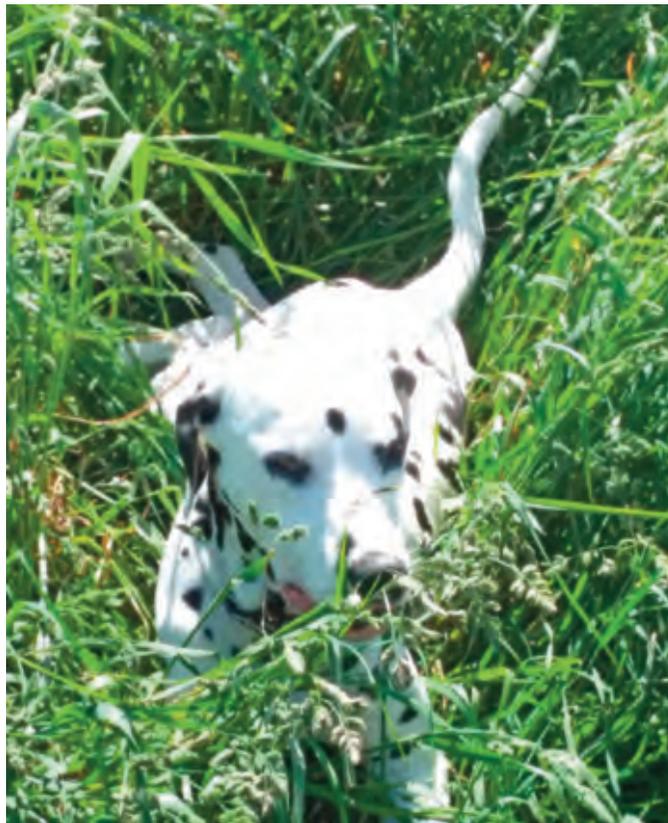


MyDOG

NATÜRLICHER PARASITEN- SCHUTZ MIT VITAMIN B

Kaum ein Spaziergang, bei dem sich der Hund in diesem Sommer keine Zecke einfängt. *Zeck-Schreck* für Hunde von **Bergsiegel** beugt hundert Prozent chemiefrei gegen Zecken und Flöhe vor. Die Tablette wird mit dem Futter oder aus der Hand gegeben. *Zeck-Schreck* enthält nur natürliche Inhaltsstoffe. Der zugesetzte Vitamin B-Komplex unterstützt den Kohlenhydrat-, den Energie- und den Hautstoffwechsel des Hundes. Mit der Aktivierung des Hautstoffwechsels verändert sich das Hautmilieu. Es bildet sich ein Geruch, der für den Menschen nicht wahrnehmbar ist, von Zecken und anderen Parasiten aber als sehr unangenehm empfunden wird. Die lästigen Plagegeister befallen den Hund so meist gar nicht mehr. Positive Zusatzwirkung: Aufbau eines gesunden, dichten Fells und gesunder Haut. Appetitlosigkeit, Haarausfall und Nervosität, von ernährungsbedingtem Vitamin B-Mangel ausgelöst, wird ebenfalls vorgebeugt. Das gesamte Sortiment, zu dem eine große Auswahl an Kräutermischungen in Arzneibuchqualität gehört, im Online-Shop unter www.vierbein-kraeuter.de

inRide-Leser können 1 von 3 Paketen *Natürlicher Parasitenschutz* von **Bergsiegel** (Wert je rund 66 Euro) gewinnen. Jedes Paket enthält: *Zeck-Schreck* und *Wurm-Schreck* für Hunde, ein weiteres Set für Katzen + *Wurm-Schreck-Kräuter* zur natürlichen Vorbeugung gegen Wurmbefall von Pferden.



FUTTER-NEWS + TOLLE GEWINNE

Drei Neuheiten für den Futtertrog:
Was frisst der sportliche Hund?
Wie schütze ich ihn gegen Zecken?
Wie stoppe ich hastiges Fressen?
All das bei **inRide** auch zu gewinnen!

Bitte geben Sie als Stichwort **Bergsiegel, Royal Canin oder Meradog** an. Einsendeschluss 29. August 2014.



HILFE FÜR HASTIGE FRESSER

Abhilfe bei hastigem Schlingen und der Aufnahme großer Luftmengen beim Fressen schaffen die Spezialfutter aus der Reihe *Adult* von **Royal Canin**. Die hochverdauliche, energiedichte Hunde-Nahrung ist erhältlich in Mini, Medium, Maxi und Giant. Hilfreich ist auch die Verwendung eines Slow Down-Napfes.

inRide verlost 3 x je eine 3-Monatsration Royal Canin + je einen Slow-Down-Napf im Gesamtwert von rund 450 Euro. Bitte geben Sie für das Futter Größe und Rasse Ihres Hundes an.

SPORTLICH AKTIVE HUNDE RICHTIG GUT ERNÄHREN

Meradog bietet mit den beiden High Premium-Sorten *Agility* und *Energy* genau das Richtige für Hunde mit erhöhtem Energiebedarf, wie zum Beispiel Hunde, die sich durch Sport, lange Spaziergänge und Fahrradtouren mehr bewegen und für Rassen, wie beispielsweise Terrier, die von Natur aus einen erhöhten Energiebedarf haben. Außerdem eignen sich diese zwei Speziallösungen sehr gut für Zuchthunde, Wach- und Schutzhunde, Jagd-, Gebrauchshunde und Servicehunde sowie Polizei- und Rettungshunde. Basis für *Agility* und *Energy* ist die gezielte Kombination aus einer erhöhten Energie- und Nährstoffdichte plus Wirkstoffen, die den Stoffwechsel optimieren. Dabei stammen die Energiebringer- und Stoffwechselförderer aus hochwertigen Eiweißquellen (Geflügel, Ei und Fisch) und natürlichem L-Carnitin. Genau wie die anderen **Meradog** High Premiumsorten enthalten auch diese beiden Alleinfuttermittel die *ODOR-STOP Formel*, ein spezieller Wirkstoffkomplex, der ernährungsbedingten, unangenehmen Eigengerüchen des Hundes auf ganz natürliche Weise genau dort entgegenwirkt, wo sie entstehen: im Magen-Darm-Trakt. Mehr unter: www.meradog.com

inRide verlost 3 x je einen 12,5-Kilo-Sack Futter von **Meradog** im Gesamtwert von 113 Euro. Die Teilnehmer können zwischen **Meradog** *Energy* und *Agility* wählen.



? *Kann es beim Hund zur Magendrehung kommen, wenn er kurz vor dem Ausritt gefüttert wurde?*

Dr. Claudia Rade, Fachtierärztin für Tierernährung und Diätetik bei Royal Canin.



BEI MAGENDREHUNG LEBENSGEFAHR

Bei einer Magendrehung dreht sich der Magen des Hundes, der zwischen Speiseröhre und Darm wie an einer Schnur aufgehängt ist, um die eigene Achse. Der Magen ist dann verschlossen und gast innerhalb weniger Stunden schmerzhaft auf. Gleichzeitig werden Blutgefäße abgeschnürt und Nervenstränge gequetscht. Typische Anzeichen: der Hund wird unruhig, setzt sich hin, speichelt, hechelt und versucht, zu erbrechen (ohne das „etwas kommt“) oder Kot abzusetzen. Später, wenn der Magen aufbläht, wird der Hund zunehmend ruhiger, dann teilnahmslos bis er in einen Schockzustand übergeht.

Sofort zum Tierarzt

Das alles dauert nur wenige Stunden. Daher sollten Sie sofort einen Tierarzt aufsuchen, wenn Sie den Verdacht haben, Ihr Hund könnte an einer Magendrehung leiden. Denn ähnlich wie bei der fortgeschrittenen Kolik eines Pferdes ist dann sofortiger Handlungsbedarf gegeben. Nur in den ersten Stunden nach einer Magendrehung ist die Chance, dem Hund zu helfen, gut. Ohne Operation verläuft eine Magendrehung immer tödlich.

Die Ursachen sind nicht völlig geklärt. Ein größeres Risiko besteht auf jeden Fall, wenn der Hund vom Fressen einen vollen Magen hat und

sich dann ausgelassen bewegt. Daher sollte nach jeder Mahlzeit eine Ruhepause von mindestens einer Stunde eingehalten werden. Es gibt aber auch andere Risikofaktoren, z. B. haben größere Hunde mit tiefem Brustkorb häufiger eine Magendrehung als kleinere Hunde.

Spezial-Nahrung

Unabhängig davon ist es sinnvoll, die Tagesration eines Hundes auf mehrere kleine Mahlzeiten zu verteilen. Achten Sie außerdem darauf, dass Ihr Hund die Nahrung ohne Hast aufnimmt und dadurch möglichst wenig Luft schluckt. Dies ist beispielsweise durch die Verwendung eines „Slow Down“-Napfes möglich. Die Fütterung einer hochverdaulichen, energiedichten Nahrung senkt die Futtermenge und ist bei großen, aktiven Hunden von Vorteil. Für Rassen gibt es spezielle Nahrungen, deren Kroketten so beschaffen sind, dass der Hund ausgiebig kauen muss. Auch dadurch wird Schlingen und die Aufnahme großer Luftmengen verhindert. Ebenso wichtig ist, dass die Nahrung hygienisch einwandfrei, also frei von Schimmel und Fäulnis-Bakterien ist. Denn eine mikrobielle Verunreinigung der Nahrung kann zu Gärprozessen führen, durch die es zur Gasentwicklung im Magen kommen kann.

NERA

www.meradog.com



Im Galopp durch die Wiesen.
Von Dexter begleitet.
Dem Alltag entkommen.

Es lebe der Hund.

Mit Kraft und Ausdauer, dank **Meradog agility** mit Odorstop und Schutzkonzept.



Hergestellt in Deutschland mit Grünstrom - CO₂ neutral.

Geprüfte Qualität, 60 Jahre Erfahrung.

Breites Sortiment für jede Lebensphase des Hundes.

NERA Tierernährung GmbH, D-47623 Nevelae, info@meradog.com

MERADOG
ES LEBE DER HUND

MEHR LERNSPAß

Neue Inhalte, neue Anforderungen, neue Prüfungen: Von diesem Jahr an gibt es zehn offizielle FN-Reitabzeichen für Anfänger bis Fortgeschrittene. Was man dabei lernen kann und für Prüfungen können sollte. Ein **inRide**-Report.

Seit mehr als 80 Jahren gibt es Reitabzeichen in Deutschland. Die Zeiten aber, in denen man Abzeichen lediglich als leichten Meilenstein zum Erwerb seiner Turnierstartberechtigung absolvierte (möglichst noch mit Dispens für eine Disziplin und mit Prüfungserfahrenem Leihpferd) sind nun wohl vorbei. Zumindest ist das eins der Ziele der *Deutschen Reiterlichen Vereinigung* (FN), die mit der grundlegenden Überarbeitung der *Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung* (APO) 2014 eines ihrer erfolgreichsten Ausbildungsangebote fit für die Zukunft des Pferdesports gemacht hat.

„Die zehn Reitabzeichen, bauen in überschaubaren Schritten aufeinander auf – wobei das Konzept einer systematischen, vielseitigen Grundausbildung Pate gestanden hat. Sie können ohne Altersbeschränkung abgelegt werden und führen Schritt für Schritt durch den reiterlichen Werdegang“, erklärt FN-Ausbildungs-Expertin **Eva Lempa-Röller**. Mit anderen Worten: „Wer sich an den Reitabzeichen als Zielsetzung für das eigene Reiten lernen orientiert, kann sicher sein, Fortschritte in die richtige Richtung zu machen.“

THEORIE FÜR DIE PRAXIS

Lernen mit Zielen, Wissen für's Leben mit Pferden: Im *FN-Verlag* sind zahlreiche neue Bücher zur Vorbereitung der Abzeichen erschienen. Sie vermitteln alles, was man für die verschiedenen Prüfungen

Die neuen Abzeichen bieten kleinere Zwischenstufen bei den praktischen Prüfungen und ganz neue inhaltliche Anreize. „Vor allem soll künftig sichergestellt sein, dass Theorie und Praxis in der Prüfung genau an die alltäglichen Erfahrungen der Reitschüler anknüpfen. Also das, was sie tagtäglich in der Box, in der Stallgasse, in der Halle oder auf dem Außenplatz

tun“, erklärt Eva Lempa-Röller weiter.

Reiten ohne Bügel ist neuer Prüfungs-Bestandteil bis Abzeichen auf E-Niveau. Auf die Beherrschung des korrekten leichten Sitzes kommt es in Zukunft noch mehr an. Die Idee dahinter: Der korrekte Sitz ist der Schlüssel für den reiterlichen Erfolg – auch bei den Reitabzeichen.

Stationsprüfungen ersetzen

braucht, dienen in Abzeichen-Lehrgängen als umfassende theoretische Grundlage und bieten eigentlich jedem Pferdefreund viel interessante Informationen.

Mehr Infos: www.fnverlag.de

die früher üblichen Theorieprüfungen – mit so viel Praxisbezug wie möglich. So wird „Sicherheit in der Stallgasse“ auch tatsächlich in der Stallgasse geprüft. Bei den Abzeichen ab dem RA 5, die Anforderungen im Turniersport entsprechen, sollen die Prüflinge über ihre gezeigten Leistungen reflektieren. Eva Lempa-Röller: „Auswendiglernen von Definitionen für



B für ALLE

den Sitz, die Reiterhilfen oder die Skala der Ausbildung reicht dafür nicht aus.“

Bodenarbeit ist als ganz neuer, intensiver Praxisteil hinzugekommen. Dabei geht es um die ganze Palette des Umgangs mit dem Pferd vom Boden aus. Schwerpunkt sind genau definierte Übungen im Führen, die mit steigendem Schwierigkeitsgrad von allen Prüflingen der Abzeichen RA 10 bis RA 5 gezeigt werden müssen.

Die Stationsprüfungen der Abzeichen RA 10 bis RA 6 ergeben zusammen auch den Stoff, der in der Prüfung zum Basispass Pferdekunde verlangt wird, der Voraussetzung für den Erwerb des Abzeichens RA 5 (E-Niveau) bleibt. Die Abzeichen RA 7 und RA 6 (gemeinsam) können den Basispass ersetzen.

Neue Optionen

Die Hürden für den Einstieg in die Welt der Abzeichen sind extra niedrig gehalten. Die Einstiegsabzeichen RA 10 bis RA 6 können in beliebiger Reihenfolge abgelegt und

nach einem Jahr wiederholt werden; es gibt keine Noten. Dafür wurden die Anforderungen ab dem RA 5 etwas angehoben. Künftig wird auf E-Niveau auch tatsächlich ein Parcours der Klasse E verlangt, auf A-Niveau ein A*-Parcours. In jeder Teilprüfung muss mindestens die Note 5,0 erreicht werden, insgesamt ein Notendurchschnitt von mindestens 6,0. Es bleibt die Möglichkeit für disziplinspezifische Abzeichen; die Anforderungen entsprechen der jeweils nächsthöheren Klasse.

Neu ist die Option, bereits auf E-Niveau (RA 5) ein Abzeichen in nur einer Disziplin zu wählen – allerdings nur für Inhaber der Abzeichen RA 7 und RA 6, die mindestens 21 Jahre alt sind. Dem Prinzip einer möglichst vielseitigen Grundausbildung für Reiter und Pferd ist die Regelung geschuldet, dass Teilprüfungen auch im Gelände durchgeführt werden können – entweder als freiwillige Zusatzleistung oder an Stelle der Teilprüfung Springen.

HÄUFIGE FRAGEN

Sind die alten

Abzeichen noch gültig?

Ja, ein einmal abgelegtes Abzeichen verfällt nicht.

Muss man Mitglied im Reitverein sein?

Die Abzeichen RA 10 bis RA 6 und der Basispass Pferdekunde stehen jedem offen, Kandidaten für die Reitabzeichen RA 5 bis RA 1 müssen Mitglied in einem Reitverein sein.

Kann man als externer Bewerber nur an der Prüfung, nicht am Vorbereitungslerngang teilnehmen?

Nein, die Teilnahme am Lerngang ist zwingend vorgeschrieben.

Wenn ich die Prüfung nicht bestanden habe, das heißt die erforderliche Note in einer oder mehreren Teilprüfungen nicht erreicht habe, muss ich dann alles wiederholen?

Ab dem RA 5 kann eine

nicht bestandene Teilprüfung innerhalb eines Jahres wiederholt werden, frühestens nach drei Monaten.

Bei zwei nicht bestandenen Teilprüfungen oder beim zweimaligen Nicht-Bestehen einer Teilprüfung muss die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Bei Nicht-Erreichen der Durchschnittsnote 6,0 muss die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Kann ich eine nicht bestandene Teilprüfung aus dem Jahr 2013 nachholen? Gelten dann die neuen Bewerbungen?

Teilprüfungen können noch innerhalb eines Jahres nachgeholt werden, es gelten die Regelungen, unter denen die Prüfung angetreten wurde.

Darf ein Pferd bei einer Abzeichenprüfung mehrmals eingesetzt werden?

Ja, aber in der Regel nicht mehr als zwei Mal in jeder Teilprüfung und drei Mal am Tag.



So reist Ihr Pferd sicher und komfortabel

Die neue **Hochleistungsbremse**

AAA Premium Brake von AL-KO verhindert durch die stets perfekt eingestellte Bremse zuverlässig den ruckartigen Auflaufstoß beim Bremsen. Dadurch reist Ihr Pferd äußerst komfortabel und sicher.

Eine ideale Ergänzung:

Die **Sicherheitskupplung AKS 3004**, unterdrückt die Nick- und Schlingerbewegungen des Anhängers effektiv.

Zusätzlich bietet die **Abdeckhaube Safety Compact** den perfekten Rundum-Diebstahlschutz.

inRide WISSEN

Mit den Reitabzeichen kann man systematisch und fachlich fundiert Reiten lernen – in kleinen Schritten geht es von Abzeichen zu Abzeichen. Logisch aufeinander aufbauende Anforderungen bieten Lernziele und die Möglichkeit, das eigene Können von Fachleuten überprüfen zu lassen und zu dokumentieren.

Was man für Reitabzeichen lernt

- Grundwissen über das Verhalten und die natürlichen Bedürfnisse der Pferde – Voraussetzung für aktiven Tierschutz.
- Grundregeln im Umgang mit dem Pferd – Hilfe zur Vermeidung von Unfällen.
- Kenntnisse in der klassischen Reitlehre – Grundstein für eine verantwortungsbewusste Ausbildung des Pferdes.

Wofür braucht man Reitabzeichen?

- Inhaber von Reitabzeichen können einen standardisierten Kenntnisstand unter Beweis stellen – hilfreich etwa bei der Suche nach einem Pflegepferd, in den Reiterferien oder bei der leistungsgerechten Eingruppierung in einem Reitbetrieb mit Lehrpferden.
- Reitabzeichen qualifizieren für den Einstieg in den leistungsbezogenen Turniersport und können für Turnierteilnehmer die Einstufung in eine höhere Leistungsklasse ermöglichen.
- Reitabzeichen sind die Voraussetzung für unterschiedliche Amateurausbilder-Prüfungen.
- Reitabzeichen sind Voraussetzung für berufliche Zusatzqualifikationen, z. B. im Therapeutischen Reiten.

Anforderungen und Regelungen

- Abzeichen können nicht auf Turnieren, sondern nur im



ABZEICHEN + LEISTUNGSKLASSEN

LK 0 = Für die Einstufung ist kein Abzeichen vorausgesetzt, es muss nur eine sogenannte „Schnupperlizenz“ beantragt werden.

LK 6 = Voraussetzung RA 5.

LK 5 = Voraussetzung RA 4 und Nachweis einer Lizenzprüfung (Wertnote 6,0 und höher) einer entsprechenden Prüfung.

LK 4 = Voraussetzung RA 2 oder Höherstufung aufgrund entsprechender Turniererfolge.

LK 3 = Voraussetzung RA 1 oder Höherstufung aufgrund entsprechender Turniererfolge. Höherstufungen aufgrund von Turniererfolgen gelten automatisch nur im Anerkennungszeitraum. Auf Antrag kann auch auf frühere Turniererfolge zurückgegriffen werden. Eine Abzeichenprüfung gilt lebenslang.

Foto Irina Ludewig

SCHRITTWEISE BESSER REITEN

Rahmen von Sonderprüfungen abgenommen werden.

- Vor jeder Prüfung muss ein entsprechender Lehrgang von dafür qualifizierten Ausbildern durchgeführt werden; Teilnahme ist Pflicht.

- Die Reitabzeichen RA 10 bis RA 6 können in beliebiger Reihenfolge und beliebig oft – allerdings erst nach einem Jahr – wiederholt werden. Zwischen zwei aufeinanderfolgenden Abzeichen wird eine Wartezeit von drei Monaten empfohlen.

- Die Reitabzeichen RA 5 bis RA 1 können nur nacheinander abgelegt werden. Zwischen zwei aufeinanderfolgenden Prüfungen muss eine Wartezeit von drei Monaten eingehalten werden.

- In den Abzeichenprüfungen RA 10 bis RA 6 werden keine Wertnoten vergeben.

- In den Abzeichenprüfungen RA 5 bis RA 1 werden jeweils drei einzelne Wertnoten vergeben: Für die Teilprüfung Dressur (einschließlich ggf. Reiten ohne Bügel), für die Teilprüfung Springen (einschließlich Reiten im leichten Sitz) und für die Stationsprüfungen (zusammengefasst zu einer Wertnote).

- Jede Einzelnote muss mindestens 5,0 betragen; zum Bestehen muss ein Notendurchschnitt von 6,0 erreicht werden.

- Anstelle der Teilprüfung Springen kann auch eine Teilprüfung Gelände gewählt werden. Wird die Gelände-

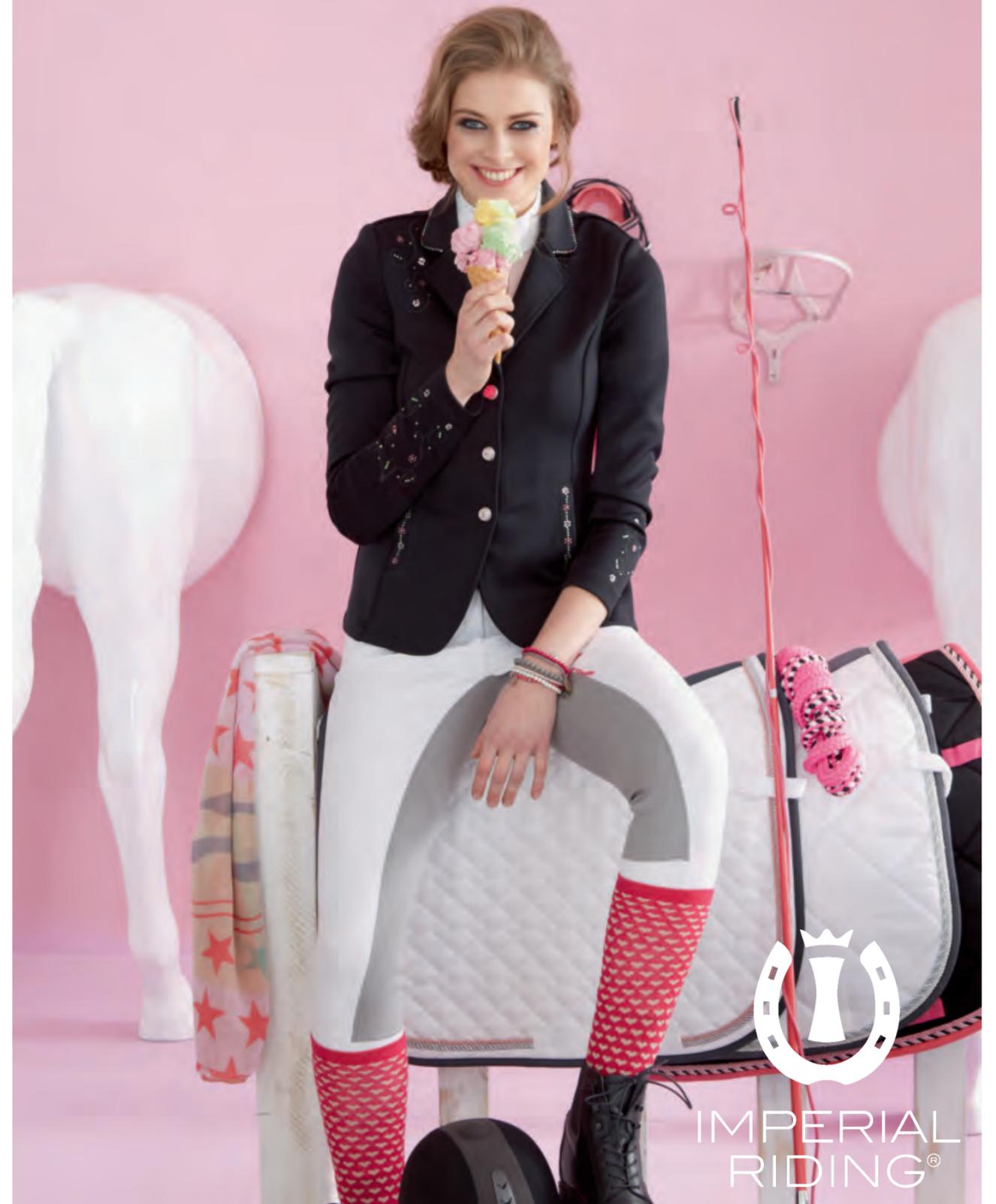
prüfung zusätzlich freiwillig absolviert, hat die Note keinen Einfluss auf das Prüfungsergebnis.

- In den Teilprüfungen Dressur wird bis zum Abzeichen RA 1 jeweils eine Dressurreiterprüfung geritten.

- Bei den Teilprüfungen Springen bis einschließlich des RA 1 werden Stilspringprüfungen mit Standardanforderungen verlangt. Allerdings wird ausschließlich Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet. Beim disziplinspezifischen RA 1 wird eine Springprüfung Kl. S verlangt.
- Strafpunkte führen nicht automatisch zu Abzügen in der Wertnote, aber der dritte Ungehorsam bzw. der zweite Sturz führen zum Ausschluss.

IMPERIAL RIDING

FASHION AND HORSERIDING EQUIPMENT SINCE 1920



IMPERIAL
RIDING®

Imperial Riding Collection 2014



01



02



06

07

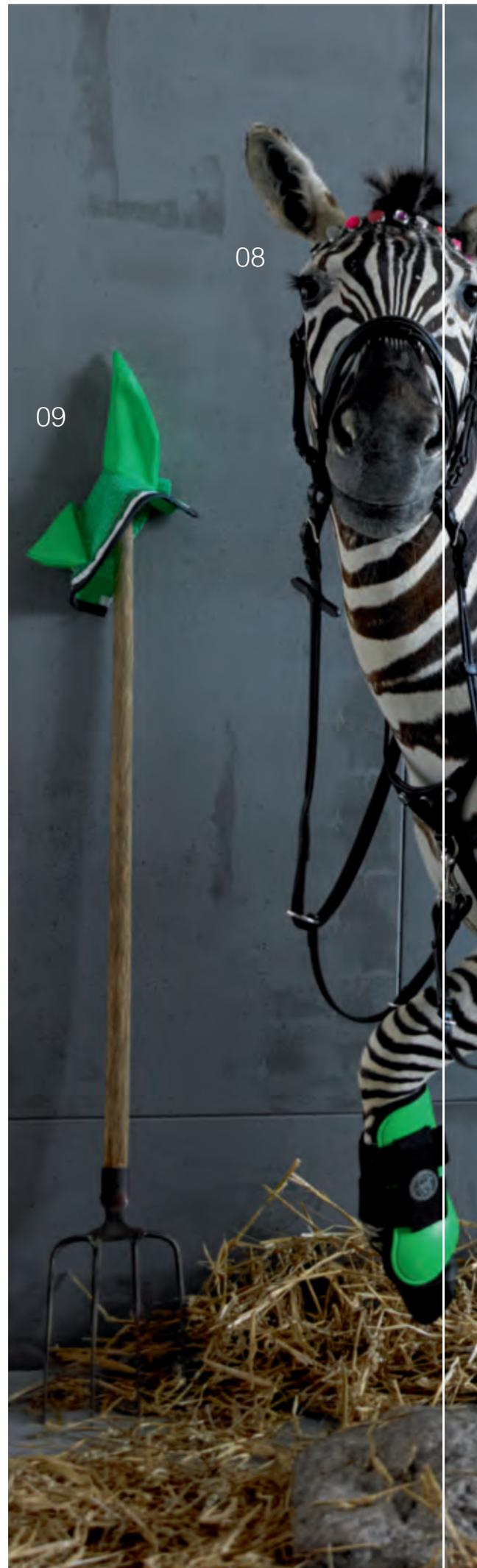
MORE
LUNGING
ROLLERS
ON PAGE 34



03

04

05



08

09

01 IR Competition Jacket La Fleur kids € 174,95 | 02 IR Safety helmet Starlight € 74,95 | 03 IR Groomingbox Impulz € 12,95 | 04 IR Hoofoil brush with bottle € 1,95 | 05 IR Bodybrush soft € 2,50 | 06 IR Lunging roller € 34,95 | 07 IR Lunging line soft € 8,95 | 08 IR Browband Button € 12,95 | 09 IR Flycap de luxe € 17,95 | 10 IR Safetyhelmet Starlight sparkling € 79,95 | 11 IR Saddlepad Verona € 34,95 | 12 IR Tendonboots Basic € 21,95 | 13 IR Fetlockboots Basic € 17,95



FIND
BUTTONS &
BROWBANDS
ON PAGE 27

10

06

11

12

13

imperialriding.nl





- 01 IR Tied Stock de luxe € 21,95
- 02 IR Gloves Sparkle € 31,95
- 03 IR Competition Jacket Starlight € 149,95



04 IR Safetyhelmet Starlight €74,95



- 05 IR Starlight Shiny tendonboots €24,95
- 06 IR Starlight Shiny Fetlock boot €17,95





07 IR Saddlepad Pisa € 49,95

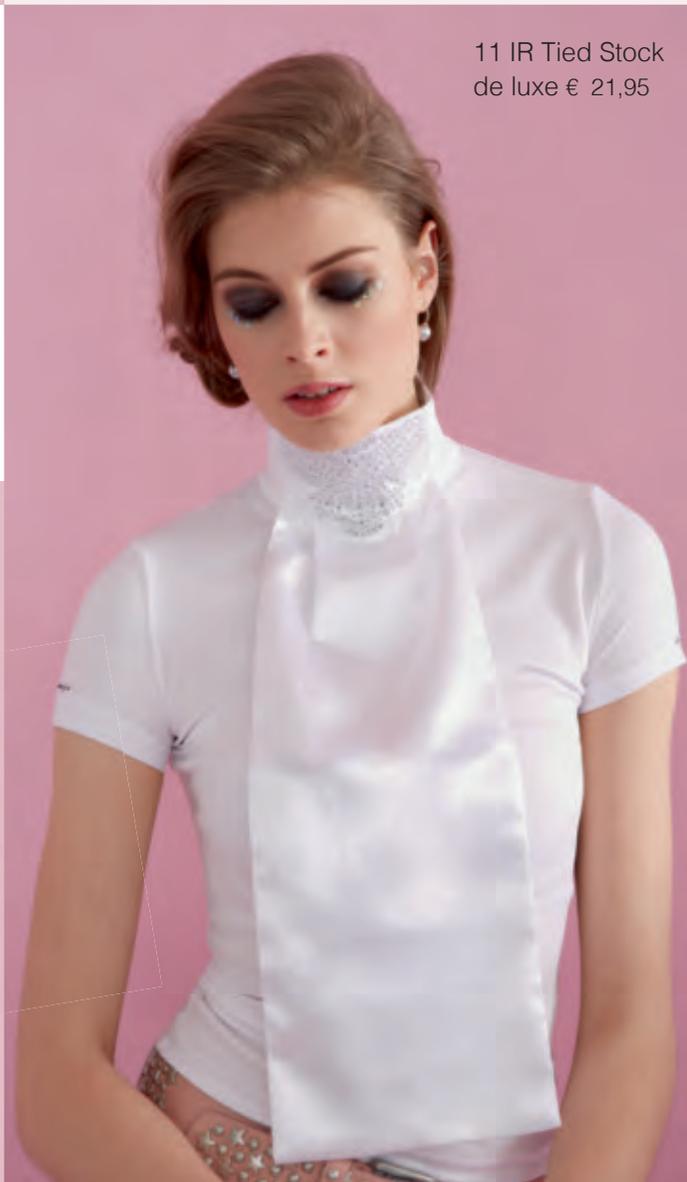


08 IR Tendonboots Pisa € 59,95

IN
GRAND
STYLE



09 IR Tied Stock de luxe
€ 21,95



11 IR Tied Stock
de luxe € 21,95



10 IR Gloves Professional € 9,95

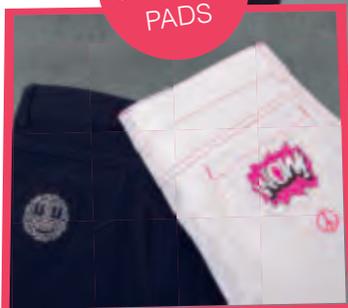


01

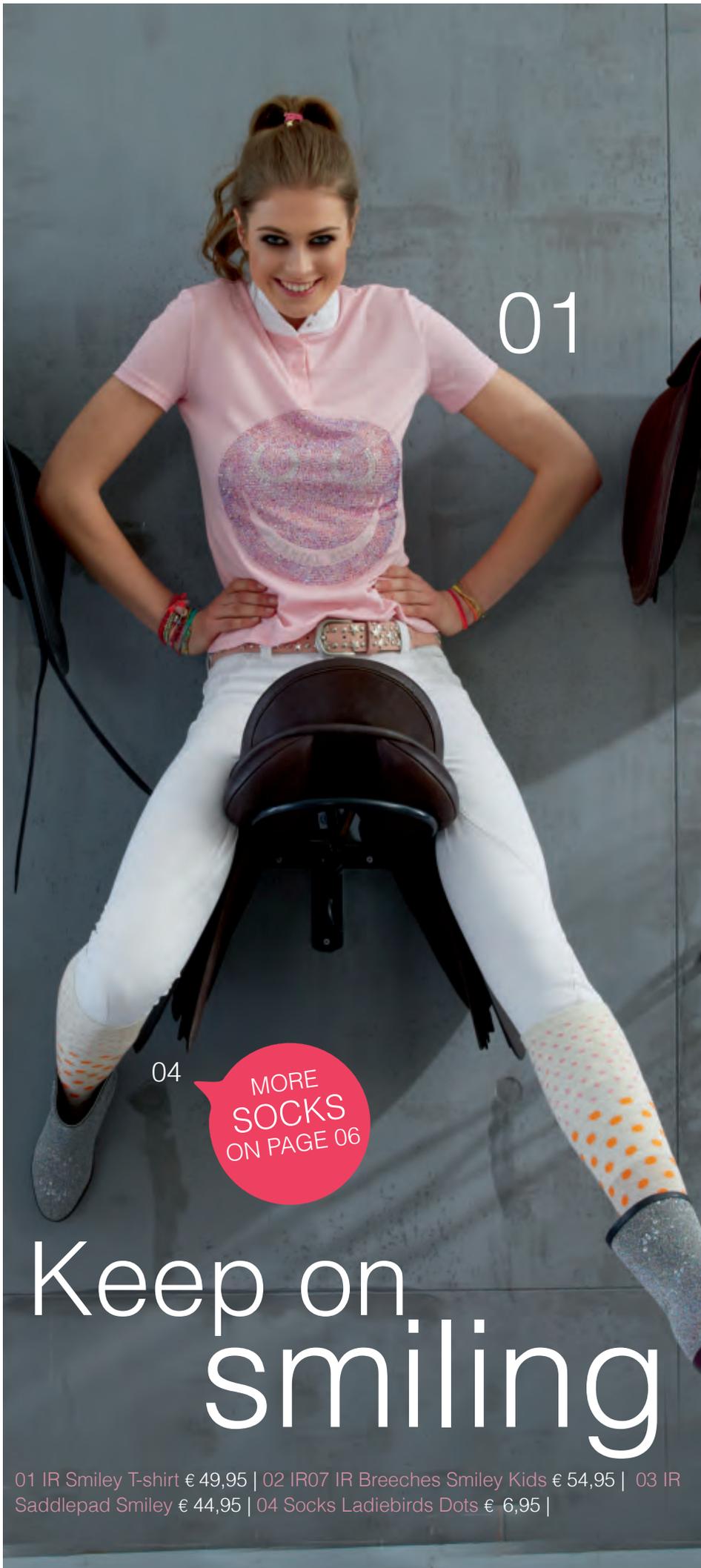


02

WITH SILICONE PADS



03



01

04

MORE SOCKS ON PAGE 06

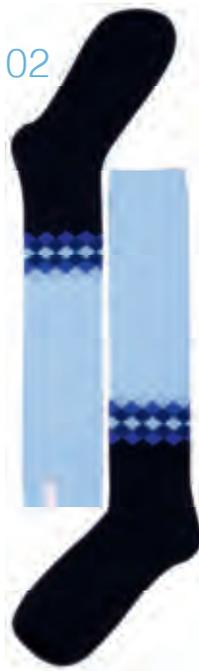
Keep on smiling

01 IR Smiley T-shirt € 49,95 | 02 IR07 IR Breeches Smiley Kids € 54,95 | 03 IR Saddlepad Smiley € 44,95 | 04 Socks Ladiebirds Dots € 6,95 |

01



02



03



04



05



06

Feet first

07



01 IR Socks Girlygirl € 6,95 | 02 IR Socks Cris Cross € 6,95 03 IR Socks Prettywoman Design € 6,95 04 IR Socks Wrapit Check € 6,95 | 05 IR Socks Lollipop Stripe € 6,95 | 06 IR Socks Ladiebirds dots € 6,95 | 07 IR Socks Check Point Charly € 6,95 |



All articles on
imperialriding.nl



01

01 Folding step €14,95 | Folding step Steps €21,95



01 IR Cleaning glove with brush €3,50 | 02 IR Curry Comb €2,20 | 03 IR Grooming box large €12,95

Colorful grooming

LOOK
ONLINE
FOR ALL
COLORS



01 IR Fleeceblanket Sparkling €59,95





1 Spurstrap Shiny croco €14,95 | 2 Spurstrap braided nylon €5,95 | 3 Spurstrap Shiny crystal €14,95 | 4 Spurstrap Shiny croco €14,95 | 5 Spurstrap Leather crown €14,95 | 6 Spurstrap Leather dubble €8,95 | Spurstrap Sparkling €14,95 | 8 Spurstrap Sparkling €14,95 | 9 Spurstrap Leather star €14,95 | 10 Spurstrap Sparkling €14,95



01

02

03

Fashionable breeches

01 IR Breeches Lily love fullseat €79,95 | 02 IR Breeches Hartbreaker | Fullseat €79,95 | Kneepatch €79,95 | Silicone €79,95 | 03 IR Breeches Flowerpower | Fullseat €79,95 | Kneepatch €79,95 |



Fashion- ably competitive

01

LOOK
ONLINE
FOR ALL
COLORS



03

02

01 IR Competition Jacket Rainbow €174,95 | 02 IR Boot Colorado €149,95 | 03 IR Fleeceblanket Sparkling 59,95

imperialriding.nl



01

02

03

04

05

06

07

08

Set the tone

01 IR Halter Set € 15,95 | 02 IR Lunging Aid € 4,95 | 03 IR Cotton Classic rope lead € 6,50 | 04 IR Grassmask € 21,95 | 05 IR Tendonboot Basic € 21,95 | 06 IR Flycap de luxe € 17,95 | 07 IR Saddlepad Verona € 34,95 | 08 IR Saddlepad Italy € 34,95





almond-espresso



white-antracite



aquamarine-black



navy-cobalt

01 IR Saddlepad Verona €34,95 | 02 IR Matching flycap €16,95 |



FIND A
COLOUR
FLASH
ONLINE

IMPERIALRIDING.NL

01



01 Lunging Roller the luxe €34,95 02 Lunging whip carbon €24,95





Colorful and in control



01 IR Headcollar Economic €4,95 02 IR Headcollar Foal €4,95





01

02

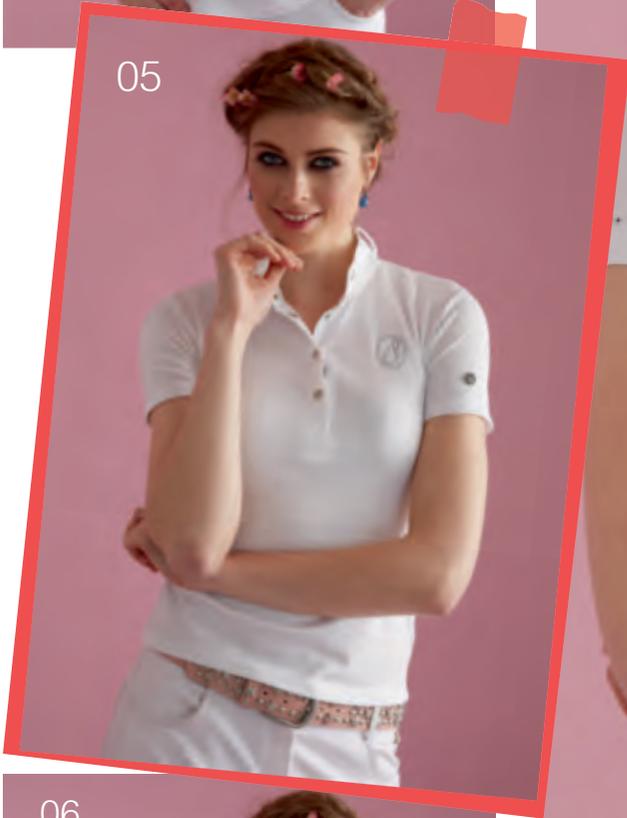
03

01 IR Shirt Rainbow € 54,95 | 02 IR Shirt Smiley € 49,95 | 03 IR Shirt La Fleur € 49,95 |





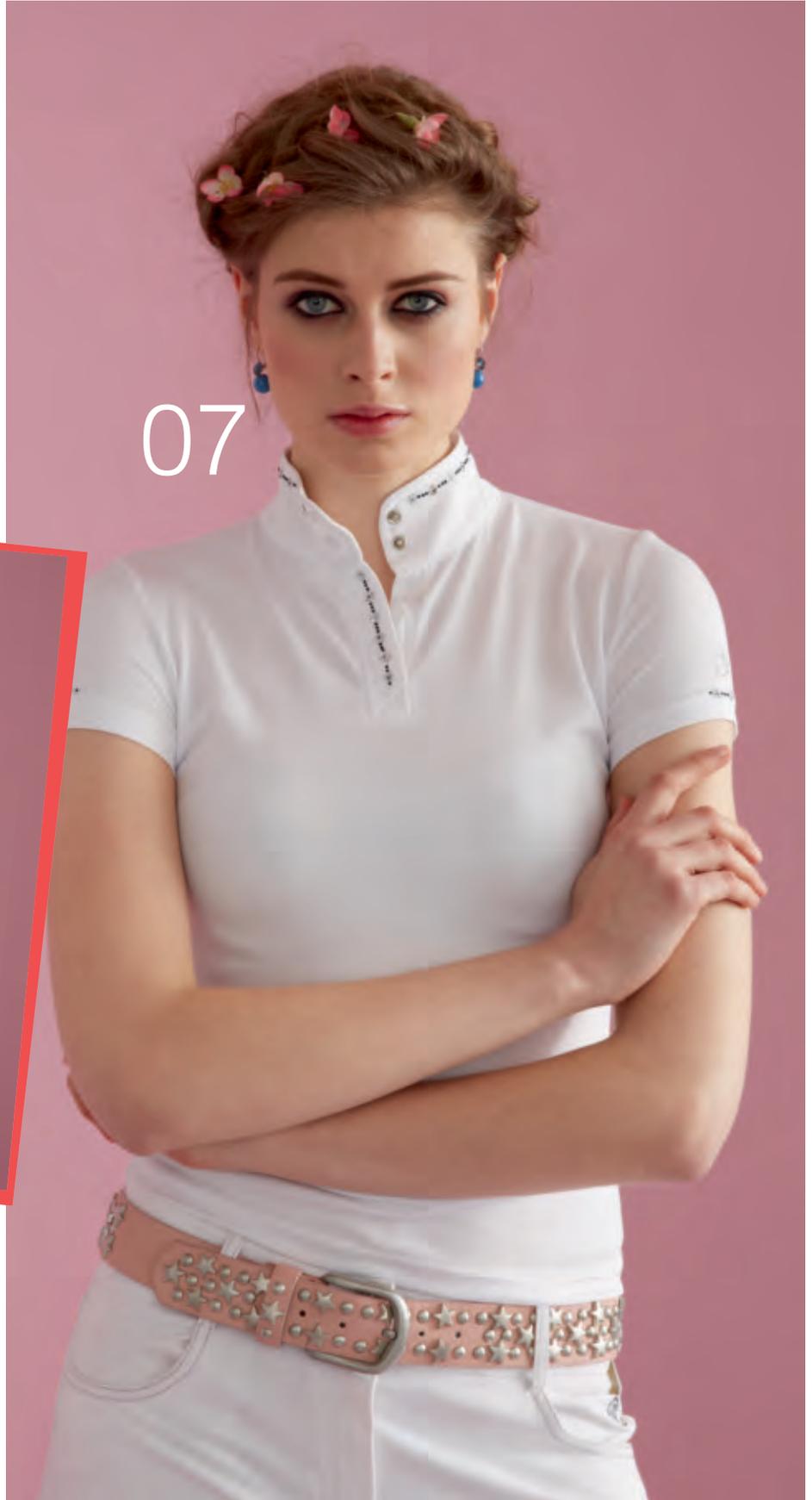
04



05



06



07

04 IR Cult Shirt Hollywood € 39,95 | 05 IR Shirt Starlight € 34,95 | 06 IR Cult Shirt Palm Beach € 39,95 | 07 IR Shirt Rose € 39,95 |



SEE YOU
ONLINE AT
IMPERIALRIDING.NL



 IMPERIAL RIDING®

IMPERIAL RIDING HOLLAND BV
Wijkermeerstraat 27b
2131 HB Hoofddorp

info@imperialriding.nl
www.imperialriding.nl

TEL +31 20 407 44 45
FAX +31 20 407 44 48

Zehn Reitstunden beim Meister. Miguel weist Gabriele den Weg zum spektakulären Spanischen Schritt.

SCHULE DER SPANIER

Sie sitzt seit 30 Jahren fast täglich im Sattel. Als Freizeitreiterin, am liebsten gebisslos im Gelände. Doch das, was **inRide**-Autorin **Gabriele Metz** beim spanischen Reitmeister **Miguel Barrionuevo** erlebte, krepelte ihre Einstellung zum Reiten von Grund auf um.

Fotos Marc Alexander Heppner

REITLUST

Es ist kurz nach Sonnenaufgang, ich bin hellwach. Sanftes Morgenlicht lässt die blau gestrichenen Holzfensterrahmen meines andalusischen Apartments leuchten. Heute ist ein besonderer Tag. Einer, an dem ein lang gehegter Traum in Erfüllung geht. Ich werde Guappo reiten, einen dunkelbraunen Lusitano-Hengst, ausgebildet vom spanischen Reitmeister **Miguel Barrionuevo**. Schnell in die Reithose schlüpfen, die Stiefel anziehen, gleichzeitig Kaffee aufsetzen. Ich nippe noch an der Tasse, als es an der schweren Holztür mit den Eisenbeschlägen klopft. „Go and prepare your horse“, ich soll mein Pferd fertig machen. Draußen entfernen sich Schritte. Also los.

Ein steil abfallender Weg führt hinunter zu den Stallungen. Eingerahmt von liebevoll bepflanzten Steinterrassen. Barrionuevo und seine deutsche Frau, die gebürtige Hamburgerin **Susanna Reich**, haben viel Sinn für Schönes. Sie setzen gekonnt um, was der Name ihrer in den Bergen, zwischen Málaga und Marbella gelegenen Finca Arte y Sentimiento verspricht. Um Kunst und Gefühl geht es hier. Und das spiegeln sowohl die maurisch angehauchte Architektur der Gebäude, als auch die Liebe zu Details, die dem Auge schmeicheln: handbemalte Bodenfliesen, Mittagsblumen, die nur zur heißesten Zeit des Tages rund um den Pool ihre Blüten öffnen, Natursteinmauern, lauschige Schattenplätze, ein Froschteich mit morgendlichem Quakkonzert.

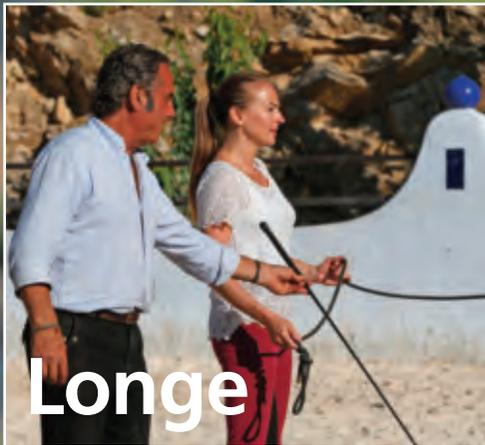
Alles malerisch schön

Inzwischen hat mich Titi eingeholt. Ein mächtiger, fast 70 Kilogramm schwerer Mastin Español. Eine uralte spanische Hunderrasse, die früher Schafherden vor Wölfen und Bären schützte und sich heute vor allem als Bewacher großer Fincas verwirklicht. Titi ist bestens gelaunt und drückt seinen riesigen Kopf an meinen Oberschenkel. Erst kraulen, dann Guappo bürsten. Der bildschöne Lusitano-Hengst steht in einem von maurischen Bögen umgebenen Stall. Duftende Bougainvilleen-Blüten umranken die Säulen. Auch hier ist alles malerisch schön. Vor allem natürlich

Fotos Marc Alexander Heppner

PI und PA

inRide-Autorin Gabi Metz über ihre zehn Reitstunden bei Miguel

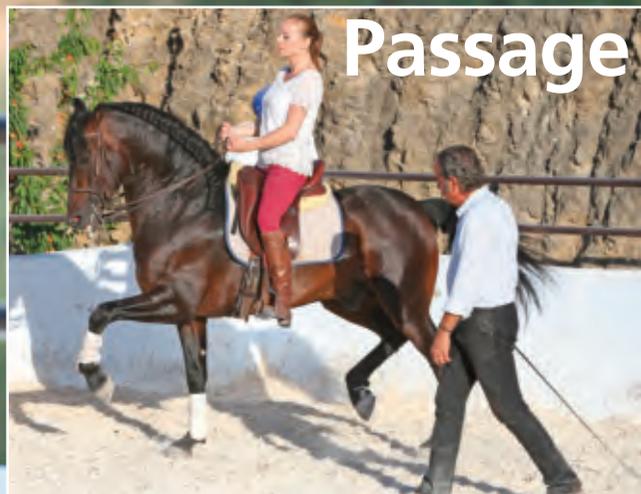


Longe

Viel Gefühl ist gefragt beim Longieren mit dem Kappzaum. Leichte Impulse an der Longe reichen aus. Schneller? Ich drehe meine äußere Schulter in Richtung Kruppe. Langsamer? Nun zeigt meine innere Schulter zur Brust des Pferdes. Tempo halten? Beide Schultern weisen parallel zum Hengst.



Sanfter Druck mit dem inneren Schenkel und gleich wieder nachlassen, sobald Guappo reagiert. Die Hände bleiben an Ort und Stelle, Handgelenke und Finger müssen jedoch ihre Beweglichkeit bewahren. Nicht zu weit abstellen. Die Ohrspitzen sollten auf einer Höhe bleiben. Der Brustkorb des Lusitanos muss nach innen rotieren, erst dann kann ich auch innen sitzen.



Diese Lektion fordert den Gleichgewichtssinn des Pferdes heraus. Sobald sie funktioniert, setze ich die Hilfen aus, um das Gleichgewicht nicht zu stören. Weich und angenehm muss sie sich anfühlen. Kadenzierter Trab und Schultrab sind die beste Vorbereitung.



Die Piaffe beginnt im Kopf, erst dann folgen leichte Beinimpulse. Mein Schulterlot ist einen Hauch weit hinter dem Hüftlot. Mein Bauchnabel bewegt sich bei jedem Tritt in Richtung Ohrspitzen des Pferdes. Ich fordere nicht, ich lasse Bewegung zu. Guappo hebt mich durch das Absenken der Kruppe an.

diese fantastischen Pferde. Pura Raza Española, Luistanos – alle samt Hengste – blicken mich an. Und ganz hinten, in seinem eigenen kleinen Reich, blinzelt Shetland-Hengstchen Caramelo verschmitzt über den Rand seiner Boxentür.

„Gabriele, ici!“, ruft es aus der Sattelkammer. Barrionuevo zeigt mir Guappos Sattel und Zaumzeug. Eine Kandare mit Unterlegtrense? Das hatte ich zum letzten Mal vor einigen Jahren in den Händen. Seitdem waren meine Pintostute Mescalita und ich immer mit einem Bosal, einer gebisslosen Zäumung, in den Wäldern rund um Düsseldorf unterwegs.

Woher der plötzliche Sinneswandel? Eigentlich kein Sinneswandel, vielmehr der Wunsch, meine reiterlichen Fähigkeiten nach Jahren des Freestyles endlich wieder zu formen. Mehr über Leichtigkeit zu lernen, das harmonische Zusammenspiel zwischen Reiter und Pferd, das einfach Freude macht und zu spüren, wie auch anspruchsvolle Lektionen spielend leicht von der Hand gehen. Nicht zuletzt, weil all das auch zur Gesunderhaltung des Pferdes beiträgt. Barrionuevo verkörpert das, was ich suche. Ihm und seinen Pferden, nach meinem ersten Besuch im letzten August, erneut beim Spiel zuzusehen, ist eine Wonne. (**inRide** Winterausgabe 2013). Kunst ist es, was er gemeinsam mit seinen Artista, Künstlern, wie er seine Pferde nennt, erschafft.

Freundlicher Hengst

Ich habe Guappo mit einem Stück Johannisbrot vom fincaeigenen Johannisbrotbaum, verwöhnt, gebürstet und mit einem Lammfellhandschuh auf Hochglanz poliert. Der Hengst genießt die Pflegestunde sichtlich. Freundlich ist er und wohl erzogen. Ein Märchenross mit einem edlen, klassischen Kopf. Beim Anlegen von Sattel und Zaumzeug steht Barrionuevo neben mir. Seine dunklen, ausdrucksvollen Augen verfolgen jeden Handgriff. Prüfend legt er zwei Finger zwischen Reithalter und Guappos Nasenrücken. Gut, hier ist Raum genug für Maultätigkeit. Alles sitzt. Nun nur noch den Kappzaum anlegen.

Die neue DVD

Jim Masterson
Pferde-Therapeut aus den USA



Viel mehr als Pferdemassage

Lernen Sie genau hinzusehen und die Reaktionen Ihres Pferdes auf Ihre Berührungen richtig zu deuten! Auch ohne spezielles Vorwissen in Sachen Anatomie können Sie mit der Masterson Methode™ Ihrem Pferd helfen, schmerzliche Verspannungen zu lösen.

Deutsche Version von "Beyond Horse Massage".



pferdia tv
thomas vogel

pferdia tv, Thomas Vogel
Tel. 04232/93100

www.pferdia.de

REITLUST

Denn Barrionuevo will erstmal überprüfen, wie Guappo und ich miteinander zurechtkommen.

Angenehme Erfahrung

Jetzt bin ich trotz aller Vorfreude doch leicht angespannt. Auf solch ein Pferd setzt man sich ja auch nicht alle Tage. „Relax, this horse is dynamite“ – ich soll mich entspannen, weil der spritzige Lusitano sonst ebenfalls nervös wird? Atmen, Muskeln entspannen – es klappt und schon sitze ich auf dem Rücken eines echten Traumpferdes. Barrionuevo, der früher jahrelang mit großen Pferdeshows in Europa auf Tour war und gerade wieder an einer neuen internationalen Show arbeitet, hält ganz locker die Kappzaumlonge in den braun gebrannten Händen. Ihm entgeht kein Detail. „Senke die Hände ab, Flexion, stärker stellen, jetzt nachgeben, lass die Hände stehen und spiele mit den Fingern, leichter Schenkeldruck, jetzt nachlassen...“, sagt er, mal auf Spanisch, mal auf Französisch oder in Englisch. Guappo und ich zirkeln in kleinen Kreisen um den Spanier und langsam kommt tatsächlich Ruhe in das impulsive Duo. Relax. Guappo zappelt nicht mehr, das Dynamit-Feeling weicht einer angenehmen, rollenden Bewegung. Schulterherein im Schritt und Trab. Auf beiden Händen. Klick. Nun hat Barrionuevo die Kappzaumlonge abgenommen. Guappo und ich sind jetzt alleine unterwegs, während Miguel einen CD-Spieler mit klassischer Musik einschaltet.

Es ist ein umwerfendes Gefühl. Auf einem der womöglich schönsten Reitplätze der Welt. Mein Blick schweift über ein weites andalusisches Tal. Auf der anderen Seite des Reitplatzes erhebt sich eine steinerne Steilwand, die zu einem ural-

ten Olivenhain hinaufführt. Rund um den Reitplatz spenden Kirschbäume Schatten, die momentan leuchtend rote Früchte tragen. Es ist herrlich und nun ist es ganz leicht, entspannt im Sattel zu sitzen. „Spüre dein Pferd, lasse langsame Bewegungen zu, es soll sich rollend bewegen wie eine Katze“, sagt Barrionuevo. Wir üben Schulterherein, Kruppe herein und Traversalen. Erst im Schritt, dann auch im Trab. Immer wieder korrigiert der Spanier meine Handhaltung – zu hoch, zu unstet –, die Beweglichkeit meiner Finger – zu wenig –, die Schenkelposition – zu weit hinten – und jeden noch so kleinen Anflug innerer Verspanntheit. Barrionuevo sieht einfach alles und versteht es meisterlich, mit wenigen Worten den richtigen Weg aufzuweisen. Und ich spüre allmählich, welchen Effekt Zirkel, Volte, Schulterherein und Kruppeherein auf Guappo haben. Seine Längsseiten biegen sich nun seitwärts als wären sie aus elastischem Gummi. Nach rechts, nach Links. Die Hilfen kommen durch und plötzlich geht alles mit spielender Leichtigkeit.

Energie fließen lassen

„Et maintenant, Piaffe“, ruft Barrionuevo und blickt in mein ratsuchendes Gesicht. Er schmunzelt: „Einfach das Pferd mithilfe des Sitzes auf der Stelle halten, die Zügel nachgeben und im Kopf weitertragen. Lass die Energie fließen.“ Das kann doch nicht... Doch, es kann. Mir ist in dem Moment nicht ganz klar, wie das funktioniert, aber es klappt. Guappo piaffiert akzentuiert, taktrein und völlig ausbalanciert unter mir. Ein unvergesslich schönes Gefühl. Und auf einmal spüre ich genau, worauf es ankommt. Ich achte auf eine nur leichte Zügelanlenkung, alles an-



inRide-Autorin Gabriele Metz mit Mastin Español-Hündin Titi. Im Schatten eines Feigenbaumes Artikel schreiben und danach schöne Pferde reiten. Das ist ganz nach dem Geschmack der studierten Text- und Bildjournalistin, die Zuhause in Deutschland täglich ihre Pintostute Mescalita und PRE-Hengst Tronador PG sattelt.

Fotos Marc Alexander Heppner • Gabriele Metz (4)



Kathedrale der Reitkunst

Reitkunst – eingebettet in maurisches Flair. Wohnhaus und Stallgebäude verbreiten einen Hauch von Orient. Wecken Träume aus 1001 Nacht. Mystisch und wunderschön.

Reiten aus Passion

Miguel Barrionuevo und seine deutsche Ehefrau Susanna lieben das Leben im sonnenverwöhnten Andalusien. Für sie gibt es keinen schöneren Ort auf der Welt, um sich Traumpferden und der Vollendung der Reitkunst zu widmen.



Pferde überall

Duftende Blüten, schimmerndes Blattwerk, überall Kunst... Miguel und Susanna haben Lebensart. Einfach entspannen und genießen, das fällt leicht an diesem zauberhaften Ort.



dere schadet der Aufrichtung und nimmt Schwung aus der Piaffe. Ich gebe die Bewegungsimpulse nicht mit den Schenkeln, weil der explosive Guappo dann mit allen Vieren in die Luft springen würde. Stattdessen kommt der Bewegungsimpuls aus meinem Rücken und Sitz, was ein gezieltes Takten ermöglicht. Und dann kommt der magische Moment, in dem man fast alle Hilfen aussetzen kann und das Pferd ganz eigenständig piaffiert.

„Prima“. Barrionuevo ist zufrieden für heute und ich platze fast vor Glück, als ich mit Guappo am hingebenen Zügel Schritt gehe. Immer wieder streichelt meine Hand über seinen muskulösen Hals. Was für ein Pferd. Eine Woche lang reite ich Guappo täglich. Wir üben Passage, Piaffe und den Spanischen Schritt. Erleben einen Aha-Effekt nach dem anderen. Barrionuevo, der selbst jahrelang beim legendären, portugiesischen Reitmeister Nuno Oliveira lernte, und dessen Kunst mit bemerkenswerter Authentizität pflegt, begleitet uns bei einem Lernprozess, der mich zunehmend beflügelt. Die gelungenen, schönen Momente werden täglich länger. Es ist so überwältigend zu spüren, wie Lektionen, die anfangs einfach nicht gelingen wollten, auf einmal ein spielerisches Zusammenspiel fließender Bewegung sind. Was mich am meisten verblüfft, ist der Moment, in dem das Pferd, ohne jede Kraftaufwand von mir, mit tänzerischer Leichtigkeit, über den Platz zu schweben scheint, um schließlich auch beim Aussetzen der reiterlichen Hilfen Balance, Rhythmus und Leichtigkeit zu bewahren.

Harmonie mit dem Pferd

Als ich nach einer Reitstunde auf dem mit Azulejos, andalusischen Wandkacheln, verzierten Waschplatz stehe und Guappo wasche, merke ich, dass sich tief in mir etwas verändert hat. Dieses Gefühl der Leichtigkeit im Sattel, diese neue Harmonie mit dem Pferd, der entspannte Umgang mit den anspruchsvollsten Lektionen... Jetzt verstehe ich, weshalb Miguel Barrionuevo nicht von Reiten, sondern von „seiner Kunst“ spricht. Und weshalb seine Pferde „Künstler“ sind. Sie alle sind Künstler und ich möchte so gerne einer von ihnen werden.



Wenn STRESS auf den Pferdemagen schlägt

Pronutrin®

Pronutrin® ist ein Diätergänzungsfuttermittel, das die stressempfindliche Magenschleimhaut des Pferdes auf natürliche Weise unterstützt.

- Schutz des Magens vor Übersäuerung
- Stabilisierung des natürlichen Magenschleims
- Verstärkung der Schutzschicht im Magen
- Natürliche Wirkstoffe – Kein Doping

Fragen Sie
Ihren Tierarzt!



Fordern Sie unsere kostenlose Tierhalter-Info an:
vetservice@boehringer-ingelheim.com,
www.equitop.de, Boehringer Ingelheim Vetmedica
GmbH, 55216 Ingelheim, Tel.: 0 61 32-7 79 88 40,
Fax: 7 75 80

Mehr erfahren? Einfach mit QR-App Ihres Smartphones scannen!

REITLUST

Ein Film über den Reitlehrer **Wolfgang Marlie** dokumentiert seine besondere Philosophie: „Für mein Reiten ist nicht so entscheidend, wie viel Technik ich beherrsche, sondern wie viel bedingungslose Zuneigung ich für mein Pferd entwickeln kann.“

Wofür braucht man im Stall einen „scharf gestellten Lockenstab“? Eigentlich drehen sich die Gespräche in der Reiterpension Marlie um vorsichtige Reiter, um Hilfe für Pferde in Schwierigkeiten, die Skala der Ausbildung und um Freundschaft zwischen Mensch und Tier. Aber im Juni 2013 änderten sich auf dem Hof in der Holsteinischen Schweiz, 20 Kilometer nördlich von Lübeck, die Themen. Auf einmal ging es darum, wie viel Make up man vor einer Kamera tragen sollte (mehr als man so meint) und darum, wie „scharf“ man einen Lockenstab stellen muss, damit die Frisur auch eine Stunde nach Drehbeginn noch sitzt. Grund: Der Hof von **Wolfgang Marlie** wurde für eine Woche zur Kulisse, Pferde, Kollegen und Gäste zu Mitwirkenden und der Hausherr Hauptdarsteller in einem Film über „Pferde, wie von

Fotos pferdiatv/Holger Widera

Zauberhand bewegt“. Marlie (75) bekam sein erstes Pferd, als er 15 Jahre alt war – und ist es nie geritten. Vielleicht war es diese frühe Erfahrung mit einem von den Erwachsenen als „gefährlich“ eingestuften Wallach, die den Grundstein für seine Arbeit legte. Zu ihm kommen heute Anfänger, Fortgeschrittene und Pferdebesitzer aus dem ganzen deutschsprachigen Raum, um seine sanften Methoden für eine zauberhafte Zeit mit Pferden zu lernen. „Inzwischen gibt es für mich keine schwierigen Pferde mehr, sondern nur noch Pferde in Schwierigkeiten“, erklärte der Reitlehrer beispielsweise Ende April auf

der Hamburger Messe *HansePferd*, wo er auf Einladung der Firma *Pferdia TV* seinen Film vorstellte.

Wie es dazu kam? Im Dezember 2012 klopfte **Thomas Vogel**, Inhaber von *Pferdia TV*, bei ihm an: „Ich hatte immer wieder von Wolfgang, von diesem Pferdeflüsterer an der Ostsee, gehört. Und als mir in einer Woche zwei Bekannte und eine Kollegin von ihm vorschwärmten, habe ich ihn angerufen.“

inRide hat den Filmemachern über die Schulter geguckt und erklärt drei Szenen, die zeigen, wie man sich mit seinem Pferd eine zauberhafte Zeit gönnt.

ULRIKE BERGMANN



„Pferde, wie von Zauberhand bewegt“ gibt Einblicke in Psychologie, Lernverhalten und Hilfsverständnis von Pferden, zeigt den Aufbau einer Grundkommunikation am Boden und vom Sattel aus, gibt Tipps für spielerische Boden- und Vertrauensarbeit und für Experimente zur Ermutigung von Pferd und Reiter. Länge: 100 Minuten, 34,90 Euro bei www.pferdia.de

Infos:
Reiterpension Marlie
in Scharbeutz
an der Ostsee,
Tel. 04524/8220,
www.reiterpension-marlie.de

MARLIE – DER

Klappe, die erste

Das Erkunden fremden Terrains. Um zu zeigen, wie sie einem Pferd ungewohntes Gelände vertraut machen, klickten Marlie und Kollegin Silke Reger je eine Longe in das Halfter ihres Neuzugangs Justy ein. Dann zogen sie erstmals mit ihm an den Strand. Marlie: „Wenn Pferde unsicher sind, geben wir ihnen doppelten Halt. Das heißt, wir führen sie zu zweit.“ Zwei Schritte vorwärts, Pause, einen Schritt zurück, von den „gefährlichen“, sanft heran rollenden Ostseewellen, weg. Justy bekam Zeit, neugierig auf den nächsten Schritt zu werden und seine Begleiter rahmten ihn dabei mit ihren Longen ein. Marlie: „Diese sanfte Kraft gibt ihm Sicherheit. Im öffentlichen Raum einem aufgeregten Pferd Ruhe anzubieten, ist auch für Profis eine Herausforderung. Zu zweit ist das leichter. So wie es sogar Spaß macht, in einen dunklen Keller zu gehen, wenn man nicht alleine auf der Treppe pfeift, sondern einen Freund mitnimmt.“



Klappe, die zweite

Ermutigung zur Grenzenlosigkeit. Keine Arme aber ein wildes Pferd: So kam Bettina Eistel (52) 1986 erstmals in die Reiterpension Marlie. Die spätere Deutsche Meisterin im Dressurreiten trenst ihre Pferd mit den Füßen auf, klemmt sich einen Hufkratzer zwischen die Zehen und werkelt damit so geschickt, dass man ihre Füße mit Händen verwechseln kann – und sie inspirierte ihren Reitlehrer zur Grenzenlosigkeit. Im Film stellt sie mit Marlie seine Philosophie vor. Und er erzählt, wie ihn die contergangeschädigte Reiterin zum Umdenken anregte: „Früher habe ich oft mit den Umständen gehadert. Lektionen klappten nicht, weil ich keine Halle hatte oder weil meine Beine zu kurz sind. Durch Bettina habe ich begriffen, dass man sich davon nicht einschränken lassen muss. Seitdem geht es mir darum, grenzenlose Freude am Üben, am Experimentieren, am fröhlichen Umgang mit Pferden und Menschen zu vermitteln.“



Klappe, die dritte

Grundkommunikation bei der Bodenarbeit. Ein Pferd, ein Mensch und ein in den Sand gemaltes Quadrat. In einer Szene, hat eine Schülerin die Aufgabe, ihr Pferd hier zu parken. Nur mit Handzeichen, ohne ins Halfter zu fassen. Mit der flachen Hand schiebt Marlie den Kopf des Pferdes zur Seite bis es den Blick, den Kopf und dann den ganzen Körper abwendet. „Ich stelle mich stabil auf und erhöhe langsam aber sicher den Druck. Pferde lernen schnell, unaufgeregt zu weichen.“ Dieses Naturgesetz inspirierte Marlie zu seiner Grundkommunikation, dem Wechselspiel zwischen Treiben und Pause. Er fängt mit kleinen Schritten an, vergrößert dann den Abstand zwischen sich und dem Tier, bis er es in allen Gangarten dirigieren kann. Es ist unter Pferden ein Zeichen von Stärke, dem anderen Raum zuweisen zu können. Und weil diese Stärke auf Pferde anziehend wirkt, folgen sie Marlie dann halfterlos zum Joggen.



ER ZAUBERER



inRide FIT&GESUND

Einatmen, ausatmen – selbstverständlich? Ganz im Gegenteil: Warum viele Dressur- und Freizeitpferde unter dem Sattel buchstäblich den Atem anhalten.

VON DOMINIQUE SCHROLLER



Fotos Dominique Schroller

Susan hält Leon die Nüstern zu.



Susan Mc Dermott erklärt Michaela Müller, wo die Atmung von Leon erkennbar ist und wie die Reiterin selbst richtig atmet. Außerdem rät die Reha-Therapeutin zu Intervall-Training: erst Galopp, dann Halten als Atempause und öfter Mal im leichten Sitz vorwärts galoppieren, denn das weitet den Brustkorb und öffnet die Lunge des Pferdes.



Symptome der Luftnot: Leon zeigt sichtbaren Gurtzwang, Susan zeigt, wie der Gurt liegen sollte. Links Leons geweitete Nüstern.

TIEF DURCH





Fotos Dominique Schrollier

Fragende Blicke bekommt **Susan Mc Dermott** häufig zu sehen, wenn sie Reitern sagt, dass ihr Pferd bei der Arbeit die Luft anhält oder nur noch ganz flach atmet. „Die klassische Reaktion ist, dass die Besitzer sagen, das hätten sie noch nie gehört“, sagt die Reha-Therapeutin. Für sie gehört die Beschäftigung mit Atemproblemen inzwischen zum Alltag. Für viele ihrer vierbeinigen Patienten ist das regelmäßige Ein- und Ausatmen keine Selbstverständlichkeit. „Einem Wallach habe ich zwei Minuten die Nase zugehalten, ohne dass er sich überhaupt gewehrt hat. Erst nach 20 Minuten hat er eine Reaktion gezeigt“, berichtet Susan Mc Dermott. Zusammen mit der Physiotherapeutin **Denise Koch** unterstützt sie Pferde und Reiter, damit sie auch beim Training tief durchatmen.

Die Symptome

Die meisten Reiter spüren das leichte Anheben und Absenken von Brustkorb und Bauch durch die Atmung im Sattel nicht. Sie achten schlicht nicht darauf. Vielmehr merken sie, dass ihr Pferd klemmt oder blockiert, beim Gurten äußerst unwillig reagiert, den Bauch festhält und gegen den Schenkel geht. Gelegentlicher Husten ohne erkennbare Ursache, geblähte Nüstern und schnelles Pumpen, auch bei geringer Belastung, sowie steifer oder gebundener Gang können weitere Anhaltspunkte sein. „Es sind meist sehr diffuse Probleme, bei denen Tierärzte, Chiropraktiker und Osteopathen nicht helfen konnten“, berichtet Susan Mc Dermott. Sie beobachtet die Schwierigkeiten mit der Atmung vor allem bei Dressur- und Freizeitpferden. „Sie nutzen häufig nur 60 Prozent ihres Lungenvolumens aus. Spring- und Vielseitigkeitspferde sind deutlich seltener betroffen, weil sie meist längere Strecken galoppieren, sich dadurch besser lösen und tiefer atmen.“

Die Ursachen

Die Gründe für eine unregelmäßige oder besonders flache Atmung sind vielschichtig. „Der häufigste ist zu viel Druck durch den Reiter“, sagt Susan Mc Dermott. Die gebürtige Britin weiß

aus Erfahrung, dass dadurch ein Teufelskreis entstehen kann, da das Pferd auf die vermehrte treibende Hilfe mit hochgezogenem Bauch, dadurch flacher Atmung und Klemmen antwortet, der Reiter anschließend noch stärker mit Schenkel und Hand einwirkt, das Pferd aber nur noch mehr blockiert.

„Das Tier steht unter Dauerstress, weil der so genannte Sympathikus, das System, das den gesamten Körper in Alarmbereitschaft versetzt und fluchtbereit macht, auf Hochtouren läuft. Der Parasympathikus, der den Organismus zur Ruhe kommen lässt und zur Entspannung beiträgt, kommt dabei gar nicht mehr zum Zuge. Beide Systeme müssen eigentlich im Gleichgewicht sein“, erklärt die Physiotherapeutin Denise Koch. Sie kommt eigentlich aus dem Humanbereich, befasst sich mit einer entsprechenden Zusatzausbildung seit einigen Jahren aber auch Pferde. Ein weiterer Auslöser für Atemaussetzer kann der Sattelturm sein. Wenn er auf bestimmte Akkupunkturpunkte der Lunge drückt oder den Brustkorb einengt, schnürt er dem Pferd gewissermaßen die Luft ab.

Die Folgen

Wenn das Pferd über einen längeren Zeitraum unter dem Sattel nicht richtig Luft holt, wird auch die Lunge nicht richtig belüftet. „Sie kann sich nicht mehr selbst reinigen und verschleimt auf Dauer. Das Pferd neigt zu Nasenausfluss, Husten und könnte Allergien entwickeln“, betont Susan Mc Dermott. Durch den unzureichenden Sauerstofftransport übersäuere außerdem die Muskulatur. „Empfindliche Tiere können zusätzlich zu Koliken neigen, da das Zwerchfell die inneren Organe drainiert. Es liegt zwischen Lunge und Verdauungsapparat und wirkt wie eine massierende Pumpe. Wenn es nicht richtig arbeitet, können entsprechende Störungen die Folge sein“, sagt Denise Koch. Die betroffenen Pferde sind außerdem nicht mehr in der Lage, den Rücken richtig aufzuwölben und schwungvoll vorwärts zu gehen.

Die Diagnostik

„Häufig sehe ich Pferde mit hochgezogenem Bauch, verkrampfter Muskula-

HEALTHY-PRODUKTE

Was ist eigentlich Maul-Butter?

Viele Reiterinnen kennen „Butter“ aus dem Drogerie-Markt als Bezeichnung besonders reichhaltiger Pflege für ihre Körper, Füße oder Hände.

Noch als Geheimtipp gilt unter Reitern jetzt die neue *Effol Maul-Butter* für Pferde. Sie schützt die empfindlichen Maulwinkel des vierbeinigen Partners mit natürlichen Wirkstoffen wie eine zweite Haut – pflegt sie mit Zinkoxid und Peru-

Effol Maul-Butter ist eine reichhaltige Pflege für empfindliche Pferdemauler mit fruchtigem Apfel- oder Bananengeschmack, die sogar die Kautätigkeit anregen soll.



balsam und hält sie mit Allantoin dauerhaft geschmeidig. Wahlweise mit fruchtig frischem Apfel- oder Bananengeschmack kann man mit der von Tierärzten und Reitern entwickelte Pflege aus der Tube vor und nach dem Reiten großzügig die Maulwinkel einreiben. Zusätzlich auf dem Gebiss aufgetragen, soll die Maul-Butter die Akzeptanz des Gebiss-Tragens steigern, kann die Kautätigkeit animieren und fördert die Gleitfähigkeit des Gebisses. „Dies alles sorgt nachweislich für die Zufriedenheit des Pferdes und somit die Reitqualität“, so der Hersteller, dessen Leitspruch ist „Freundschaft muss man pflegen“. Effol Maul-Butter gibt es in zwei Größen im Pferdesport-Fachhandel: 150 ml Tube 12,95 Euro, 30 ml Tube (praktisches Mini-format für Turnier und Training) 2,50 Euro.

www.effol.de

ATMEN



FIT&GESUND

tur und unruhigem Auge“, sagt Susan Mc Dermott. Für sie sind das jedoch nur Indizien. „Es können auch ganz andere Ursachen dahinter stecken“, betont die Therapeutin.

Sie lässt ihre Patienten daher zunächst erst einmal stehen und beobachtet ihre Atmung in der Ruhephase. „Wenn ich dann im hinteren Bauchbereich kurze und harte Bewegungen sehe, ist das für mich ein Hinweis darauf, dass das Pferd seine Muskulatur benutzt, um die Luft aus der Lunge zu pressen.“ Sie behält außerdem die Nüstern genau im Auge. Blähen sie sich schon nach wenigen Schritten unnatürlich weit, schaut sie auch da noch genauer hin. „Dieses vermeintliche Pumpen ohne größere Belastung kann von der oberflächlichen Atmung verursacht sein, aber auch andere Hintergründe haben“, betont die Therapeutin. Sie weiß jedoch, dass sich durch unregelmäßiges Luftholen verursachte Probleme durch entsprechendes Reiten schnell lösen lassen. „Ist das nicht der Fall, muss schnell ein Tierarzt kommen.“

Vierbeinigen Patienten, die auch im Ruhezustand kaum Atemaktivität zeigen, hält die 55-Jährige für einen kurzen Moment die Nüstern zu. „Damit schnüre ich ihnen bewusst die Luft ab, um einen Reflex auszulösen. Wenn ich loslasse, müsste das Pferd gewissermaßen nach Luft schnappen, denn es kann nicht durch das Maul atmen.“ Susan Mc Dermott wiederholt die Prozedur so lange, bis das Tier eine eindeutige Abwehrreaktion zeigt und einmal tief durchatmet.

Die Therapie

Die Behandlung besteht im Wesentlichen aus einer gezielten Verhaltensänderung von Reiter und Pferd. „Zunächst lasse ich den Reiter im Halten tief durch die Nase ein- und den Mund ausatmen, bis er spürt, dass sich auch das Pferd entspannt und richtig ausatmet. Erst dann lasse ich ihn anreiten“, sagt Susan Mc Dermott. Sie hat häufig erlebt, dass auch der Reiter nicht richtig atmet und sich das teilweise auf das Pferd überträgt. „Das reagiert deutlich sensibler auf Körperhaltung und -Spannung als auf die erlernte Hilfengebung.“



Physiotherapeutin Denis Koch mit Sammy und Sue Mc Dermott. Der Wallach wurde mit pinkfarbenem Tape behandelt

KINESIO-TAPES UND...

Auch eine Möglichkeit, die Lungenfunktion anzuregen und das Zwerchfell in Bewegung zu bringen, ist eine Behandlung mit Kinesio-Tapes. „Das bietet sich vor allem an, wenn ein Pferd stark blockiert ist und stufenweise auf eine chiropraktische oder osteopathische Behandlung vorbereitet werden soll“, betont Denise Koch. Die 36-Jährige hat das Taping in ihrer Ausbildung gelernt und ihre Erfahrungen aus der Praxis auf die Fortbildung am Pferd übertragen. Sie weiß, dass anatomische und physiologische Kenntnisse eine Grundvoraussetzung sind und warnt vor Wochenend-Seminaren und Selbstversuchen. „Es gibt zwar bisher noch keine wissenschaftliche Erklärung über die Wirkungsweise, doch ich habe selbst erlebt, dass es funktioniert“, betont die Physiotherapeutin. Sie weiß, dass jeder Organismus anders auf die elastischen und luftdurchlässigen Bänder reagiert. „Pferde sind sensibel und daher bin ich in der Regel sehr vorsichtig.“ Der wellenförmige Kleber unter dem Tape sorgt dafür, dass eine gewisse Spannung entsteht und die Haut leicht angehoben wird. Das verbessert Durchblutung und

**METHODEN
ZUR
BEHANDLUNG**

Stoffwechsel. „Es übt einen sanften Reiz auf die darunter liegenden Strukturen aus“, sagt Denise Koch. Sie greift bei Atemproblemen zum pinkfarbenen Tape, weil es die Durchblutung fördert und Verspannungen löst. „Blau wirkt eher stabilisierend und kühlend, orange ist hochenergetisch.“ Sie umfasst vor allem die Lungen- und Zwerchfellpartie mit dem bunten Band. Das bleibt so lange auf dem Fell, wie der Kleber hält, „in der Regel eine Woche. So entsteht eine Langzeitwirkung. Taping unterstützt lediglich das Intervall-Training“, betont Koch. „Es ist nur ein Baustein“, ergänzt Susan Mc Dermott. Sie stellt für jedes Pferd ein individuelles Team zusammen, um es ganz gezielt und präzise therapieren zu können. Für den Reiter erfordert das vor allem Geduld. „Er muss für ganz bewusste Entspannungsphasen während der Arbeit sorgen.“ Regelmäßige Schrittphasen am hingeebenen Zügel, statt dauerhaftes Training in einer Haltung und längere Galoppstrecken im leichten Sitz – auch im Gelände sind eine gute Vorbeugung, damit die Atmung gar nicht erst aus dem Takt kommt.

...INTERVALL-TRAINING

Ein spezielles Intervall-Training soll zu einem Gleichgewicht aus An- und Entspannung führen. „Es stößt Sympathikus und Parasympathikus wechselseitig an“, erklärt Susan Mc Dermott das Konzept. Sie lässt das Paar zunächst mehrfach aus dem Schritt halten und erneut anreiten, sobald das Pferd sichtbar ausgeatmet hat. „Das sind keine Übergänge, sondern ganz bewusste Ruhephasen, um den Parasympa-

thikus zu aktivieren, bis er wieder von selbst funktioniert.“ Später kommen auch Trab- und Galoppintervalle hinzu, die ebenfalls durch anschließende Ruhephasen zum bewussten Luftholen unterbrochen sind. „Wie lange das Training dauert, ist sehr individuell. In der Regel sollte es so lange fortgesetzt werden, bis das Pferd wieder selbstverständlich und tief ein- und ausatmet.“

Reiten macht wieder Spaß



Michaela Müller (40) aus Solingen: „Mit dem Intervall-Training hat sich mein 15 Jahre alter Frieze sehr positiv entwickelt. Er hat vorher nach dem Reiten immer extrem gepumpt. In der Klinik konnten sie nichts feststellen. Allerdings wusste ich auch nicht, wie es sich anfühlt, wenn ein Pferd richtig durchatmet. Jetzt achte ich sogar bei anderen Pferden darauf, ob sie richtig atmen. Der Gurt war sicher auch ein Teil des Problems, denn mein Pferd fühlt sich ganz anders an. Er wirkt viel zufriedener. Das Reiten macht wieder Spaß.“

Keine Medikamente mehr



Christine Höppner (43) aus Haltern: „Als ich mein Pferd im Herbst nach mehreren Lahmheiten wieder antrainiert habe, ist mir aufgefallen, dass es nicht richtig durchatmet. Die Stute ist jetzt 17 und war immer sehr nervös und schwierig zu kontrollieren. Sie ist an der Longe oft abgetobt, doch seit wir das Intervall-Training machen und ich bewusste Pausen einlege, in denen sie durchatmen kann, ist sie deutlich gelassener. Als Reiterin habe ich inzwischen ein Gefühl dafür entwickelt, ob sie richtig atmet. Wenn sie grell wird, schalte ich gezielt zwei Gänge zurück. Erstmals hatte sie in diesem Winter auch keine Hustenprobleme und brauchte keine Medikamente.“

Zustand stark verbessert



Jacqueline Dewald (26) aus Köln: „Mein 16 Jahre alter Wallach Rubi war immer schnell erschöpft, hatte geblähte Nüstern und neigte dazu, unter dem Sattel zu klemmen. Ich habe immer gedacht, er brauche nur mehr Motivation, doch nach einer Sehnenverletzung hat er beim Reiten nur noch geröchelt und jeder Schritt ist ihm schwer gefallen. In der Klinik hat die Messung der Blutgaswerte in der Bewegung ein sehr schlechtes Ergebnis gezeigt. Durch das Intervalltraining hat sich sein Allgemeinzustand deutlich verbessert. Seine gesamte Einstellung zur Arbeit ist positiver und ich achte bewusst darauf, wie lange es dauert, bis sein Atem sich reguliert.“

Auf dem richtigen Weg



Elke Gerhold (46) aus Essen: „Ohne Susan Mc Dermott hätte ich nicht gemerkt, dass mein Pferd falsch atmet. Es war erschreckend, wie lange es gedauert hat, bis er sich gegen das Zuhalten der Nüstern gewehrt hat. Nach dem Aufsteigen warte ich nun immer erst, bis er durchschnauft und achte auch selbst darauf, bewusst ein- und auszuatmen. Rosenthal kann noch immer länger die Luft anhalten als andere Pferde, aber es ist besser geworden. Das Training habe ich seiner Entwicklung angepasst und gehe sensibler auf ihn ein. Doch die Entwicklung ist auf dem richtigen Weg und er soll in diesem Jahr noch eine A-Dressur gehen.“



Wurm-Schreck-Kräuter von Bergsiegel

Natürliche Unterstützung bei der Vorbeugung gegen Wurmbefall von Pferden

Im Sommer belasten einige Plagegeister den Organismus der Pferde und stören das Wohlbefinden oft empfindlich. Zu diesen Störenfriedern zählen Parasiten wie Würmer, die insbesondere jetzt von den Pferden auf der Weide aufgenommen werden. In dieser Zeit entwickeln sich die Larven besonders gut. Viele Pferde leiden enorm unter einem Wurmbefall, der sich in Form von Koliken, einer Gewichtsabnahme oder durch Durchfall bemerkbar machen kann. Um die Tiere davor zu schützen, sind vorbeugende Maßnahmen äußerst sinnvoll. Bergsiegel bietet mit der abgestimmten Kräutermischung „Wurm-Schreck-Kräuter“ eine rein natürliche Prophylaxe gegen den Wurmbefall von Pferden. In Kombination mit einer guten Weide- und Stallhygiene lässt sich so effektiv vorbeugen.

Das ist drin

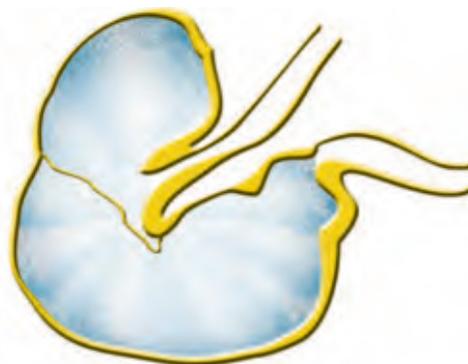
Die in der Mischung enthaltenen, hochwertigen Kräuter in Arzneibuchqualität wie Walnussblätter, Meerrettich, Ingwerwurzel, Kürbiskerne und Hagebuttenschalen besitzen wurmtreibende Eigenschaften und können verhindern oder zumindest erschweren, dass sich die Würmer einnisten und vermehren. Ist das Tier allerdings bereits befallen, muss ein Tierarzt zur Behandlung hinzugezogen werden.

Alle Bergsiegel Produkte für Hunde und Pferde, aber auch für Katzen, finden Tierfreunde auf der Webseite unter www.bergsiegel.de



Gesunde Kräuter seit über 125 Jahren.

STRESS SCHLÄGT AUF DEN MAGEN!



Offenbar schlägt Stress nicht nur Menschen, sondern auch Tieren auf den Magen. Das ist besonders bei den im Verdauungstrakt ohnehin sehr empfindlichen Pferden der Fall. „Internationale Studien haben gezeigt, das Magenschleimhaut-Probleme und Magengeschwüre bei Pferden weit verbreitet sind“, warnt **Dr. Albrecht Fenner**, Veterinär von *Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH*.

Die Zahlen sind erschreckend: Betroffen sind 25 bis 50 Prozent der Fohlen im Alter von bis zu drei Monaten. Im Klartext: Jedes zweite bis vierte Pferdebaby! 58 Prozent der Turnierpferde (Warmblut) haben Stress mit dem Magen und am häufigsten leiden die Galopper (Vollblüter), von denen laut den zitierten Untersuchungen 60 bis 93 Prozent Magenprobleme haben.

„Die Ursachen sind vielschichtig. Oft ist es schwer einzuschätzen, ob und warum ein Pferd Stress hat, und zwar so viel, dass es dadurch sogar krank wird“, beobachtete Dr. Fenner. „Im Prinzip stresst jede Fahrt im Pferdehänger oder Transporter – den einen mehr, den anderen weniger. Turniere und auch für Reiter scheinbar viele relaxtere Freizeit-Wettkämpfe, sogar der Ausritt in ungewohnter Umgebung, kann Stress fürs Pferd bedeuten. Und selbst, wer glaubt, sei-

nem Pferd mit gesündester Offenstallhaltung Gutes zu tun, kann ihm durch Hierarchie-Streitigkeiten auch Stress bereiten. Reine Boxenhaltung wäre aber noch mehr Belastung für die Gesundheit.“

Wie in der Human-Medizin kommt es auch beim Pferd auf das Zusammenspiel vieler Faktoren an. Ist es ein ruhiger oder ein nervöser Typ? Ist es Turnier und Transport gewöhnt? Kennt es Stallwechsel oder war es noch nie woanders? Rasse, Training, Haltung, Fütterung – alles kommt zusammen, wenn man beurteilen will, ob sein vierbeiniger Partner ein Stresstyp oder mehr die Ruhe selbst ist, und ob das Leben für das Tier nervliche Belastung oder Harmonie und Ruhe bedeutet.

Typische Symptome

Das Erkennen von Magenproblemen ist auch für Experten schwer. „In 40 Prozent der Fälle zeigen selbst Pferde mit Magengeschwüren lange Zeit keine äußerlichen Symptome“, warnt Dr. Fenner. „Beim wiederholten Auftreten eines oder mehrerer folgender Anzeichen, sollten Sie aber mit ihrem Tierarzt sprechen. Dieser wird abklären, ob stressbedingte Magengeschwüre vorliegen, und die erforderliche Diät beziehungsweise Therapie einleiten.“ Signifikante Symptome können sein:

- Beim Fohlen stumpfes Fell, schlechte Entwicklung, Durchfall, Fieber, Speicheln, Unterbrechen des Saugens, Kolik mit häufiger Rückenlage, Zähneknirschen.

- Symptome für Magen-Stress beim jungen und erwachsenen Pferd sind schlechter Allgemeinzustand, Gewichtsverlust, Leistungsminderung, apathisches Verhalten, geringer oder selektiver Appetit, Durchfall, weicher oder fester Kot, wiederkehrende Koliken, Koliken nach dem Fressen, Leerkauen, Zähneknirschen, häufiges Flehmen, Aufstoßen, Maulgeruch, vermehrtes Liegen.

Die gute Nachricht für Pferdehalter ist, dass sie ihrem Tier helfen können. „Der Tierarzt kann nach der Verdachtsdiagnose andere Ursachen zum Beispiel mittels Magenspiegelung / Gastroskopie ausschließen und dem Pferd eine medikamentöse Therapie oder Diät verordnen“, erklärt Dr. Fenner. „Der Halter kann dazu vermeidbare Stressfaktoren reduzieren, grundlegend die Haltung verbessern – zum Beispiel mit mindestens drei Fütterungen pro Tag und Verringerung des Kraftfutters bei gleichzeitiger Erhöhung der Heurration bester Qualität. Auch Weidegang und Sozialkontakte sind Labial für gestresste Pferde.“

Natürlich kann man den Pferden zur Unterstützung auch etwas geben. Das müs-

sen nicht in jedem Fall gleich Arzneimittel wie der Säureblocker Omeprazol sein. Entsäuernde Hausmittel, Homöopathie können eine Behandlung unterstützen.

Patentierter Inhalt

Nachgewiesen ist der Behandlungserfolg auch mit Pronutrin von Boehringer Ingelheim, einem Diätikum für gestresste Pferdemägen aus natürlichen Wirkstoffen, das einmal täglich mindestens vier Wochen als Kur verabreicht wird. „Der wirksame Bestandteil ist ein patentierter Pektin- und Lecithin-Glycerin-Komplex, der den Magen vor Übersäuerung schützt, die Magenschleimhaut stabilisiert und die Schutzschicht im Magen verstärkt. Es wird von Pferden gut akzeptiert und ist kein Doping“, erklärt der Veterinär des Pharmakonzerns.

Eine veterinärmedizinische Doktorarbeit an der Uni Hannover mit dem Titel „*Behandlung von Magenschleimhautläsionen beim Pferd mit Pronutrin – klinische und gastrokopsische Untersuchungen*“ (S. Lauffs, 1998) bestätigte die gute Wirkung. Zitat: „...lassen die Aussage zu, dass Pronutrin im Hinblick auf die Abheilung von Magenschleimhautläsionen eine gute Wirkung zeigt, ähnlich wie dies von H₂-Antagonisten und Protonenpumpenblockern (z. B. Omeprazol) berichtet wird.“

Immer mehr Pferde haben es am Magen.
Ursache Stress. Den haben nicht nur
Turnierpferde, sondern auch schon Fohlen.
Wie Sie erkennen, ob Ihr Pferd Magen-
Probleme hat und was Sie tun können.

VON IRINA LUDEWIG

WELCHE PFERDE SIND BETROFFEN?

25 bis 50 Prozent der
Fohlen bis zu einem
Alter von 3 Monaten,
58 Prozent der Turnier-
pferde, 60 bis 93 Prozent
der Galopper.



WIE ERKENNEN SIE DIE SYMPTOME?

Stumpfes Fell, Koliken mit Rückenlage,
Gewichtsverlust, Leistungsminderung,
apathisches Verhalten, geringer Appetit.

IST IHR PFERD EIN STRESS-TYP?

Zeichen dafür sind:
Futterverweigerung,
Nervosität, Durchfall,
häufiges Flehmen,
Zähneknirschen.



Das volle Programm

Top-Modelle für den Reiter:
**Über 500 Reithosen
zur Auswahl.**

Top Marken

wie Pikeur, Cavallo,
Hobo, HV Polo,
Equitheme, Eskadron,
Equiline, Back on Track

Sättel nach Maß

Alle gängigen Marken:
Passier, Prestige,
Stübben, Kieffer,
Sommer, Wintec,
Schumacher.

- Beratung • Verkauf
- Änderung
- eigene Sattlerei



Sattelmobil:
Service und
Verkauf
in NRW
(PLZ 4+5)



tete-reitsport.de

TETE-Reitsport

Bonsfelder Straße 93
42555 Velbert-Nierenhof
Tel. 02052-9272059

inRide FASHION

Leistbarer Luxus – mit Liebe zum Kunden und netten Extras. Das Label **Imperial Riding** bringt mit überraschenden Ideen buchstäblich neuen Glamour und Farbe in die Reit-sportmode. Wer und was dahinter steckt. **VON IRINA LUDEWIG**

Die Geschichte über *Imperial Riding* ist eine über erfolgreiche Engagement, über junge Macher voller Ideen und Tatendrang und über ein Traditions-Familienunternehmen mit fast 100 Jahren Horse-Sense. Alles zusammen ergibt einen einmaligen Spirit. Eine Firmenphilosophie, die heute kaum noch zu finden ist – und wo der Kunde König ist. Und so ist die glanzvolle Reitmode mit viel Fashion-Input und das quietschbunte Pferde-Equipment mit noch mehr Fun-Faktor dabei, nun auch den deutschen Reit-sportmarkt freundlich zu erobern.

Alles rund ums Pferd

Die Marke *Imperial Riding* hat ihren Sitz in den Niederlanden in der Nähe von Amsterdam. Als Reit-sport-Großhandel im Jahr 1920 von der Familie **van Lochem** gegründet, machte sich die Marke in den Beneluxländern einen Namen mit guten qualitativen Gebrauchsprodukten. Das Sortiment beinhaltet alles, was man rund um das Pferd benötigt: Von A wie Ausbinder über Beinschutz, Gebisse, Lederwaren, Pflegeartikel wie Bürsten, Sporen, Sattler Zubehör, Stallartikel, Sattelunterlagen, bis Z wie Zebra-Fliegendecken.

2012 hat der Konzern *Hypo Wholesale* – bekannt durch seine IN-Marke *HV POLO* – das Familienunternehmen in seine Gruppe integriert und seit der Übernahme stark am

vorhandenen Sortiment ge-feilt. Nun präsentiert der Konzern sein neues Label auf dem deutschen Markt.

„Zur Philosophie gehört, das Gutes bleibt: Artikel, die vor Generationen von dem Grün-



Das berühmte Nähgarn zum Mähnen-Einflechten.

der von *Imperial Riding* entwickelt worden sind, bleiben natürlich im Sortiment, sind immer verfügbar. So zum Beispiel *DAS EINFLECHT-GARN*, das bis heute in Europa produziert wird, um die unverwechselbare Quali-

tät zu erhalten“, beschreibt **Kathy Duimel**, Marketing-Chefin Imperial Riding. Die ursprünglich sehr klassische Marke hat mit dem Re-launch einen neuen Anstrich bekommen, wurde fein, feminin, frisch.

Eigens für das Pflege-Sortiment *IMPULZ* wurden rund ums Pferd Bürsten und Pferde-zubehör in den neuesten Trendfarben entwickelt.

Eine ganz neue Kollektion wurde für Reiter und Pferd entworfen. Turniersakkos, Turnier T-Shirt, Reithosen und Pferde-zubehör entworfen. „Mit Liebe zum Produkt und zum Detail“, erklärt Kathy Duimel.

Damit ist nicht nur hier und da ein Zierknopf gemeint, sondern auch die gesamte Präsentation, die *Imperial Riding* ein herrschaftliches Flair gibt.

„Wir haben ein neues unver-

kennbares Marketing Konzept entwickelt. Turniersakkos werden zum Beispiel auf rosa farbigen Holzbügeln in hochwertigen Sakkohüllen geliefert. Manche Produkte

Pflege Sortiment IMPULZ: neu entwickelt...



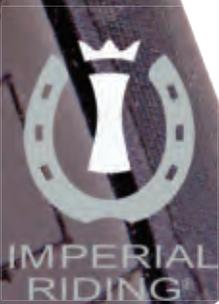
...Hufkratzer mit ergonomischem Griff und zwei Bürsten

enthalten kleine Accessoires als Geschenk für den Träger. Zum Beispiel wird an dem Sacko *La Fleur* ein passendes Armband gratis dazu geliefert“, so die Marketing-Frau. Das erklärte Ziel der Marke *Imperial Riding* ist es, Trend,



MARKEN-MACHER

Bling Bling für Pferd und Reiter: Imperial Riding Sprungglocke mit Lack und Strass und Starlight Jacket



Stil und Eleganz zu vereinen. Passform, Tragekomfort und Haltbarkeit bei Gebrauch ist den Machern besonders wichtig. „Und das alles nicht nur günstig, sondern überraschend gut und günstig. Durch die kombinierte Einkaufskraft des Konzerns lassen sich hier tolle Produkte in einem super Preis-Leistungs-Verhältnis finden“, so Franziska Ernst, Produktmanagerin. Die Produkte sind ausschließlich im offiziellen Reitsport Fachhandel erhältlich. Kathy Duimel: „Da *Imperial Riding* neu auf dem deutschen Markt startet, ist es möglich, dass die Produkte noch nicht überall verbreitet sind. Nehmen Sie einfach Kontakt mit ihrem Reitsport-händler auf, der ist herzlich willkommen, bei uns einzukaufen.“



Die Macher von Imperial Riding: Kim Smit, Monique Jansen, Kathy Duimel, Franziska Ernst (von links nach rechts) und Daniel Hoole.

Die Menschen, die Imperial Riding machen: Ein Team aus erfahrenen Experten mit viel Engagement, Einsatz, Pferde- und Fashion-Knowhow, Bewusstsein für Bewährtes und Mut zu Neuem.

Kim Smit

Operational-Salesmanager. Kim ist Niederländerin, geboren in Italien, 39 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern, spricht neben ihrer Muttersprache fließend Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch. Hobbies: Reisen, Pferde, Fotografie. Seit acht Jahren mit der Firma Nederinum/Imperial Riding verbunden. Kim Smit ist verantwortlich für die tägliche Leitung – und immer für einen guten italienischen Abend zu haben (selbst gekocht).

Franziska Ernst

Purchase and Product manager für den Hypo Wholesale Konzern. Franziska ist 29 Jahre alt, wurde aus Deutschland

„importiert“, spricht Deutsch mit niederländischem Akzent, Englisch und Niederländisch. Sie ist seit 2007 im Konzern und für den Einkauf verantwortlich sowie Produktmanager und treibende Kraft für die Kreation der Marke Imperial Riding. Franziskas Hobby: Reiten, Sport und Shoppen.

Monique Jansen

Manager Customer Service. Die Niederländerin ist 35 Jahre alt, spricht Deutsch und Englisch. Ihre Hobbys: Reiten, Sport und Ausgehen. Monique ist seit drei Jahren bei Imperial Riding beschäftigt und hatte vorher ein eigenes Reitsportgeschäft. Ihr volles Engagement und diese Erfahrung machen sie zum

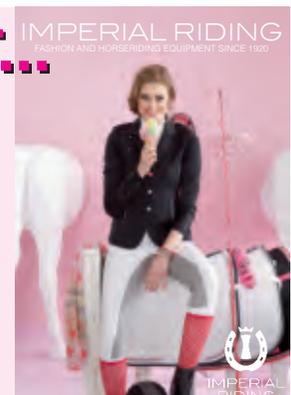
ersten Ansprechpartner für alle Kunden.

Kathy Duimel Marketing & PR.

Kathy ist 45 Jahre alt, Niederländerin und seit 25 Jahren der Hypo Wholesale Gruppe verbunden. Sie ist seit den Anfängen von HV POLO dabei und durch ihren Ehemann, Sales Manager **Daniel Hoole**, der Marke und dem Konzern eng verbunden. Daniel Hoole ist der Hahn im Korb. Der 42-Jährige spricht Deutsch, Französisch, Spanisch und Englisch. Er ist seit 23 Jahren für Verkauf/Außendienst verantwortlich. Daniels Hobby ist Rennradfahren. Mit seinen beiden Söhnen spurtet er den Damen Kilometer weit voraus.

inRideTIP: SEHENSWERT...

Ein Katalog, wie es ihn bis jetzt im Reitsport noch nicht gab, lädt den Leser immer wieder auf eine neue Entdeckungsreise ein. Nach der Reitstunde entspannend in der Badewanne oder auf der Gartenliege, hat der Katalog eine verlockende Anziehungskraft, um ihn wieder und wieder aufzuschlagen. Ein Auszug aus dem neuen Katalog ist auf den Seiten 33 bis 52 zu sehen. Das Gesamtsortiment mit weiteren tollen Artikeln wie die Springglocken mit drei Reihen Strass sind auf der Website zu entdecken. www.imperialriding.nl



In den Niederlanden ist Imperial Riding zum deutschen Inlandstarif zu erreichen unter der deutschen Telefon-Nummer +4921619499009 oder per email info@imperialriding.nl.

www.inRide.de / 67





inRide
EQUIPMENT
VON IRINA LUDEWIG



**uvex
exxential
glamour**

Schön & sicher

Strass und Edelmotiv sind voll im Trend. Mit der Reithelmlinie **uvex exxential glamour** interpretiert das Unternehmen dieses Modethema neu. Dezent, schwingvolle Applikationen geben diesem Helm das gewisse Etwas und einen Hauch von Glamour.

Dazu verspricht uvex höchste Sicherheit mit modernster Im mould-Technologie „made in Germany“. Die Helmaußenschale aus extrem bruchfestem High-Tech-Kunststoff ist fest mit der EPS-Kalotte im Helminnen verbunden und kann die Energie von Schlägen bei Sturz oder Aufprall absorbieren und so optimal schützen. Das textile Innenfutter ist feuchtigkeitstransportierend, antiallergisch, herausnehmbar und waschbar. Die neue Lamellenstruktur und verschließbare Lüftungsöffnungen sorgen für ein prima Kopfklima bei jedem Wetter, Hitze und Kälte. 149,95 Euro.

Fotos Hersteller

Reitstiefel selbst

Mit einem innovativen Konzept ermöglicht der Reitstiefel-Hersteller Petrie jetzt auch individuellste Kundenwünsche.

Stell Dir vor, Du hast einen Reitstiefel, den kein anderer hat... Wer heute einen Stiefel von *Petrie* bestellt, hat bei vielen Modellen die volle Auswahl an Materialien und Extras. Ob Krokoleder oder Lack, Swarovsky-Applikationen, Kontrastnähte oder pinkes Piping.

Ganz neu ist Petries Stiefel-Konfigurator, mit dem man sich seinen Traum-Stiefel individuell gestalten kann. Sieht das ausgesuchte Modell nun besser in Krok oder Schlangenleder aus? Soll der Dressur-Bogen ganz in Lack oder nur mit Strass verziert werden? Wenn Glitzer, wie angeordnet sieht er am elegantesten aus? Welche Farbe passt bei den Kontrastnähten oder beim Absatz? Um sich das vorzustellen, braucht man nicht viel Phantasie, sondern nur einen Mausklick – auf einem Terminal im Reitsportgeschäft oder auf der homepage www.petrie.nl zu Hause am Computer.

Individualität

„Customize Your Boots“ nennt Gerald Petrie sein im Reitstiefelmarkt sensationelles Konfigurator-Konzept. Customize heißt übersetzt „an Wünsche anpassen“, „kundengerecht anfertigen“, „individuell herrichten“.

„Inspiriert hat mich ein Konfigurator für Autos. Aber unser Programm ist völlig anders, völlig neu. Wir geben dem System jeden Monat ein Update und neue Features.

Eine unendliche Geschichte sozusagen“, so der Niederländer, dessen Reitstiefel weltbekannt sind. *Anky van Grunsven, Edward Gal, Adelinde Cornelissen, Hans Peter Minderhoud, Isabell Werth* oder *Gert Jan Brugink* zählen zu den offiziellen Petrie-Reitern.

Inspirationen

Erklärte Firmenphilosophie des 1857 gegründeten Unternehmens: „Reitstiefel müssen getragen werden. Unsere größte Inspirationsquelle sind Reiter aus aller Welt. Sie tragen unsere Reitstiefel mit Stolz und Ehrgeiz und machen sie zu einem persönlichen Attribut. So spiegelt sich in unseren Reitstiefeln das Wesen des Reiters wider. Das ist Schönheit in optima forma.“ Bodenständigkeit spiegelt dazu aber auch der folgende Aufruf wieder: „Wir lassen uns nicht nur von Profis, sondern von jedem Reiter inspirieren. Haben Sie ein Foto, auf dem Sie Ihre Petrie-Reitstiefel tragen und das wir auf unserer Facebook-Seite veröffentlichen dürfen? Senden Sie es uns einfach zu!“

1.920 Möglichkeiten hat der Kunde mit dem neuen Konzept. Acht exklusive Reitstiefelmodelle sind die Grundlage der individuellen Gestaltung. Bei jedem hat man ohne großartige Aufpreise die Auswahl unter 15 verschiedenen Ledersorten und Farben: fünf Croco, zwei Nubuk, vier Lack, vier Spe-



Reithalter • Cavecon • Kappzäume
Sidepull • Hackamore • Spezialzäume



Reitsport Groskorth
Der Profi für gebisslose Zäumungen
www.reitsportgroskorth.de

Am Elisabethheim 118
42111 Wuppertal
Tel. 0202/72 19 05

**Neu
€ 59,-**



ber stylen



Gerald Petrie

cial, dazu die Kombination von vier Kontrastnaht-Varianten, zwei Sohlen- bzw. Absatzmodellen und die Wahl von extraharter Außenseite, wie es viele Dressurreiter lieben, dazu Schnallen-Schmuck und Gestaltung der passenden Sporenriemen. Extra zu Buche schlägt der schmückende Swarovsky-Bling-Bling auf dem Dressurbogen. Da werden vier Varianten von 59 bis 149 Euro angeboten.

Shopping-Spass

inRide spielte am Konfigurator mal testweise durch: das Modell Rome (ein edler Allrounder im Pololook mit hohem Bogenschaft und zwei Schnallen für 805 Euro) kam mit der Sonderausstattung auf 825 Euro – mit Cognacfarbenem Straußenleder, Straß-Schnallen, passendem Sporen-Riemen, schwarzem Absatz und Kontrastnähten. Spaß brachte die Gestaltung übrigens auch, weil man ziemlich schnell hin- und herentscheiden und das jeweilige Ergebnis ansehen kann. 45 Reitsport-Ausstatter sind bereits mit dem Petrie-Konfigurator-Terminal ausgestattet, wo man vor Ort seinen Wunsch-Stiefel zusammen stellt. „Wer zu Hause auf seinem Computer mit unserer homepage seinen Stiefel stylt, kann am Ende ein Geschäft in seiner Nähe aussuchen, wo er den Stiefel dann abholen kann“, erklärt Gerald Petrie. „Die Herstellung von Maß- und Sonderanfertigungen liegt in der Regel bei ca. vier Wochen“.



Eleganter baumloser Sattel mit viel Komfort für Reiter und Pferd. Modell Madrid von Barfoot: wahlweise weiches, griffiges Wildleder (oben) oder Schaffell (links) für den Sitz. Der Wechselzwiesel wie bei allen Barefoots austauschbar.

Leicht & flexibel

Das **Barefoot® Modell Madrid** ist optisch für die klassische Reiterei wie geschaffen und bietet Mensch und Tier besonders viel Komfort. Der Sattel lässt den Reiter tief und sicher sitzen und die Nähe zum Pferd spüren. „Die Arbeit der Muskulatur Ihres Pferdes und Bewegungen des Rückens übertragen sich wie in keinem anderen Sattel dieser Bauart und somit bildet er die Grundlage für feineres Reiten“, so **Barefoot**. Dabei bleibe der Pferderücken frei von Druck. Selbst schwierige Lektionen, Ver-

sammlungen, Gangwechsel seien so frei von Verspannung zu trainieren und das Pferd könne sich muskulär verändern, ohne dass der Sattel restringiert. Die Muskulatur bleibt durchblutet und kann sich aufbauen. Steigbübelaufhängung und V-förmige Gurtung sind flexibel. Der Sitz ist durch Klett abnehmbar und mit einem Sitz aus Schaffell tauschbar. Mit nur sechs Kilo ist der Sattel Madrid – obwohl feinstes Leder – ein echtes Leichtgewicht. In schwarz oder Schoko 649 Euro.

Kostenloses Info-Material:

Der druckfrische Gesamtkatalog 2014 von **Barefoot** – 68 Seiten stark mit vielen neuen Produkten, Maß- und Funktionserklärungen, eine Info DVD-Animation „Do you know your horse?“ mit Wissenswertem zur Anatomie Ihres Pferdes und die Barefoot Broschürenreihe **FOCUS Pferd** mit Pferdegerechtem Wissen zu Spezialthemen können Sie kostenlos anfordern. Einfach Mail an service@barefoot-saddle.de Infos und Downloads auch auf www.barefoot-saddle.de



Koppelzäune · Stabgitterzäune Führanlagen · Weidehütten

Unsere Produkte finden Sie überall dort, wo Sicherheit, Langlebigkeit und Design gefragt sind – auf den schönsten Reitanlagen und Gestüten Europas.

Telefon 025 08/9932877 · Mobil 01 71/533 6830 · www.zaunbau-berger.de

**PRODUCT
SCOUT**
VON IRINA LUDEWIG

Mit einem innovativen Hosenbesatz erobert **euro-star** diesen Sommer die Reiter-Hintern und -Herzen im Sturm. Idee, Konzept und ein erster **inRide**-Tragetest der neuen ENERGY FullGrip.

**3 LESERINNEN
KÖNNEN
GEWINNEN
UND TESTEN**

Mit etwas Glück können Sie die preisgekrönte Reithose *ENERGY FullGrip* gewinnen, selber testen und uns ein Foto in der Hose schicken, das **inRide** mit Ihrem Erfahrungsbericht veröffentlicht. Einfach Konfektionsgröße, Alter, Wunschfarbe – weiß, stone (helles beige), tundra (schlammfarben) und navy – per E-Mail bis 31. Juli an ILLU-Medien@web.de Betreff: *ENERGY* senden..

HIGHTECH-HOSEN

**FÜR SIE
GETESTET!**



**SO LEICHT,
SO GUT...**

Reithosen sind die besondere Spezialität und Stärke von *euro-star*. Nach der mehrfach nominierten und prämierten „Reithose des Jahres“ 2013 *LAURETA* (Berichte, Test, Leser-Aktion in *inRide* 2 + 4/13) haben die Produktmanager des Mönchengladbacher Traditions-Unternehmens schon wieder die Reithose „neu erfunden“. Ein Hightech-Hammer! Das Modell *ENERGY FullGrip®* ist eine leichte, hochelastische Reithose mit Vollbesatz. Diese Silikon-Hafties sind das Neueste für Hosenböden und Reiterknie, weil sie viel elastischer sind als Leder und Lederersatz. Das Besondere: „Wir haben in Sachen Tragekomfort einen Schritt weiter gedacht und

eine spezielle Innenhose aus Lycra eingearbeitet. Dank dieser Innovation können beim Reiter keine Scheuerstellen entstehen. Durch die doppelte Lage bewegen sich die beiden Stoffe aufeinander – und reiben nicht auf der sensiblen Haut“, erklärt Geschäftsführerin *Monique van Dooren-Westerdaal* ihr spezielles Konzept. Der im Sattel Haftung verschaffende FullGrip®-Besatz besteht im Prinzip aus dem gleichen Stoff wie die gesamte Hose. „Das punktuelle Auftragen des Silikons erlaubt die maximale Material-Dehnfähigkeit in alle Richtungen und bietet damit höchsten Tragekomfort“, so die *euro-star*-Chefin. Besonders bemerkenswert ist das verwendete leichte, ex-

trem atmungsaktive, Wind abweisende, strapazierfähige und hautfreundliche Stretchgewebe „*schoeller@prestige*“. Es verspricht Formstabilität ohne Auszubeulen und steht mit der Auszeichnung „*blue-sign approved fabric*“ zudem für kompromisslose Funktionalität und Qualität mit Wohlfühlgarantie – besonders hautfreundlich, dazu schadstoffarm, recourcenschonend, umweltfreundlich“. Das bekommt der Hosen-Käufer schriftlich. Weitere Highlights: Flex®-Beinabschluss (Knöchel ohne Klett), vier praktische Reißverschlusstaschen vorne und hinten, kontrastfarbige Nähte: Damen-Reithose *ENERGY FullGrip®* 209,95 Euro, Herren-Reithose *ACTIVE FullGrip®* 219,95 Euro.

inRide wollte es wissen, probierte die *ENERGY FullGrip* von *euro-star* für Sie aus. Schon in der Hand fühlt man die angenehme Leichtigkeit. Nur 360 Gramm bringt diese Vollbesatzhose in Größe 72 (also 36 in Lang) auf die Briefwaage. Ein Hauch von Nichts! Angezogen vermittelt die *ENERGY FullGrip* ein gutes Gefühl. Einerseits gibt sie volle Bewegungsfreiheit wie eine Leggings, andererseits hat man durchaus das komfortable „Angezogen-Sein-Feeling“ eines festeren Stoffes. Das feine Material schmiegt sich elegant an, die Kontrastnähte setzen hübsche, aber dezente Akzente. Die verdeckten Reißverschlusstaschen sind schick und ein Segen für das sichere Verstauen von Schlüssel, Kleingeld oder Leckerchen. Von innen fühlt sich die Hose durch den doppelten Stoff weich und schmeichelnd an. Im Sattel ist der Grip angenehm und lange nicht so extrem, wie man bei Silikon zuerst vermuten würde. Zum Glück. **inRide**-Fazit: Kommt gut!

DAS SAGEN PROMINENTE REITER



Laura Tomlinson (geb. Bechtolsheimer): „Zu Anfang habe ich befürchtet, mit der Hose wirklich am Sattel fest zu kleben. Das ist aber Gott sei Dank nicht der Fall. Man hat genau den Halt, den man benötigt, aber die Bewegungsfreiheit ist überhaupt nicht eingeschränkt! Außerdem ist der Stoff natürlich viel atmungsaktiver, da er viel dünner ist als der normale McCrown-Besatz. Ich finde die Hose einfach klasse und bin gespannt, wie die Entwicklungen in diesem Bereich weitergehen.“



Kathleen Keller: „Grundsätzlich liebe ich alle meine *euro-star* Reithosen, aber die *Energy* ist schon etwas ganz besonderes. Der FullGrip®-Besatz ist einfach so „leicht“ – die Hose fühlt sich an wie eine Leggings. Super elastisch und damit total komfortabel. Und trotzdem bietet sie im Sattel exakt das richtige Maß an Grip.“

KULTURGESCHICHTE

DAS ENDE EINER ÄRA

Die Kutschen im New Yorker Central Park sind seit gut 100 Jahren Symbol für romantischen Tourismus. Doch wenn es nach der Tierschutz-Organisation NYClass geht, wird es auf den Straßen des Big Apple bald keine Pferdeäpfel mehr geben, sondern Elektro-Kutschen. Die Organisation konnte neben rund 100.000 Mitstreitern auch den neuen New Yorker Bürgermeister **Bill de Blasio** gewinnen.

Um Sicherheit geht es nicht. In 30 Jahren gab es bei über sechs Millionen Fahrten nur vier für die Pferde fatale Unfälle und keinen einzigen verletzten Passagier. Die NYClass-Aktivisten schimpfen über unhaltbare Zustände und Tierquälerei. Doch auch die Tierschützer wissen um den Reiz der Kutschfahrten vorbei an den Strawberry Fields, dem Reservoir und am Metropolitan Museum of Modern Art. Als Alternative präsentierten sie kürzlich ein strombetriebenes Auto im Kutschendesign namens „eCarriage“. Bis zu acht Gäste können damit auf plüschigen Lederbänken sitzen, es riecht nach blankem Holz, überall funkelt Messing. Was beim Umsatteln aufs Elektro-Auto fehlt, ist nur das Klappern der Hufe und der Geruch von Pferdehaaren und Hafer.

Lieber echte Kutschen

Bei aktuellen Umfragen haben sich mehr als 60 Prozent der befragten New Yorker gegen die E-Mobile ausgesprochen. Auch die *New York Times* will weiter Pferde durch die Stadt traben sehen. Auffällig sei, so die angesehene Zeitung, dass Immobilien-Investoren das Verbot vorantreiben. Die Pferdeställe stehen nämlich auf wertvollen Grundstücken im Trendviertel Hell's Kitchen. Und auch der neue Bürgermeister de Blasio steht in der Kritik, weil er von der Tierschutzgruppe NYClass im Wahlkampf mit hohen Spenden unterstützt wurde. „Der zeigt sich nun dankbar und will vom New Yorker Stadtrat die Zustimmung für ein Verbot einholen“, so die Fuhrunternehmer.



Mitten im Wiener Stadtteil Mariahilf: Martin Stelzel mit Stute Pamina im Eingang seines Stadtstalls.

Bild unten links: Dem Haus in verwittertem Habsburger Gelb sieht man sein Innenleben von außen nicht an. Das grüne Holz-Tor mit den Schildern „Grafik&Messe“ und „Fiaker&Gespanne“ ist gerade breit genug für einen Fiaker, eine Wiener Lohnkutsche, die Touristen zu Sehenswürdigkeiten fährt.



SERVUS MARTIN

Mit dem Tod von **Martin Stelzel** hat die Fiaker-Branche ihren streitbarsten Kämpfer verloren. Erinnerungen **VON GABRIELE METZ**.

Es ist der Hauch vergangener Zeiten, von Melancholie überlagert Leidenschaft, die Wiens letztes großes Original der Fiaker-Szene, **Martin Stelzel**, ausstrahlt.

Ausstrahlte... Martin Stelzel starb am 7. März, wenige Wochen nach unserem Besuch im letzten Wiener Stadtstall.

Filmreifes Leben

Rund 200 Gespanne gibt es noch in Wien. Der Fiakerbetrieb Martin Stelzels ist der letzte authentische Wiener Stadtstall, der noch exakt so aussieht wie in seiner Blütezeit zwischen 1860 und 1900. Damals fuhren gut 1.000 Fiaker durch die Straßen. In einigen Bezirken waren in jedem zweiten Haus Pferde untergebracht.

Diese Zeiten sind längst vorbei. Martin Stelzel und sein Stadtstall sind eine Rarität, die einen rührenden Einblick in ein filmreifes Leben gestattet. Wobei Filme tatsächlich eine Rolle spielten. Denn der 73-Jährige mit dem akkurat zwirbelbart und der kreisrunden Nickelbrille stand oft vor der Kamera. Zum Beispiel für das Fernsehspiel *Kaiserin Maria Theresia*. Und auf der Bühne des renommierten *Raimund-*



„So hält man die Leinen korrekt.“ **Martin Stelzel zeigt inRide-Reporterin Gabriele Metz mehr als zehn Griffe.**

theaters. Ein kompletter Raum des Stallgebäudes ist mit Filmrequisiten angefüllt. Pompöse Schabracken, Zaumzeuge, Kutschermäntel. „Den habe ich im Film *Maria Theresia* getragen“, sagt Stelzel und ist sichtlich gerührt. Er geht hinüber zu seinen beiden Pferden. Pamina und Barbarella recken ihm vertrauensvoll die Köpfe entgegen, blähen die Nüstern und erwarten Streicheleinheiten. Stelzel liebt seine Pferde. Natürlich sind sie auch Existenzgrundlage, aber vor allem Freunde, die mit dem gelernten Grafiker durch Dick und Dünn gehen.

Deshalb ärgert es ihn auch, dass seit 2012 ein neues Gesetz für Zwangs-Ruhetage sorgt. „Es gibt Fiaker mit einer grünen Karte und welche mit einer roten. Die einen dürfen nur an geraden Kaledertagen des Monats ausfahren, die anderen an den

ungeraden“, schimpft er. Hart für seine Pferde im Stadtstall, die keine Ausläufe und Weiden haben, um sich an Ruhetagen die Beine zu vertreten. „Früher waren wir täglich vom Morgengrauen bis zum Abend unterwegs. Da haben auch Stadt-Pferde genug Bewegung und freuen sich, die Nacht bei gutem Futter in einer weich gepolsterten Box zu verbringen“, überlegt Stelzel.

Irrsinnige Regel

Doch heute, in Zeiten von Pooh-Bags, der Kotbeutelverordnung, Ausfahrt-Regelungen und anderen Einschränkungen ist all das schwierig geworden. Harte Zeiten für Stelzel, der als Fiaker ohnehin wenig verdient. Der Durchschnittslohn liegt bei rund 1.800 Euro netto. Abzüglich der verdienstfreien Wintermonate. Abzüglich der geraden oder ungeraden Ka-

lenderstage. „Ein Irrsinn“, sagt der Mann, der seine Kindheit beim Großonkel im Kutschbetrieb verbrachte und mit dem Duft der Pferde in der Nase aufwuchs. Seit 1964 ist er Fiaker in Wien.

Ein Sattler-Paradies

Die Reduzierung des Pferdebestands von sieben auf zwei war der erste schmerzhafteste Schritt zur Kostenreduzierung. Zwei wunderschöne Kutschen stehen noch im Stall. Mit der einen kutschiert Stelzel Touristen, mit der anderen geleitet er Verstorbene zu Grabe. Eine Tradition in Wien, wo das *Fiakerlied* mit zu den beliebtesten Musikstücken bei Trauerfeien zählt. „Kommen Sie mal mit nach oben“, sagt Stelzel und steigt eine steile Holz-Treppe hinauf. Wir gelangen in ein wahres Sattlerparadies. Rund 40 Quadratmeter bis in den letzten Winkel gefüllt mit alten Singer-Nähmaschinen, Lederstücken, Nadelsets, Lochzangen. Stelzel erlernte das Handwerk von der Pieke auf beim Sattler der Spanischen Hofreitschule.

Er öffnet eine gläserne Vitrine, bläst millimeterdicken Staub von einem Zylinder, rückt ihn zurecht und betrachtet nachdenklich eine Sammlung unterschiedlichster Hüte, Melonen und anderer Kopfbedeckungen. Er hat sie alle getragen. „Jede ist mit einer ganz besonderen Geschichte verbunden“, lächelt er und schließt den Schrank sorgfältig.

Tage könnte man hier verbringen und mit Stelzel bei einer Wiener *Mélange* über alte Zeiten plaudern. Mit ihm ging ein ganz besonderer Pferdemensch.

Fotos Gabriele Metz



Über der Boxentür von Halb-Lipizzaner Stute Pamina prangt ein Hirschgeweih. Auf den Dachlichtern tippeln Tauben.



Filmrequisiten erinnern an alte Zeiten vor der Kamera.



inRideTRANSPORT

**AUCH
ZUM
NACHRÜSTEN**

AAA Premium Brake
vermeidet durch auto-
matische Selbstnach-
stellung der Bremsen
ruckartige Bremsengriffe.

Diebstahlsicherung
Safety Compact
schützt Ihren
Anhängers effektiv
gegen Diebstahl.

**Antischlinger-
kupplung**
AKS 3004
dämpft wirksam
Schlinger- und
Nickbewegungen.

MEHR SICHERHEIT UND KOMFORT FÜR PFERD & REITER

Verbesserte Bremswirkung, weniger Nicken und Schlingern, wirksamer Diebstahlschutz – die neuen AL-KO Hightech-Komponenten für Pferdetrailer.

Wenn Pferde im Anhänger transportiert werden, dürften sie sich fühlen wie ein Mensch, der im Bus steht, sich nicht festhalten kann und jedes Wackeln, jede Unebenheit und jede Kurve allein durch Muskeln, Sehnen und Gelenke ausgleichen muss.

„Beim Pferd führt die hohe Muskelbelastung und die vermehrte Bildung des Stresshormons Kortisol selbst bei anhängererfahrenen Tieren zu einer erhöhten Herzfrequenz“, erklärt **Thomas Lützel**, PR-Manager von AL-KO. Um den Transportstress zu reduzieren und dem Pferd die Reise so angenehm wie möglich zu machen, bietet der Fahrzeugspezialist neue

innovative Produkte an. „Ob bei der Entwicklung des Fahrwerks, der Antischlingerkupplung AKS 3004 oder der sich selbst nachstellenden Bremse Automatic Adjustment (AAA) Premium Brake – unsere Ingenieure haben stets das höchste Wohl von Mensch und Tier zum Ziel. Zwar lässt sich der Transportstress nicht komplett abstellen, aber er kann um ein Vielfaches reduziert werden“, so Lützel.

Neu in diesem Sommer präsentiert der Weltkonzern aus Bayern die selbstnachstellende AL-KO Automatic Adjustment (AAA) Premium Brake. „Sie sorgt in jeder Situation für maximale Bremswirkung. Das Nachstellen der Bremse wird bei jedem Bremsen automatisch übernommen, wodurch eine optimierte Bremswirkung dauerhaft sichergestellt ist“, verspricht der Hersteller. „Die Bremsen sind über die komplette Lebensdauer hinweg immer perfekt eingestellt, und eine Nachstellung ist nicht mehr regelmäßig notwendig. Ruckartige Bewegungen der Auflaufeinrichtung durch zu viel Spiel in der Bremsanlage gehören der Vergangenheit an.“

Besitzer eines Pferdetrailers mit AL-KO Chassis können die Bremse ab 199 Euro je Achse nachrüsten lassen. Ein idealer Zeitpunkt dafür ist nach fünf Jahren, wenn die Bremsbeläge ohnehin getauscht werden sollten bzw. eine Wartung der Bremsen ansteht. Dauerhaft Ruhe mit festsitzenden älteren Bowdenzügen wird durch Nachrüstung der langlebigen modernen AL-KO Profi-Longlife Bowdenzüge für das Trailer-Bremssystem erreicht.

Die AL-KO Hightech-Komponenten für Pferdetrailer im Wert von 1.000 Euro können Sie gewinnen. Siehe inRide-Sommer-Verlosung Seiten 6 + 7.

Weitere intelligente Auf- und Nachrüstungen gibt es für die empfindlichsten Stellen von Trailergespanssen, die Anhängerkupplung. Durch Straßenunebenheiten, Kurvenfahrten und Hindernisse wirkt beim Fahren starker Druck ein, den das System der Kupplung ausgleichen muss. Umso wichtiger ist eine stabile Verbindung zwischen Zugfahrzeug und Pferdeanhänger. Hilfe schafft hier die mehrfach prämierte AL-KO Antischlingerkupp-

lung AKS 3004/3504. Sie unterdrückt die für das Pferd störenden horizontalen Pendel- und Nickbewegungen. „Auch in plötzlichen Gefahrensituationen lässt sich so das Pferdegespann wesentlich schneller regulieren und das Pferd bleibt ruhig“, so Thomas Lützel.

Ruhe auf jedem gefahrenen Kilometer verschafft auch die richtige Federung. Besonderen Fahrkomfort für das Pferd bieten Pferdeanhänger mit patentierter AL-KO Sechskantachse. Die für Pferde gelenkschonende Gummifederung der Sechskantachse wird durch die Wirkung von Octagon-Stoßdämpfern ergänzt, die für perfekten Bodenkontakt und ideale Dämpfung sorgen.

Um seinen Pferdetrailer gegen unbefugtes An- und Abkuppeln zu sichern, empfiehlt sich die AL-KO Safety Compact Diebstahlschutz-Vorrichtung als abschließbarer Aufsatz für die AL-KO Kugelhakenkupplung. Safety Compact wird einfach auf die Kupplung gesetzt und abgeschlossen.

Infos www.al-ko.de und in AL-KO Kundencentern oder in Anhänger-Fachwerkstätten.

NEUES RAUMWUNDER



Auf Basis des sehr erfolgreichen Big Portax entwickelte **Böckmann** den Big Portax Cross. Die platzsparende Schrägstellung der Pferde nutzt den Raum des Anhängers optimal aus und ermöglicht den Transport von drei mittelgroßen Pferden mit einem Stockmaß von bis zu 155 cm. Platz und Komfort für den Reiter bietet auch die sehr große Sattelkammer. Der vordere Stauraum mit mannshoher Einstiegstür bietet viel Raum für Reitutensilien. Serienmäßig ist der Big Portax Cross mit zwei geteilten Kunststofftrennwänden mit PVC-Schürze, die seitlich verstellbar sind und einer hinteren Teleskoptrennstange ausgerüstet. Auch das bewährte WCF-plus-Fahrwerk (Automobilstandard) oder der Aluminiumboden und der seitliche Trittschutz gehören zur Serienausstattung. Das Gesamtgewicht von 3000 kg ermöglicht 1800 kg Zuladung – mehr als ausreichend für drei mittelgroße Pferde und zusätzliche Ausrüstung.

Mehr Infos www.boeckmann.com/cross

Fotos Irina Ludewig • Böckmann



Mit Kommunikation zum Erfolg!

tryshca

Die PR-Agentur für Unternehmen des Reitsport- und Gesundheitssektors

Bettina Halbach
Wefelpütt 11
42399 Wuppertal
<http://www.tryshca.de>
Fon +49 202 613962
Mail info@tryshca.de

Finden Sie mit uns Anklang in der Öffentlichkeit und steigern Sie ihren Umsatz. Sprechen Sie uns an!

Jetzt auch für Kutschen !!! Jetzt auch für Kutschen !!! Jetzt auch für Kutschen



PreisHit
ab € 239,-



CAPA Top Allwetter-Schutzhülle für ihren Pferdehänger.

Weitere Informationen unter: www.capa-shop.de



Rechtsgutachten
Pferderecht

Jost Appel

Dipl. Wirtschaftsjurist

Rechts Pfad

Lehrer: 42
33689 Kille
Tel: (05442) 994-443
www.rechtspfad.de

Aus der Praxis - für die Praxis: 27 Jahre
Zucht und Reitsport

19 Jahre nationales
und internationales
Pferderecht

Lehrer: 42
33689 Kille
Tel: (05442) 994-443

Urte Appel

Rechtsanwältin / Pferdewirtschaftsmeisterin

www.die-pferdeanwaeltin.de



inRide 4YOU

Immer mehr Leserinnen und Leser wollen ihr persönliches **inRide**-Exemplar nach Hause geliefert bekommen. Diesem Wunsch entsprechen wir gern.

Senden Sie einfach 12 Euro Kostenbeitrag in Briefmarken mit Ihrer Lieferanschrift an: ILLU-Medien-Verlag, Obschwarzbach 15, 40822 Mettmann. Sie erhalten dann vier Mal die neue **inRide** per Post.

Selbstverständlich liegt **inRide** weiter gratis in Reitbetrieben, Reitshops, Tierkliniken, Akademien und Landgestütten aus. Mehr Infos und kostenloser Download des Magazins auf www.inRide.de



www.inRide.de / 75



inRideREISE



Koffer packen und los? Nur mit der richtigen Vorbereitung wird der Urlaub mit (dem eigenen) Pferd ein unvergessliches Erlebnis, schafft Vertrauen und schweißt zusammen.

VON DOMINIQUE SCHROLLER



Was, wie, wo? Die Auswahl der Ziele und Urlaubsformen mit Pferd ist groß. Soll die Fahrt in die Berge oder ans Meer führen, ist ein rustikaler Wanderritt mit der besten Freundin samt Zelt und Lagerfeuer die perfekte Auszeit, geht es um gemeinsame Erholung oder soll in kompakten Trainingseinheiten an schweren Dressurlektionen gefeilt werden? Spezialisierte Reiseveranstalter bieten komplette Pakete an, Reiter können aber auch individuell planen.

Man sollte sich dabei nicht nur eigene Wünsche erfüllen, sondern auch prüfen, ob sein vierbeiniger Partner dafür geeignet ist. „Der Traum vom Wanderritt ist nicht mit jedem Pferd und überall ratsam“, sagt **Manfred Schulze**. Der Weltreisende mit Pferd: „In dicht besiedelten Gebieten kann ich nur mit wirklich verkehrssicheren und angstfreien Tieren unterwegs sein. In bergigen Regionen sind kleinere, leichtere und vor

allem trittsichere Pferde im Vorteil. Um entspannt das Ziel zu erreichen, muss ich meinen Partner Pferd gut kennen.“ Der Abenteurer aus Waldshut-Tiengen in Baden-Württemberg hat zwischen 1996 und 2008 die Nordhalbkugel im Sattel umrundet, mit seinen beiden Huzulen rund 17.500 Kilometer zurück gelegt. Er betont: „Für Ritte mit mehreren Etappen und längeren Strecken sollten die Pferde absolut gesund sein, gute Hufe und viel Vertrauen zu ihrem Reiter haben.“

Fitness-Training

Die Organisation der Reise zu Pferd ist aus Schulzes Sicht weniger schwer, als sich viele vielleicht vorstellen. „Die Planung der Route ist in Mittel- und Westeuropa unproblematisch. Für Deutschland würde ich beim VFD (das Netzwerk für Freizeitreiter und -fahrer) um Adressen für Wanderreitstationen bitten. Wer das Ungewisse liebt, kann die Unterkunft auch

erst unterwegs suchen. Für eine kleine Gruppe finden sich immer hilfsbereite Pferdehalter oder Bauern, die ein Lager für die Nacht bieten.“ Vor dem ersten Galopp über Bundes-Landesgrenzen hinweg ist es sinnvoll, sich nach den Reitwegen vor Ort und einer möglichen Plakettenpflicht zu erkundigen. Reiterhotels können genaue Hinweise geben, Aufschluss bietet auch ein Anruf bei der entsprechenden Gemeinde. Reiter, die im Urlaub mehr als die übliche Stunde im Sattel verbringen möchten, sollten rechtzeitig mit dem Fitnesstraining beginnen. Pferd und Reiter brauchen Zeit, um sich an die höheren Strapazen zu gewöhnen. Manfred Schulze empfiehlt, Ausritte schrittweise auszuweiten und vor dem Reisebeginn an mindestens zehn aufeinander folgenden Tagen täglich so viel Zeit im Sattel zu verbringen, wie der Reiter wundfrei bleibt. „Dabei hilft eine eng anliegende, längere Unterhose, selbst in den

Sommermonaten. Sie verlängert die schmerz- und rieb- freie Phase.“ Der Experte: „Planen Sie Tagesetappen anfangs nicht zu weit. Selbst Pferde mit guter Kondition müssen sich langsam an die neuen Anforderungen gewöhnen.“

Tipps vom Tierarzt

Vor Reiseantritt sind ein Blick in den Equidenpass und ein Termin beim Tierarzt Pflicht. „Für einen Urlaub in Deutschland genügen in der Regel die üblichen Impfungen, wie Influenza, Herpes und Tetanus“, sagt **Dr. Thomas Sander** aus Ratingen. Wer ins Ausland reist, sollte sich rechtzeitig über Quarantänebestimmungen und Transportbedingungen informieren. Die meisten Amtstierärzte können dazu genauere Auskunft geben. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Landesgrenzen innerhalb der EU auch mit Pferd kein Hindernis sind. Viele Gastställe in Deutschland verlangen ein Gesund-

Fotos Dominique Schroller • Privat

URLAUB MIT DEM



heitszeugnis. „Entscheidend ist der Nachweis, dass das Pferd keine Anzeichen einer Infektionskrankheit zeigt und es keine Hinweise auf Hautpilze gibt“, sagt Thomas Sander. Der Veterinärmediziner empfiehlt, maximal eine Woche vor Abreise eine allgemeine Untersuchung durchzuführen und sich eine entsprechende Bescheinigung ausstellen zu lassen.

Hänger kontrollieren

Wenn das Pferd im Hänger reist, sollte der zuerst den Sicherheits-Test bestehen, bevor er mit kostbarer Fracht über die Straße rollt. Vor allem, wenn er längere Zeit bei Wind und Wetter herumgestanden hat, ist es sinnvoll, nicht erst am Tag vor der Abfahrt zu checken, ob alles in Ordnung ist. Tipps und Tricks, wie Sie Schwachstellen schnell selbst aufspüren können: „Zunächst würde ich den Anhänger vorne anheben, um zu prüfen, ob er noch fest auf der Achse sitzt“,



Dr. Thomas Sander, Tierarzt in Ratingen: „Während der Fahrt sollte das Pferd einen prall gefüllten Heusack vor der Nase haben. Und mindestens alle zwei bis drei Stunden Wasser anbieten.“

sagt **Hans-Ulrich Sander**, Sachverständiger beim TÜV Rheinland.

Ein Blick unter die Gummimatte zeigt, ob sich dort Schimmel befindet. Ist der Boden morsch, taugt er als fahrbarer Untersatz für mehr als 600 Kilo Lebendgewicht nicht mehr.

Danach ist das Bremssystem dran. „Es ist ratsam, die Auflaufbremse abzuschmieren und dann im Betrieb zu prüfen. Das macht man so: Die Feststellbremse anziehen, anfahren und schauen, ob sie ihren Dienst tut. Anschließend die Auflaufbremse auf der Höhe einer zweiten Person testen, die beobachten sollte, wie weit diese sich beim Bremsmanöver zusammenschiebt und darauf achten, dass die Bewegung zwischen dem ersten und zweiten Drittel des Auflaufweges liegt“, sagt der Experte.

Experten-Rat

Das Nachstellen der Bremse, das spätestens alle 2.500 Kilometer erfolgen sollte, ist Aufgabe eines Fachmanns. „Ein wenig zu viel genügt bereits, um die Bremse heiß laufen zu lassen“, warnt der TÜV-Experte. Natürlich muss die Elektrik einwandfrei funktionieren, der Kupplungskopf fest sitzen und die Reifen dürfen keine Schäden aufweisen. „Wenn sie rissig sind oder kein Profil mehr haben, müssen sie ausgetauscht werden.“ Der Luftdruck lässt sich leicht an der Tankstelle kontrollieren. „Wie hoch er sein muss, richtet sich nach dem Gewicht. Die entsprechenden Werte sind in der Betriebsanleitung nachzulesen“, sagt Hans-Ulrich Sander.

Wer sich einen Hänger oder ein Zugfahrzeug leiht, sollte

IM PFERD



PFERD & REITER
Internationale Reiterreisen

Sitz auf! Erreite Deine Träume!



Traumurlaub im Sattel
- mit dem eigenen
Pferd oder Leihpferd

PFERD & REITER | Rader Weg 30a | 22889 Tangstedt
040 - 6076690 | hallo@pferdreiter.de | www.pferdreiter.de

präsentiert von **VORWEG GEHEN** 





SYMPHONIE DER HENGSTE

„Walzer, Musicals und mehr“

Freitag, 08. August | Samstag, 09. August 2014
Beginn 20.00 Uhr (Einlass 18.00 Uhr)
im Landgestüt Warendorf

Infos und Tickets
Tel.: +49 180 5544888
(0,14 €/Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €)
www.cm-ticket.de | www.landgestuet.nrw.de

inRideREISE

darauf achten, dass das Gespann zueinander passt. Das bedeutet: die Zuglast des Autos darf nicht überschritten werden. Dafür muss man das in den Anhängerpapieren verzeichnete Leergewicht plus Gewicht von Pferd und Ausrüstung berechnen. Da kommen schnell 500 bis 700 Kilo je nach Rasse und Equipment drauf.

Vor der Abfahrt lohnt es sich auch, zu überlegen, wo der Hänger während des Ferienaufenthalts bleibt. Am Ziel der Reise braucht der Hänger einen Parkplatz, denn am Straßenrand kann er nicht stehen bleiben. „Das sollte der Reiter vorher klären, denn viele Gemeinden verteilen sehr schnell Strafzettel“, rät der TÜV-Experte. Am besten sei der Hänger direkt auf dem Hof aufgehoben – selbstverständlich entsprechend gesichert.

Erste-Hilfe-Paket

Neben Sattel, Trense, Putzzeug und der üblichen Ausrüstung ist das Erste-Hilfe-Paket unverzichtbar. Dazu gehören Verbandsmaterial, Hautdesinfektion wie Braunovidon oder Rivanol, und wundabdeckende Salben und ein Sprühverband.

Zusätzlich empfiehlt Manfred Schulze, Insektenschutzmittel und Kühlgel für strapazierte Bänder, Sehnen und Gelenke einzupacken. „Das Wichtigste ist jedoch, unterwegs jederzeit Hufprobleme behandeln zu können. Verlorene Eisen lassen sich mit Hufschuhen vorübergehend ersetzen“, so der Abenteurer. Auch einige Portionen des gewohnten Futters sollten mitreisen, das dann für den Übergang mit dem neuen Futter angeboten wird.

Während des Transportes sollte das Pferd ein prall gefülltes Heunetz vor der Nase haben. „So ist es beschäftigt und langweilt sich nicht“, sagt Tierarzt Sander. Er empfiehlt, mindestens alle zwei bis drei Stunden eine Pause einzulegen und dem Tier Wasser anzubieten.

Ähnliches gilt auch für Tagesritte. „Nach zwei bis zweieinhalb Stunden habe ich meine Pferde mindestens 20 Minuten fressen lassen, damit sie leistungsfähig bleiben. In mehrstündigen Mittagspausen konnten sie sich frei innerhalb einer Elektrokoppel bewegen, sich wälzen und grasen“, berichtet Manfred Schulze. Er selbst verbrachte die Pausen mit seinen Pfer-

den. „Wir hielten oft gemeinsam Siesta, sie suchten meine Nähe und das machte mich glücklich.“

Gast-Box checken

Am Ziel angekommen, sollten Sie erst einen Blick in den Stall werfen, bevor das Pferd seine Box auf Zeit bezieht. Prüfen Sie, ob Tränke und Trog gereinigt sind. Die Box sollte frisch eingestreut sein und reichlich Heu bieten, damit das Pferd sich sofort heimisch fühlt. Schauen Sie aber auch nach möglichen Verletzungsgefahren. „Wer Gefahrenquellen bemängelt und sein Pferd trotzdem in die Box stellt, den trifft bei einer Verletzung eine Mitschuld“, warnt Rechtsanwalt **Lars Jessen** aus Hamburg, selbst passionierter Reiter und Experte für Pferderecht. „Ausnahmen sind Mängel, die nicht sichtbar sind. Bricht das Tier beispielsweise durch einen Gülleschacht, der unter der Strohschicht versteckt lag und verletzt sich schwer, haftet der Stallbesitzer.“

inRide-Tipp: Die gebuchte Unterkunft vorher anschauen. Dann weiß man genau, was einen erwartet – und erhöht meist sogar noch die Vorfreude!



Glück perfekt:
Lea und Carl

TRAUM-URLAUB GEWONNEN

Liebes InRide-Team, an einem Sonntag im Dezember, erhielt ich einen Anruf von Ihnen, dass ich eine Woche Ferien auf dem Reiterhof Reiners gewonnen habe. Ich konnte es gar nicht glauben, war das doch der Ort, an dem ich immer meine freien Tage verbrachte und wo mein Lieblingsspferd Carl steht. Nach einem kurzen Telefonat mit dem Besitzer stand dann auch schon fest, dass es in den Osterferien eine Woche dorthin geht. Viele freuten sich mit mir, war ich doch diejenige, die ihre Ferien dort immer vom eigenen Taschengeld bezahlt hat. Im April war es dann soweit – eine tolle Woche stand an. Mit dem Zug bin ich mit einer Freundin nach Reiners gefahren. Gleich am Mittag war die Verteilung und ich hatte das Glück, dass ich Carl die ganze Woche reiten durfte. Es war eine wunderschöne Woche mit Traumwetter, super Leuten und dem allerbesten Pferd :-)) Ich möchte mich für diese wunderschöne Woche bei euch bedanken! Ohne diesen Gewinn hätte ich meine Osterferien zuhause verbracht und so wurde daraus eine tolle Woche. Vielen, vielen Dank!

Liebe Grüße, Lea Emmel

EINMAL UM DIE GANZE WELT



Fotos Privat

Für **Manfred Schulze** war es das Abenteuer seines Lebens: Mit 53 Jahren stieg der Baden-Württemberger in den Sattel, um die Erde zu umrunden. Mehr als 20 Jahre und 17.500 Kilometer später hatte er sein Ziel erreicht – er war wieder zu Hause. Die Reise mit seinen beiden Huzulen hat ihn verändert: „Nach meiner Rückkehr liebte ich plötzlich die Einsamkeit mit meinen Pferden. Stundenlang konnte ich sie zufrieden beobachten, bei ihnen sitzen und ihre Zuneigung genießen.“ Der reiche Erfahrungsschatz hat auch seinen Blick auf das Leben gewandelt: „Fremde Völker mit ihren oft unterschiedlichen Auffassungen achte ich nun mehr als zuvor und habe Verständnis für viele Dinge, über die ich vorher verständnislos den Kopf geschüttelt habe.“ Seine Erinnerungen hat Manfred Schulze in einem Buch festgehalten und er hält Vorträge über seine Erlebnisse. Infos www.weltumreiter.de

REIF FÜR DAS EIGENE PFERD?



Fotos PFERD & REITER

Wer ein eigenes Pferd hat, trägt große Verantwortung. Haltung, Fütterung, Bewegung, Sozialkontakt, Ausbildung, Sicherheit... Aber wie soll man erkennen, ob man dieser großen Aufgabe gewachsen ist? „Reiten wie mit dem eigenen Pferd“, heißt das Programm von **PFERD & REITER**, das zukünftigen Pferdebesitzern ermöglicht, diese Aufgabe während eines ein- oder zweiwöchigen Reiturlaubs zu bewältigen. Nach einem Vorgespräch, bei dem jedem Reiter das für seine Qualifikation passende Pferd zugeteilt wird, findet meistens ein kurzer geführter Ausritt statt, so dass der Reiter die Möglichkeit hat, sein Pferd und die Gegend kennenzulernen. Und dann ist er allein für sich und sein Pferd verantwortlich. Möglichkeiten zum Selbst-Test in Deutschland: Lüneburger Heide, Reiterparadies Oberpfälzer Wald; im Ausland: Frankreich (Armagnac), Griechenland (Trail auf der Insel Kreta), Irland (Ritte auf eigene Faust, Strandritte), Spanien (Costa Blanca); USA: Hatteras Island und Georgia. Viel Spaß beim Ausprobieren.

URLAUB FÜR IHR PFERD & SIE

Schönes Hotel mit schicker Reitanlage, reizvolle Reitwege, attraktiver Unterricht und gute Gastboxen – der Reiseveranstalter **PFERD & REITER** hat tolle Angebote für den Urlaub mit eigenem Pferd; häufig kann das Pferd für Partner oder Familie für das gemeinsame Reiterlebnis dazu gebucht werden. Da kann man sich mit ausgezeichnetem Dressur- und Springunterricht auf einem malerischen Landgut mit Reithalle und Springplatz 11 km von der Ostsee entfernt fortbilden. Oder „Gentle Touch“ und Bodenarbeit auf einem romantischen Reiterhof an der Nordsee kennenlernen. Wer will, bucht den Well-

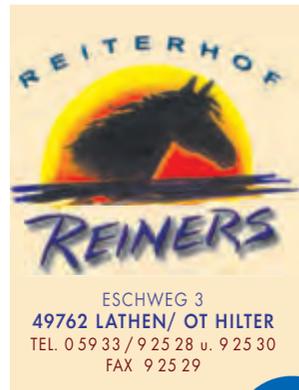
ness-Urlaub für's Pferd, kombiniert Osteopathische Therapie, Massage mit Training im Sattel. Highlight ist das exklusive Wohnprogramm für Reiter

inRideTipp

Ausreitgelände satt: der Reiterhof Reiners in Lathen hat 15 Hektar Privatgelände mit Wald und See zum Angeln und Baden. Ideal auch für Ausflüge mit Verein oder Freunden: ein langes Wochenende kostet inkl. Übernachtung und Verpflegung für Pferd und Reiter nur 90 Euro (Fr.-So). Es gibt 6 Gast-Boxen mit Wiese.

www.reiterhof-reiners.de
Tel: 05933/92528

im Wellness-Palais im Grand Hotel Heiligendamm mit Reithalle, Unterricht, Ausritten. Strand, Seeluft und Inselidylle satt kann man auch auf einem Reiterhof auf Sylt mit eigenem Pferd und geführten Ausritten genießen. Auch auf Rügen finden Reiter mit ihrem Pferd von einer Landpension aus ihr Ausreitparadies mit Boddenlandschaft, Strand und Stoppelfeldern. Tolle Tapetenwechsel bietet der Reise-Veranstalter auch mit Ausreitparadiesen im Mecklenburger Hügelland, oder in der Lüneburger Heide mit Unterkunft im romantischen Gut, 4 Sterne Hotel oder gar im Schloss. Infos www.pferdreiter.de



ESCHWEG 3
49762 LATHEN/ OT HILTER
TEL. 0 59 33 / 9 25 28 u. 9 25 30
FAX 9 25 29

Angel-Paradies für Väter!



Reiterferien

- Liebevoller Betreuung
- Freies Reiten (ohne Sattel) auf ca. 15 ha hofeigenem Gelände
- Wanderritte bis zu 5 Stunden durch das reizvolle Erholungsgebiet Hilter
- eigenes Pflegepony (ganzjährig)
- hofeigener Kiosk
- Badespaß mit Pferden im hofeigenen See



- Wochenenden für Familien und andere Gruppen (Reiter u. Angler)
- Angelspaß am eigenen See
- Ferienwohnung/ Ferienhaus
- Fahrradverleih
- Auch Tagesgäste sind herzlich willkommen
- Pferde- und Ponyverleih
- Klassenfahrten / Reitvereine

www.reiterhof-reiners.de
info@reiterhof-reiners.de

inRide MUSTS TERMINE



Show und Sport im Schloss

Der 10. *Asil Cup International* (22.-24. August) findet diesmal unter der Schirmherrschaft von **H. H. Sheikh Mansour Bin Zayed Al Nahyan**, Deputy Prime Minister der VAE, im romantischen Schlosspark der Fürstlichen Domäne

22. – 24. August

Castell in Franken statt. Das prallvolle Programm bietet ein Reitturnier für arabische Pferde von der Reitpferdeprüfung bis zur M-Dressur, Distanzritte mit 84, 63, 36 km und Kinderdistanzritt, vier Westerndisziplinen plus Ausstellung, Hengst- und Stutenchampionate, Wahl der Asil Cup Sieger, Shows mit Barockreiten und Hoher Schule, Kamelen, Falken. „Den Besucher erwartet ein Wochenende mit spannenden Prüfungen, hochklassigen Schauvorfürungen, der Faszination vielseitiger arabischer Pferde und einem Hauch des Orients“, so **Dr. h. c. mult. W. Georg Olms**, 1. Vorsitzender des Asil Club e. V. www.asilcup.com

Fotos Asil Cup

80 / SOMMER 2014

TTouch-Seminare für Pferd & Hund

6. + 7. September



Linda Tellington-Jones weiß was Tiere wollen. Die Amerikanerin lebt auf Hawaii.

TTouch, gezeigt von der Erfinderin dieser Methode:

Linda Tellington-Jones gibt zwei Tages-Seminare in Deutschland: am 6. September für Pferde und am 7. September für Hunde. Kaum eine andere Person im Pferdesport-Bereich hat über die vergangenen 30 Jahre einen so großen und direkten Einfluss auf die Interaktion zwischen Pferd und Mensch genommen. Lindas Training ist kein Verhaltenstraining, sondern es geht darum, an Reaktionen des Pferdes zu erkennen, was dieses Wesen braucht, um sich besser zu fühlen und damit auch wieder besser geritten werden zu können. Der TTouch hat schon Pferden von Weltklassereitern geholfen; **Klaus Balkenhol**

und **Ingrid Klimke** zum Beispiel arbeiten regelmässig mit Linda zusammen. **Inspirierend ist auch ihre Bodywork Methode für Hunde**. Bei diesem Kurs können 20 Teilnehmer mit ihren Hunden und Zuschauer ohne Hunde teilnehmen. An einigen Hunden und deren individuellen Problemstellungen demonstriert Linda die verschiedenen TTouches, Body Wraps und weitere Übungen für eine bessere körperliche und mentale Balance der Hunde. „Linda kommt nach Speyer, weil wir befreundet sind und ich sie darum gebeten habe, hier einen Kurs zu geben. Sie ist sehr viel auf Reisen und gibt nur noch wenige eigene Kurse. Daher sollte man



die Gelegenheit wahrnehmen, um dieses Energiebündel mit ihren 73 Jahren ein Mal selbst zu erleben“, empfiehlt die weltberühmte Tier-Fotografin **Gabriele Boiselle** (*edition Boiselle*). Informationen über die TTouch Methode: www.ttouch.com; www.tteam.de Kurs-Anmeldung: Anette Harenburg Tel. 06232-10076-20 Fax 06232 10076-29 info@editionboiselle.de www.editionboiselle.de

Fotos Gabriele Boiselle

NICHT VERPASSEN...TV-TIPP

13. Juli 2014 ab 15 Uhr, *SWR Sport Extra*: Die große Gala der Pferde – 500 Jahre Gestüt Marbach. Die Württembergische Philharmonie Reutlingen spielt live für den Tanz der Pferde des ältesten Staatsgestüts in Deutschland. Reporter: **Carsten Sostmeier**, Redaktion: **Inken Pallas**.

28. Juli 2014 um 18.15 bis 18.45 Uhr im SWR Fernsehen: Der Kutschenprofi vom Gestüt Marbach. Leben mit zwei Pferdestärken. Ein Film von **Katja Schalla** über **Fred Probst**, Leiter der Landesfahrschule, und sein Leben voller Leidenschaft für Fahren, Sport und Marbacher Pferde.

8. + 9. August

Livemusik, Lichtschau + Hengste

Auch dieses Jahr bereitet das NRW Landgestüt in Warendorf ganz besondere Schaubilder für die *Symphonie der Hengste* vor. Die Gäste dürfen sich auf viel Abwechslung zwischen eleganter Dressur, anspruchsvollen Fahr-Schaubildern und spektakulären Programmpunkten freuen. Freitag (8. August) und Samstag (9. August) verwandelt sich das NRW Landgestüt in einen Konzertsaal unter freiem Sternenhimmel. Die einmaligen Schaubilder der Warendorfer Hengste im Zusammenspiel mit einem **Live-Orchester, der Großpolnischen Philharmonie Kalisch**, versprechen einen unvergesslichen Abend. Die Pferde tanzen zu den Klängen beliebter Meisterwerke der klassischen Musik, wobei der Abend ganz unter dem Motto „Walzer, Musicals und mehr“ steht. Begleitet werden sie von einer **imposanten Lichtshow**, die die historischen Gestütmauern kunstvoll illuminiert. Der Erste Hauptberittmeister **Peter Borggreve** „dirigiert“ rund 40 Pferde, Reiter und Fahrer. Neben den Hör- und Sehenswerten wird auch der Gaumen angesprochen: Auf dem **Gourmetboulevard im romantischen Rondell** bietet das Landgestüt seinen Gästen verschiedenste Leckereien für jeden Geschmack. Karten sind im NRW Landgestüt, an allen bekannten VVK und der Ticket-Hotline unter **0180-5544888** (14 Cent aus dem deutschen Festnetz) und unter **www.cm-ticket.de** zum Preis von 49,50 Euro, 45,50 Euro, 39,50 Euro und 25,50 Euro erhältlich.

Fotos: Stephanie Borggreve (3)

Bei der *Symphonie der Hengste* spielt die **Großpolnische Philharmonie Kalisch** unter Leitung von Generalmusikdirektor **Hermann Breuer**.

Foto Fotostudio Kaup



Warendorfer Hengstparaden

Sie sind das Top-Highlight im Veranstaltungskalender des NRW Landgestüts – die drei Termine der Warendorfer Hengstparaden. Die Landbeschäler präsentieren ihr vielseitiges Können in schwersten Dressurlektionen, im Springen und vor der Kutsche. Unter anderem geht es rasant zu bei der Ungarischen Post, anspruchsvoll sind die abwechslungsreichen Dressurschaubilder. Ebenso zählen die Kutschenschaubilder zu den Höhepunk-

ten, wie die Vierspänner-Quadrille, der imposante Kaltblutneunerzug oder die gelben Sandschneider,



Zweispänner, die im Galopp präsentiert werden. **Termine** Warendorfer Hengstparaden: So., 21.09.; So., 28.09.; Fr., 03.10., (Feiertag) jeweils 14 Uhr. **Tickets** für überdachte Plätze gibt es für 33,50 Euro, 28,50 Euro und unüberdachte Plätze für 18,50 Euro direkt im NRW Landgestüt unter Tel. **02581-636915**, und per Mail an **bestellung@hengstparade.nrw.de** Weitere Infos erhalten Sie auf **www.landgestuet.nrw.de**

inRide **ZU GUTER LETZT**

FACEBOOK vs PFERDE

Können Sie sich noch an die Zeit erinnern, als ein Turniererfolg nicht mit 150 Likes, sondern mit einer Runde Sekt im Reiterstübchen gefeiert wurde? Oder als Sie Ihren Reitidolen noch live, und nicht nur virtuell via Tablet-Computer, gefolgt sind? Da war „connectedness“ noch kein Trend. Gemeinschaft wurde gelebt. Jeden Tag. Mit dem Pferd, mit den Stallgenossen.

Als kürzlich das soziale Netzwerk Facebook für gut zwanzig Minuten offline war, ist die Welt nicht untergegangen. Die Verwirrung war dennoch groß – und schon wird ein neuer Baby-Boom erwartet wegen des kurzen Stillstands des Facebook-Universums. Wir leben in einer Welt, wo alles und nichts mit „Freunden“ digital geteilt wird. Da bleibt für leibhaftige Treffen im Reiterstübchen, bei dem wir uns mit Gleichgesinnten austauschen, immer weniger Zeit.

Eine Trefferquote von mehr als 22 Millionen für das Wort „Pferd“ in einer gängigen Suchmaschine zeigt, wie sehr sich Pferdeliebhaber mit ihrer Leidenschaft beschäftigen – im virtuellen Raum.

Keiner kommt davon

Das ist durchaus ein Segen für den Reitsport, der bei den Damen zwischen 15 und 26 Jahren immer noch drittbeliebteste Sportart ist. Im Internet wird besprochen, kommentiert, zensiert. Keiner, auch nicht die Reitprominenz, kommt mehr so schnell mit irgendetwas davon und vor allem nicht mit fragwürdigen Reit- und Trainingsmethoden.

Im World Wide Web kann jeder hautnah und blitzschnell am Geschehen dran sein, ohne teure Eintrittskarten und Benzinkosten bezah-

Handysüchtige Reiter nerven ihre Kollegen, beleidigen ihren Partner Pferd und schaden vor allem ihrer Suche nach Glück und Erfolg im Sattel.

VON DR. INGA WOLFRAMM

len zu müssen (was durchaus auch eine Erklärung für die schwindenden Besucherzahlen auf vielen Turnieren ist).

Nur nichts verpassen

Es gibt große Vorteile, aber auch riesige Pferdefüße bei dieser Hippo-Community: Jeder kann frei seine Meinung äußern, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Ob sachlich oder völlig unfachlich, objektiv oder polemisch unter der Gürtellinie: Gleichgesinnte finden sich online immer. Konsequenzen gibt es kaum – man begegnet sich ja nicht weiter oder versteckt sich notfalls einfach hinter phantasievollen Nicknames. Auch, ob die gesuchten Informationen richtig oder falsch sind, ist oft schwer einzuschätzen.

Das Gefühl von Social Media-ler Verbundenheit ist häufig künstlich, kurzlebig und fordert unsere ständige Aufmerksamkeit. Einmal nicht aufgepasst, schon hat man einen wichtigen Tweet verpasst, eine Facebook-Meldung übersehen und gleich gehört man nicht mehr dazu. Nichts verpassen gehört zu den Überlebens-Strategien in der digitalen Welt. Das heißt für viele: kein Schritt ohne Smartphone. Auch nicht im Reitstall. Hier noch schnell eine What's app zu den schrägen neusten Schabracken in der Sattelkammer. Da noch eben ein Tweet über die Platzierung unseres Lieblingsreiterpromis. Und in der Schrittpause schnell eine e-

Mail zur wichtigen Frage „was machst du nach dem Reiten“ beantworten oder ein Sonderangebot eines Online-Reitsport-Ausrüsters auf Facebook geteilt. Very wichtig... Damit wir uns nicht falsch verstehen: Keiner will die versifften Telefonhäuschen zurück, die meist auch noch kaputt waren. Und gerade Menschen, die das Smartphone beruflich einsetzen, ermöglicht es völlig andere Arbeitsweisen. Last but not least hat das Handy frei gemacht. Ärzte können sogar im Bereitschaftsdienst ihrem Hobby nachgehen, um ein Beispiel zu nennen. Das ist alles toll. Wirklich!

Um das, wonach alle (aktuell eben via Internet) suchen, zu erleben, stehen uns Handy iPad oder Smartphone aber oft einfach auch kontraproduktiv im Weg. Sie verhindern das Verbunden sein mit dem Partner Pferd und mit der Natur, stören die volle Konzentration des Reiters. Sie lassen nicht zu, dass wir uns bedingungslos für ein, zwei Stunden auf diese wirklichen Dinge einlassen.

Falsch verbunden?

Beim (ungestörten) Reiten sind wir uns selbst und der Natur so nah wie sonst nirgends. Wir Reiter sehnen uns alle danach. Nicht umsonst steht die Harmonie zwischen Pferd und Reiter gerade so immens hoch im Kurs. Ganz egal, auf welchem Niveau wir reiten: Harmonie – „connectedness“ – auf dem Platz zu

Hause, beim Ausritt oder bei der Bodenarbeit ist IN wie nie.

Der Wunsch nach Verbundenheit steckt in jedem Menschen, ist in seiner Psyche verwurzelt, ja sogar genetisch verankert. Wer zu einer Gruppe gehört, kann sich auf andere stützen, wenn es mal nicht so gut läuft. Er fühlt sich körperlich und mental besser – und lebt sogar länger, wie Studien belegen.

Immer nur Stress

Darum fühlen wir uns zu allem hingezogen, was uns Verbundenheit verspricht. Reitsport. Internet. Soziale Medien. Die ständige Handy-Nutzung bringt aber auch Stress. Wie soll Verbundenheit und intensive Harmonie mit dem Pferd zwischen Tweet, Instagram und Facebook-Meldung entstehen? Abgesehen von der Missachtung des Reit-Partners ist der ständige Blick auf das Display auch noch gefährlich. Überlegen Sie doch mal, was den Reitsport eigentlich zu einem so wunderschönen Sport macht. Die Frage lautet, ob wir auf der Suche nach dem Besonderen womöglich blindlings am Wesentlichen vorbeilaufen.

Wie wäre es? Morgen mal ohne Smartphone zum Stall? Mal wieder das richtige Leben checken und nicht Facebook. Schritt reiten und dem Schnauben des Pferdes zuhören. Und dann zum Ausklang einen Absacker im Reiterstübchen. Ich bin dabei.



Foto Fotolia



Unsere Spitzenreiter

LAURETA

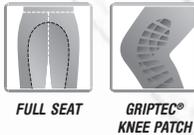
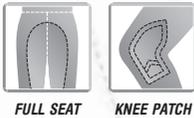
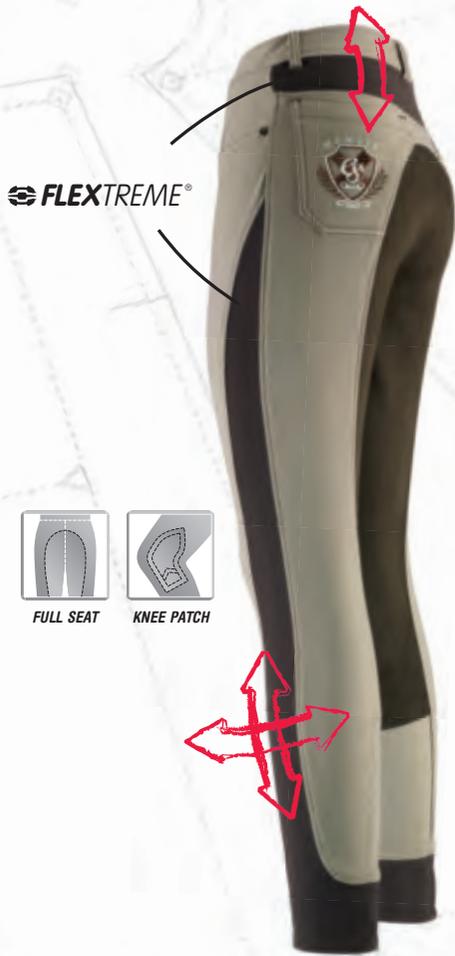
67% Cotton, 26% Polyamide, 7% Elastane

LAURA DELUXE

67% Cotton, 26% Polyamide, 7% Elastane

ENERGY FULLGRIP®

93% Polyamide, 7% Elastane



Gewinner des St. George Award 2013



Nominiert für das Produkt des Jahres bei Horses



Bald Ihre Lieblingsreithose

The Horse Loving Company
www.euro-star.de



ROHHAUTE AUS EUROPA
MADE IN EUROPE
FAIR PRODUZIERT IN PORTUGAL

HANDMADE BOOTS

100% PFLANZLICH GEEBET!
100%
KEIN CHROM KEIN FORMALDEHYD KEIN GIFT



HOBO ECO

Hobo
- BOOTS AND SHOES SINCE 1982 -

AB MITTE JULI IM HANDEL

www.hoboshoes.com